SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○★○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31
H Wiesenberg UB-MED-QPE 3

Erlangen, 18.3.83

Liebe Radsportfreunde !

Der beiliegende Bericht von der gestrigen Veranstaltung zeigt ein weiteres Mal die schriftstellerischen Fähigkeiten von GEEM, sowie seine Bemühungen für unserer Radsportgruppe, danke !
Mit meiner Frau als Chauffeuse zeigte sich an diesem Sonntag eine andere Rennleitung als in den letzten Jahren; trotzdem alles klappte hervorragend. Hiermit ist die Saison geöffnet.

Gleich geht es weiter mit folgenden Veranstaltungen:

Samstag den 24.3.84 14.00 h. Mannschaftswettbewerb auf der Rolle im Siemens Sportheim.

Dienstag den 27.3.84 17.00 h. Beginn der Trainingsfahrten ab Treffpunkt Büchenbach-Rondell.

Donnerstag den 29.3.84 17.00 h. Beginn der Trainingsfahrten ab Treffpunkt Spardorf-Ziegelei.

(n.b. 24/25.3 ist die Umstellung auf Sommerzeit !!)

Am Sonntag dem 25.3.84 beenden wir die organisierten Fahrten in den Frühling mit einer letzten Fahrt ab Langer Johann um 13.30 h.

Also dann bis Samstag im Kraftraum .

Zwischenstand Jahreswertung

A-Gruppe		B-Gruppe		C-Gruppe	
Leemburg	6	Wenzel	6	Wiesenberg jr.	6
Rubbert	5	Kauder	5		
Deppe	4	Langhof	4		
Leisgang	3	Kühnert	3		
Pottschul	2	Schubert	2		
		Sterr	1		

Es grüßt
T. Leemburg

Vorgeschichte 1977
der "rostige Kette"

Großer Rekordversuch

Eine kleine Bildreportage, und wie es dazu kam.

Wer Erlangen kennt, weiß, daß der Ortsteil Alt-Erlangen von Erlangen durch das Regnitztal getrennt ist. Wenn man nun den täglichen Weg nach Erlangen weder mit dem Pkw noch mit dem öffentlichen Bus antreten will, dann bleibt eine angenehme Alternative. Man kann entweder zu Fuß oder mit dem Rad durch die Wies'n nach Erlangen kommen.

So oder ähnlich mochte auch Werner Peuker gedacht haben, der seinen 2. Wohnsitz in Alt-Erlangen hat und den Pkw schon mal in Bochum, bei Haus, Weib und Kindern läßt. Nun stürzt so ein sparsamer Hauswirt und Autofahrer natürlich nicht gleich in's erste beste Fahrradgeschäft um ein Stahlroß zu erstehen. Schließlich hat man ja Bekannte, und beim Schulze-Werner in Erlangen-Bruck rostet doch soo'n Drahtesel still vor sich hin. Bald wurde eine Übereinkunft zwecks Besichtigung getroffen und als neutraler Begutachter wurde Günter Metje, der mit seinem Rennrad schon über 2000 km in diesem Jahr zurückgelegt hatte, hinzugezogen.

Mit etwas Mühe und Oel, so lautete der Kommentar, ließe sich eine annehmbare Fortbewegung wohl erreichen. Eventuell müsse noch die * rostige Kette und die Bereifung ausgewechselt werden. Jedenfalls wurde die Überführung des Sportrades Marke "Motobecane" nach Alt-Erlangen verfügt, von einer Eigentumsveränderung war noch nicht die Rede.

Nun, um es kurz zu machen, in Alt-Erlangen wurde geölt, geputzt und probiert und siehe da, die Kette sprang auf alle verfügbaren Kettenräder und Zahnkränze - 10 Gänge ergaben sich daraus - die Bremsen bremsten und auch die Laufräder liefen nach kurzer Behandlung ziemlich rund. Einer Probefahrt stand somit nichts im Wege. Diese unternahmen gemeinsam Peuker und Metje in westliche Richtung. Nach ca. 7 km meinte Peuker, es sei nun wohl genug, denn alle Teile funktionierten, Metje dagegen wollte noch weiter. Und so ergab es sich, daß eine Rundstrecke von 31,6 km durchfahren wurde, was bei Peuker manchen Schweißtropfen - Übergewicht und Ungewohntheit sorgten dafür - auf die hohe Stirn, und bei Metje ein breites Grinsen, hervorlockte.

Schon am nächsten Tag wurde das Unternehmen wiederholt, diesmal unter Mitnahme einer Stoppuhr. Peuker hatte gemeint, ein Schnitt bei 25 km/h müsse wohl drinn' sein. Und er war drinn' !

Dieses brachte nun die Konkurrenz auf den Plan und als erster meldete sich Werner Schulze zu Wort. Er würde eine Zeit auf selbiger Strecke fahren, die einen Schnitt von 27 km/h entspräche.

Nachdem der Tag und die Stunde festgelegt waren, wurde, damit das Ereignis auch auf gebührende Zuschauerinteresse stoße, umseitiges Plakat veröffentlicht.

Und hiermit ist die Vorgeschichte erzählt.

* 1977 zum ersten Mal genannt.

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRO 31

Erlangen, 17.10.83

Liebe Sportsfreunde !

Nicht viele haben ihre "Rennpantoffel" nochmal vom Nagel geholt. Schade, wo waren sie ? Die Pfanns, Hahnemanns, Wahls etc.

Der Gegenwind auf den ersten 11 Km. war wieder sehr stark. Sicherlich für viele einforciertes Fahren, mit unangenehmen Gefühlen in den Beinen.
Überraschend gute Zeiten lieferten Petrović und Kauder.

Endergebnis mit Zwischenzeit hinter Hammerbach (2 Km vor W'dorf)

1. Petrović	15:42:06	41:37:76	
2. Leemburg	16:36:33	44:05:08	
3. Wenzel	16:40:00	46:37:41	(Leider verfahren)
4. Kühnert	18:12:28	46:54:17	
5. Kauder	18:25:80	48:40:06	
6. Gerritzen	19:04:71	50:15:55	
7. Schubert	19:25:26	50:39:25	
8. Much	19:44:93	51:40:02	
9. Anke Sapke		54:30:19	!
10. Portenschlager	22:04:64	59:02:28	

Vielen Dank an GEEM, der über die Tatsache überrascht war, daß alle unter eine Stunde die Hausstrecke zurückgelegt haben.

Ihr Geist

Tommy Rennaug

P.S. !! AB 5.11.83 beginnt unser Konditionstraining im Kraftraum der SGS. Eine 2. Rolle ist bestellt. Reserviert ist von 14.00 bis 16.00 h !!!!!!!!!

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

9. 10. 83

Liebe Sportsfreunde,

noch während der Diskussion, ob das Einzelzeitfahren mit Rücksicht auf die bizarren Wetterverhältnisse nicht doch verlegt werden soll, kamen sie: fünf Sportsfreunde, die sich um keinen Preis dieses Vergnügen nehmen lassen wollten.
Dieter Deppe (Startnr. 3) fuhr sich seit 8.10 h im "Ostfriesen-Nerz" schon warm; Dieter Pottschul (Startnr. 1) kam in letzter Minute; Edi Leisgang (Startnr. 4) voller Ehrgeiz; Christian Bolte (Startnr. 5) als nette Überraschung und zu guter Letzt der Unterzeichnende (Startnr. 2) vom Wetter auch nicht besonders angetan.

Much, Lyko und Hahnemann glaubten nicht an einen Start, mußten sich aber Vorort eines besseren belehren lassen. Schönen Dank für Begleitung und Straßenabsperrung. GEEM war wie immer unser zuverlässiger Rennkommissar.

Ergebnis mit Zwischenzeiten:

Start-Nr.	Name	1. Z.z. 1)	2. Z.z. 2)	3. Z.z. 3)	4. Z.z. 4)
1	Pottschul	12:29:88	25:41:22	36:43:79	43:11:18
2	Leemburg	11:20:64	24:01:27	34:49:70	41:01:18
3	Deppe	11:29:96	25:03:25	35:52:47	42:03:18
4	Leisgang	15:37:45	26:39:83	-	-
5	Bolte	-	-	-	-

1) nach Beutelsdorf: Höhe im Gemeindewald
2) Weisendorf Kurve nach Großenseebach
3) Untermembach;
4) Beutelsdorf Kurve nach Haundorf

Endergebnis:

1. Leemburg 46:28:39
2. Deppe 47:32:79
3. Pottschul 48:45:92
4. Leisgang 51:16:51
5. Bolte 1.01:15:30

.../2

Fazit:

Glücklichster Fahrer Deppe. Sinnt auf Revanche: Pottschul

Bei trockenem Wetter (im Zweifelsfalle Anruf bei "Wetteramt Leemburg") wollen wir eine 2. Gelegenheit geben.

Entweder Samstag 15.10.83, 14.00 h
oder (wetterbedingt !!!)
Sonntag 16.10.83, 9.00 h

Sollte es an beiden Tagen "regnerisch" sein, entfällt die Veranstaltung ganz und gar!

Es grüßt

Tommy Rennberg

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘∘∘KETTE"

8520 ERLANGE
Werner-von-Siemens-Str.
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 3

18.09.83

Meisterschaft A-Klasse 1983

Am Start die Fahrer: Pottschul, Deppe, Petrovic, Frank Rubbert und der Titelverteidiger Leemburg.

Der Start erfolgte pünktlich um 9 Uhr.

D.f.zeit	Häusling	2,3 km	4:25	31,92 km/h	Feld
"	Beutelsdorf	4,1 "	7:36	32,37 "	Feld

An der Steigung zum Gemeindewald kämpft Deppe um den Anschluß. Sein Rückstand auf der Höhe ca. 60 m. Sehr gute Straßenabsperrarbeit uner Mithilfe von Eddy Leisgang in Hammerbach.Ein ziemlich starker Bergsprint in Hammerbach, anfangs ausgelöst von F.Rubbert, dann kontert aber Petrovic, am Hinterrad Leemburg. Abstand auf der Höhe zu Pottschul und Rubbert ca. 30 m. Allem Anschein nach wird vorn weitergefahren, es wäre also eine sehr frühe Entscheidung. Pottschul stellt den Anschluß zur Spitze wieder her, wenig späterauch Rubbert.

An der Etage 1. Abschnitt forciert Petrovic erneut das Tempo, wieder kämpft Rubbert um den Anschluß.

D.f.zeit	Nankendorf,	10,2 km	17:34	34,84 km/h	Petrovic, Leemburg
			17:38	34,71 "	Pottschul
			17:46	34,45 "	Rubbert

Hinter Weißendorf sehen wir, daß Rubbert zu Pottschul aufschließt, welcher ca. 100 m hinter den beiden Führenden Petrovic und Leemburg liegt.

D.f.zeit	Renn-km	13,7 km	22:25	36,67 km/h	Petrovic, Leemburg
			22:48	36,05 "	Pottschul,Rubbert
			24:35	33,44 "	Deppe
"	Höchstadt	20,6 km	32:54	37,57 "	Petrovic, Leemburg
			34:08	36,21 "	Pottschul, Rubbert
			36:41	33,69 "	Deppe
"	Mailach	25,6 km	41:10	37,31 "	Spitzengruppe

Parkplatz vor Markt Uehlfeld	0:0		Spitzengruppe
	2:0	Rückstand	Verfolger
	4:30	"	Deppe

D.F.zeit	Mkt Uehlfeld	28,2 km	45:32	37,16 km/h	Spitzengruppe

Auf der Strecke Höchstadt - Birnbaum wurde die Führungsarbeit unter den beiden Spitzenfahrern gleichmäßig aufgeteilt.

D.f.zeit	Birnbaum	33,9 km	55:32	36,63 km/h	Spitzengruppe

Die Fahrer befinden kurz vor dem Einstieg in den Berg, es wird geschaltet Es erhebt sich die Frage, ob einer der beiden Spitzenfahrer eine weitere Vorentscheidung herbeiführen will. Noch liegen sie dicht beieinander, treten ungefähr die gleichen Gänge, Petrovic vielleicht eine Kleinigkeit

kleiner. Jetzt kommt die weite Rechtskurve, Petrovic führt vor Leemburg. Es wird ziemlich forciert gefahren, aber nicht in der Art einer Attacke. Leemburg geht aus dem Sattel. Petrovic mindert das Tempo nicht. Leemburg kämpft am Hinterrad von Petrovic. Jetzt ist das steile Stück passiert wo sonst die Bergwertung ist, und sie sind noch zusammen, es hat also keine Vorentscheidung gegeben. Bis kurz vor der Abfahrt nach Kästel hat Petrovic vorn gefahren und will jetzt die Führung abgeben, Leemburg verweigert dies und Petrovic legt das als Schwäche aus und forciert erneut.

In der 1. Stunde wurde eine Strecke von 36,55 km zurückgelegt.

D.f.zeit oberh.Rezelsdf 37,8 km 1:02:58 36,02 km/h Spitzengruppe

Auf der Abfahrt nach Rezelsdorf übernimmt zum ersten mal seit Birnbaum Tonny Leemburg wieder die Führungsarbeit.

D.f.zeit Weisendorf	41,8 km	1:07:31	37,15 km/h	Petrovic, Leemburg
		1:11:00	35,32 "	Pottschul, Rubbert
		1:17:00	32,36 "	Deppe

Hervorragende Absperrarbeit von Hahnemann und Gerritzen in Weisendorf in der Kurve. Führungsarbeit in und nach Weisendorf von Leemburg.

D.f.zeit Großenseebach 46,3 km 1:13:39 37,72 km/h Spitzengruppe

Der Fahrer des Führungsfahrzeugs J.Schubert stellt fest, daß der Sonntag der schlimmste Tag für den Verkehr auf den Straßen sei. Da fahren dann Autofahrer, die sitzen sonst nicht am Steuer. (Und alles im Wiener Dialekt).

D.f.zeit Heßdorf 49,2 km 1:17:36 38,04 km/h Spitzengruppe

Die Fahrer nähern sich dem Gemeindewald. Früher, in der Entstehungzeit der Rostigen Kette war das nocheinmal eine gefürchtete Steigung. Heute nicht mehr. Leemburg liegt vorne, geht aus dem Sattel und muß sich von Petrovic überspurten lassen. Petrovic spielt furchtbar mit seinen Gängen, fährt unten im Bügel und forciert weiter, aber es fällt keine Entscheidung bis zur Kuppe. Das gleiche Ergebnis auch an der zweiten Steigung.

D.f.zeit Beutelsdorf	54,0 km	1:26:22	37,51 km/h	Petrovic, Leemburg
		1:30:20	35,87 "	Pottschul, Rubbert
		1:38:35	32,86 "	Deppe

Wir stehen in der Kurve beim Gasthaus Hubertus um obige Zeiten zu nehmen. Mindestens 4 mal fährt ein Polizeistreifenwagen über diese Kreuzung, die scheinen jemand zu suchen, aber uns nicht, denn wir sind ja nicht zu übersehen. Beim Warten auf den Fahrer Deppe schätzen wir seinen Rückstand ziemlich einmütig über 15 Minuten, sind dann doch überrascht, daß Deppe nur einen Rückstand von 12 Minuten hat und nur wenige Meter trennen ihn von der Stelle, wo in der 1.Runde die Alleinfahrt für ihn begann.

Hinter Oberlindach, an der Stelle wo nach dem Start der Renn-km 13,7 ist, passieren wir die 2.Gruppe mit Rubbert und Pottschul. In Höchstadt an der Ampel gab es für die Spitzengruppe einen Stop von 45 Sek., der aber auf das Renngeschehen unberücksichtigt bleibt.

D.f.zeit	Höchstadt	70,8 km	1:51:04	38,25 km/h	Petrovic, Leemburg
" "	Mailach	75,6 "	2:04:04	36,56 "	Spitzengruppe
" "	Uehlfeld, Kurve	78,2 "	2:08:48	36,43 "	Spitzengruppe
" "	Birnbaum	84,0 "	2:19:38	36,09 "	Spitzengruppe

Anschließend nehmen die Fahrer der Spitzengruppe zum 2.mal den Birnbaum in Angriff. In der ersten Kurve liegt Petrovic in Führung, auch in der 2. Kurve noch keine Veränderung. Jetzt am Beginn des Steilstücks gehen beide Fahrer aus dem Sattel, mein Fahrer Schubert wagt die Prognose, bei Petrovic kommt nichts mehr. Und in der Tat, der Dampf ist vom Kessel, denn an der Bergwertungsstelle alles unverändert. Daran ändern

auch die regelmäßigen Attacken von Petrovic in den kleinen Steigungen bis Retzelsdorf nichts mehr.

D.f.zeit	oberh.Rezelsdf	87,7 km	2:26:23	35,95 km/h	Spitzengruppe
" "	Weisendorf	92,6 km	2:32:53	36,34 "	Spitzengruppe
			2:40:23	34,64 "	Pottschul
			2:41:53	34,32 "	Rubbert

Wie wir hinterher hören hat es bei F.Rubbert in der 2.Runde am Birnbaum einen Enbruch gegeben und bei dem Rückstand von 1:30 in Weisendorf muß der ganz beträchtlich gewesen sein. Tja, die doppelacht hat's in sich.

D.f.zeit	Großenseebach	96,3 km	2:38:08	36,54 km/h	Spitzengruppe
" "	Heßdorf	99,1 "	2:42:14	36,67 "	Spitzengruppe
vor	Untermembach	100,0 "	2:43:55	36,60 "	Spitzengruppe

Und wiederum die Steigung zum Gemeindewald. Leemburg in Führung, wenig später attakiert Petrovic,Leemburg geht aus dem Sattel und erreicht das Hinterrad von Petrovic. Uns entgegen kommt mit dem kleinen Fiat der "Kommissar", er hat wieder ein Schiff durchgelassen und will nun das Finale erleben.
In der Spitzengruppe ist nach dem Passieren der 1. Erhebung nun doch Friede eingekehrt. Petrovic wollte nochmal die Führung abgeben, aber Leemburg mochte nicht, darauf hin noch eine kleine Attacke von Petrovic, aber nur eine kleine. Also weiterhin "remis". Auch die 2.Steigung im Gemeindewald bringt keine Entscheidung.
In Beutelsdorf bei der letzten Durchfahrt wieder eine vorbildliche Absperrarbeit. 3 Mann stürzen sich auf 1 Auto !

D.f.zeit	Beutelsdorf	104,0 km	2:51:31	36,38 km/h	Spitzengruppe
" "	Haundorf	105,6 "	2:53:52	36,44 km/h	Spitzengruppe
" "	Häusling	106,8 "	2:55:51	36,42 km/h	Spitzengruppe

Den zahlreichen Zuschauern am Ziel wird wenig später ein Endspurt geboten, mit dem ein Klassiker der Rostigen Kette seinen würdigen Abschluß findet. Dem Titelverteidiger Tonny Leemburg gelingt ein überlegener Spurtsieg von einer Radlänge gegen seinen Erzrivalen Alexander Petrovic.

Endergebnis Meisterschaft Klasse A der SGS Radsportgruppe Rostige Kett

Strecke: doppel-acht 108,2 km

1.	Leemburg	2:58:01	= 36,47 km/h
2.	Petrovic	gl. Zeit	1 Länge zur.
3.	Pottschul	3:05:59	= 34,91 "
4.	F.Rubbert	3:08:41	= 34,41 "
5.	Deppe	3:18:33	= 32.70 "

N.S. Langsam wächst die Gruppe der A-Fahrer, und das ist gut und nötig. Mit den 3 fehlenden A-Fahrern Matousek, Leisgang und J.Rubbert wäre sicher eine so frühe Sprengung des Feldes wohl nicht passiert, oder man hätte sich auf eine starke Verfolgergruppe einstellen müssen.

Somit waren es 5 Aktive, von denen schon früh Deppe dem Feld hinterherfuhr, Respekt vor seiner Alleinfahrt über 100 km. Pottschul und F.Rubbert hatten beide ein Handikap, während Rubbert beim Bund wohl einen Trainingsrückstand bekommen hat, war es für Pottschul eher umgekehrt. Die Acht des Vortages war sicher noch nicht verdaut.

Nun zu den beiden Großen. Hier gab es in der ersten Hälfte einen überaus stark fahrenden Petrovic, der zwar in der ersten Runde am Birnbaum dominierte, seinen Kontrahenten Leemburg aber nicht abschütteln konnte.

Mit den nachfolgenden Flach-km kam dann die Phase des Ausgleichs und beim 2.Birnbaum konnte man auch bei Petrovic Ermüdungserscheinungen erkennen. Somit lief dann alles für den Sprinter Leemburg aus, der dann auch einen früheren Fehler nicht wiederholte und dadurch einen überlegenen Surtsieg für den Titelgewinn erzielte.

Dank allen zahlreiche Helfern bei dieser Veranstaltung, die dazu beitrugen, daß die Fahrer sicher über die Strecke kamen.

Die Saison '84 dürfte für die "Rostige Kette" nach diesen beiden Meisterläufen überaus interessant werden.

GEEM

ps.

Am Donnerstag den 29.9.83 ist ein Zusammenkunft im Sportheim geplant.
Uhrzeit: 19.00 h. in Raum 117
Themen:

- Siegesfeier A- und B- Meisterschaft (Freibier !!)
- Bilder der 6-Etappenfahrt können angesehen werden
- Winterprogramm
- Sonstiges

Ich hoffe auf zahlreiches erscheinen !

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘+∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

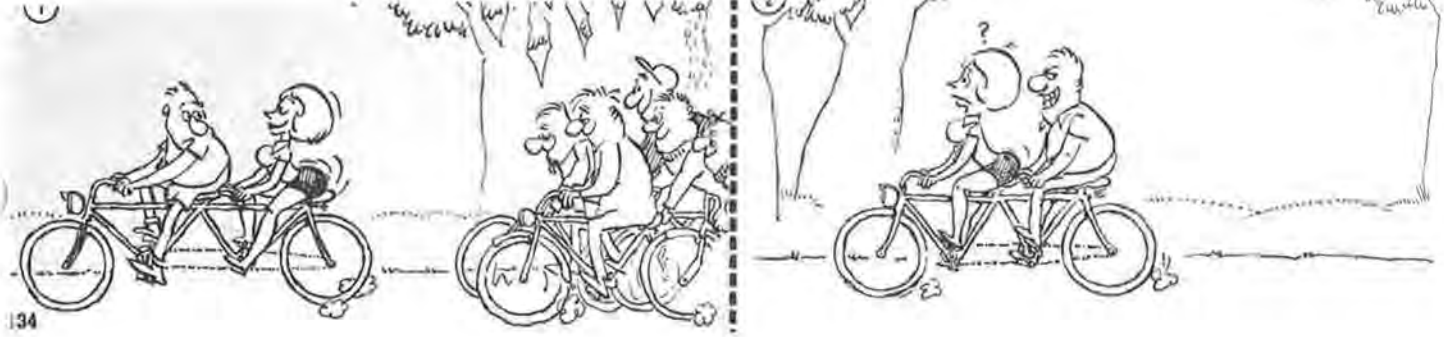
Erlangen, 19.9.83

Bericht Vereinsmeisterschaft B- Gruppe 1983

Zusammenfassung:

Dieter Pottschul wird B-Gruppenmeister. Großartige Leistungen von Günter Metje und Klaus Rubbert. Viel (Gegen-) Wind und Verwirrung an der Ampel in Höchstadt.

" 14.01 h. Messieurs les coureurs au départ "
Das elfköpfige Feld wird auf die Traditionsstrecke die "8" geschickt. Ein kräftiger Südwestwind bläst den Aktiven die ersten 35 km direkt vor die Brust. Kein Wunder,daß es mit der Führungsarbeit nicht so klappte. Vielfach sah man Pottschul oder Metje vorne; andere ließen sich schnell ablösen.
Haundorf wurde nach 3:50 erreicht und bereits jetzt kämpfen Horst und Nils Wiesenberg um den Anschluß.
Beutelsdorf erreicht die Spitzengruppe nach 8:17. Nils ist auf 27" und Horst Wiesenberg auf 41" Rückstand geraten.
Die Familie vereinigt sich glücklich vor Hammerbach und fährt in Harmonie weiter.
Auf der ersten leichten Steigung fährt Ulli Much bereits wie ein "Bügeleisen" (kraftlos) und verliert den Anschluß.
Nankendorf km 10,2 Zeit 19:31.78
Rennkm 13,7 Zeit 21:17.75 (es führt Hr. Rubbert !)
Vor Boxbrunn an den Etagen versucht Pottschul ein Loch zu schlagen, doch Hahnemann und Rubbert kämpfen mit dem "Kopf zwischen den Zügen" sich tapfer wieder heran.
In Großneuses eine amüsante Variante: Pottschul fährt wieder mit "points chaud" (Zwischenspurts) die Steinen aus der Straße; Schubert setzt nach mit Metje am Hinterrad. Günter "frißt sein Lenkrad" (gibt alles) um an Pottschul aufzuschließen. Dies gelingt, aber Schubert "tropft die Nase in den Augen" (Einbruch), sodaß Pottschul und Metje sich von dem Peloton rasch lösen können. Stefan Haagen versucht



vergebens Anschluß zu erreichen. Mit Josef Gerritzen und Thomas Kühnert bildet sich eine Verfolgergruppe. Auf 50 m. folgen Hahnemann und Rubbert.

Die Spitzengruppe erreicht Höchstadt , km 25,6, nach 36:00. Die rote Ampel verursacht große Verwirrung. Auf der Abfahrt ist Haagen auf ca. 30 m herangekommen; die Spitze bremst, hält; dann fährt jeder chaotisch mit und ohne Abkürzung über die Kreuzung. Obwohl Zeiten und Abstände gestoppt waren haben die Coureurs an "Neutralisation" scheinbar nicht gedacht. Der Versuch, gleiche Verhältnisse zwischen Spitze und Verfolger herzustellen gelang teils. Entscheidend hat sich diese Panne zum Glück für den weiteren Verlauf nicht ausgewirkt. Mit ca. 60 m Vorsprung fahren Pottschul und Metje trotz Wind immer Stärker. Vorbildliches Wechseln läßt den Abstand schnell wachsen. Im Verfolgerfeld herrscht Konfusion; die Führung will niemand übernehmen und Kühnert darf nicht. Wir schreiben Rennkm 25,6, Mailach Zeit 45:59.84; für die Verfolgergruppe 46:49.64.
In Uhlfeld ist der Rückstand weiter gewachsen: Rennkm 28,2 Zeit 50:53; die Verfolger 51:53.
Auf geht's zum Birnbaum . Wir ahnen ein Happening.
Pottschul und Metje sind nach 1:1:17 an diesem Rennkm 33,9. Pottschul fährt "mit einem Finger in der Nase" (locker) den Berg hoch, wogegen Metje mit großer Scheibe "Viereckig" (nicht locker) kämpft. Der Birnbaum schlägt, wie so oft, ein entscheidendes Loch zwischen beiden. Pottschul schaltet nun den "Verstand auf Null und den Blick auf unendlich". Seine Handbewegungen nützen Metje nichts; er ist zu stark für ihn in dieser Phase.

Retzelsdorf, Rennkm 37,2:	Pottschul	1:7:49
	Metje	1:8:40
	Gerritzen	1:9:31

Kühnert und Haagen liegen hier 8 s. hinter Gerritzen.

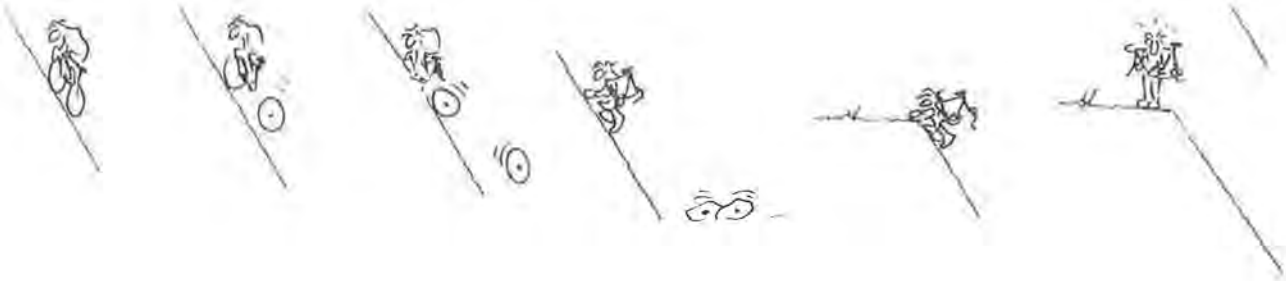
Wir rasen nach Weisendorf und an der Kreuzung , Rennkm 42 stoppen wir gerade noch die Zeit von Pottschul, dem der Rückenwind weit nach vorne geblasen hat. Zeit 1:14:17
Die Verfolger: Metje 1:15:36 ; Kühnert, Gerritzen und Haagen 1:16:27. Diese Drei kommen "uns Günter" rasch näher. In Weisendorf wird es Kühnert zu langsam und er fährt Haagen und Gerritzen davon.
Auf der Strecke nach Großenseebach macht sich der Rückenwind bemerkbar. Pottschul fährt in einem guten Stil, er "streichelt die Pedale", seine 45 bis 50 km/h.
Durchgangszeiten für Pottschul:
Großenseebach, Rennkm 46,1 1:20
Heßdorf, Rennkm 48,9 1:24:4
Beutelsdorf, Rennkm 53,2 1:32:22

Im Gemeindewald (Untermembach) wird Metje von den Verfolgern "gefressen". Zuerst von Kühnert, dann schließen Gerritzen und Haagen auf.
Zielankunft in Büchenbach:

1. Dieter Pottschul	1:38:21
(2.)Thomas Kühnert (AK)	1:40:43
2. Josef Gerritzen	1:41:56
3. Stefan Haagen	1:42:00
4. Günter Metje	1:42:00
5. Ludwig Hahnemann	1:44:01
6. Klaus Rubbert	1:44:01

Josef Schubert kommt mit Abkürzung nach 1:48:24 ins Ziel. Fair von ihm dies bekanntzugeben !

7. Ulli Much	1:59:30
8. Nils Wiesenberg	2:08:35
9. Horst Wiesenberg	2:08:44



FAZIT :

Pottschul: überlegener Champion und promoviert nach A

Metje: wie in alten Zeiten; taktisch überlegen und sehr sehr stark

Gerritzen: die Überraschung

Haagen: ampelgeschädigt, dennoch starker Cours gefahren

Rubbert: wir staunen nur so

Kühnert: Talent (Favorit für 84 ?)

Schubert, Much und die Wiesenbergs: da fehlt nur das Training

Hahnemann: überlegener Spurtsieger vor Rubbert.

Edi Leisgang und Hans Panzer sorgten für sichere Straßenführung.

Danke !!

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

Erlangen, den 5.09.83

Liebe Sportsfreunde !

Wann ist das schon möglich? Auf einer Autobahn zu fünft nebenei--nander auf Rennmaschinen! Sogar als Autobahnrennradgeisterfahrer hat sich die "Rostige Kette" am 4.9. auf dem neuen Abschnitt des Frankenschnellweges Neuses-Hirscheid v.v. ausgetobt. Mit einem Einzelzeitfahren, bei noch ungewohnter herbstlicher Witterung, und einem vorzeitig abgebrochenen Mannschaftszeitfahren wurde o.g. verkehrsfreie Strecke genützt. Der Sturz von Sportsfreund Panzer beim Paarzeitfahren dürfte wohl der erste Unfall auf diesem Abschnitt gewesen sein. Bedauerlicherweise ist durch einen Schlüsselbeinbruch der Sturz als gravierend zu bezeichnen, obwohl ihm der Sturzring vor weiteren Verletzungen geschützt hat! Wir wünschen gute Besserung!

Das Ergebnis:

Strecke Hirscheid - Neuses - Hirscheid 11,2 km

1. Petrović	16:42,57	Schnitt: 40,216 km/h
2. Leemburg	17:12,65	
3. Panzer	18:24,48	
4. Leisgang	18:31,10	
*5. Rubbert F.	18:33,67	
6. Haagen	18:41,30	
7. Kauder	19:05,94	
8. Lyko	19:15,74	
9. Rubbert K.	19:24,13	Schnitt: 34,635 km/h

*Hervorragende Leistung! Frank fuhr auf Gaststättenfahrrad, 3-Gang, mit Einkaufskorb!

Druckerei Siemens Nixdorf Erlangen, Komotauer Straße

Zum weiteren Programm im September:

TRAINING:

Bis zur Korrektur der Sommerzeit (von MESZ auf MEZ) bleibt es Dienstags und Donnerstags um 17.30h. Danach 17.00h.

MEISTERSCHAFT:

Die Meisterschaft wird auf das Wochenende 17.-18-09.83 verlegt.

Start: 17.09. 14.00h B-Gruppe

18.09. 9.00h A-Gruppe

Die Startliste für beide Gruppen folgt in kürze.

Ich hoffe, daß es mit der gegenseitigen Hilfe an beiden Tagen bei Zeitnahme, Materialwagen etc. besser klappt.

Er grüßt

Tommy Feuerberg

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 5
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR. 1

Vorschau auf die 4. Etappenfahrt. Fünf Mannschaften á 3 Fahrer dazu 2 Einzelfahrer nehmen am 21.6.83 den Kampf um das "Gelbe-Trikot" auf. Als 1A Etappe steht der Prolog, das Einzelzeitfahren Adelsdorf - Schlammersdorf über 9,7 km auf dem Programm. Die Zeit des Vorjahrssiegers Petrovic 12:50:59 = 45,306 km/h wird in diesem Jahr wohl kaum erreicht werden, diese Prognose wagt GEEM, weil wir mit der 4.Etappenfahrt rund 8 Wochen früher dran sind, als die 3.Etappenfahrt. Außerdem hatten wir einen ziemlich feuchten Mai, was zusammengenommen für jeden Fahrer einen Trainingsrückstand von 2 - 3000 km bedeutet, eine Ausnahme dürfte hier unser Alterspräsident Kauder bedeuten. Gleich noch die Zeit der besten 2-er Mannschaft des Vorjahres: Petrovic-Much 15:32:41 = 37,451 km/h. Traditionsgemäß ist der Sieger der Vorjahresrundfahrt Petrovic berechtigt die erste Etappe im "Gelben Trikot" zu starten.

Die Etappe 2 ist unser Klassiker "die 8". Auf dieser Strecke hat die gesamte Rostige Kette in den 7 Jahren ihres Bestehens schon Liter an Schweiß vergossen. Ob diesen 58,5 km noch solch entscheidende Bedeutung zukommt, wie in den Vorjahren, mag bezweifelt werden. Da ist zwar immer noch der "Birnbaum" mit seinen 8% drin, aber mittlerweile dürfte er keinen mehr überraschen. Apropos Birnbaum, durch den Ort geht es diesmal per Umleitung. Mehr darüber vor dem Start bei der Fahrerbesprechung !

Da wird es bei der 3.Etappe, der Etappe Schwarzmann, schon etwas wilder hergehen. Die ersten 27 km sind wellig, dann stehen auf den folgenden 30 km 4 Scharfrichter. Bei km 27 der Birnbaum (2.Bergwertung), km 38 Buchhöhe vor Rauschenbg (3.BW), km 45 Eichholzberg hinter Schornweisach und die Steigung zum BAB Rasthof Steigerwald bei km 57. In den nachfolgenden 26 km geht es dann im Wesentlichen bergab nach Trailsdorf, was schätzungsweise gegen 11.22 Uhr erreicht wird.

Die 4.Etappe, die Rundstrecke am Kreuzweiher über 45 km gehört nun auch schon zum Repertoire der Rostigen Kette seit 1978. 10 schnelle Runden mit 3 Kurven und einer kleinen Steigung bilden ein echtes Gegenstück zu den Etappen 3 und 5. Diese Etappe läuft unter dem Patronat der SGS/KS und wird sicher wieder zahlreiche Zuschauer anlocken.

Die Etappe 5, die diesjährige Königsetappe führt uns in die Fränkische Schweiz und ist von der Streckenführung gleich der Etappenfahrt von 1978. Übrigens wird diese Etappe von der Firma "Radsport Maier" gesponsert. Die Strecke geht von Erlangen nach Hundsboden und ist auf den ersten 25 km total flach, dann folgt der Aufstieg nach Hetzelsdorf (BW) und weiter nach Hundsboden. Nun bergab nach Leutenbach und Kirchehrenbach und wieder aufwärts nach Hetzelsdorf und Hundsboden. Diese Steigung muß dreimal bezwungen werden, bis nach 66,7 km die Strapazen ein Ende haben.

Etappe 6, als Schlußetappe dürfte gegenüber ihren Vorgängern kaum noch eine Entscheidung bringen. Es wird die doppelte Hausstrecke gefahren, quasi als Ehrenbezeugung für die Gründer der Rostigen Kette, die in ihren Anfängen sich über diese Strecke nicht hinaustrauten.

So wollen sie starten:

Mannschaft	Trikot	Nr	Fahrer	Materialwagen
Andermatt	rot		Deppe Pottschul Kauder	Pottschul
GUD Pedaleure			Leemburg Much Peters	Much
Qualitätsfahrer			Matousek Reijnders Gerritzen	?
UB Med			Wahl o. Götz Pfann Hahnemann	?
Schwarzmann	orange		Leisgang Hagen Schubert	Hagen
	Einzelfahrer		Petrovic Wahl o. Götz	

Über den Ausgang der diesjährigen Etappenfahrt eine Prognose abzugeben ist natürlich sehr schwer. Da wäre einmal der Vorjahrssieger Petrovic zu nennen, der in den Kapitänen der einzelnen Mannschaften seine ärgsten Rivalen sehen muß. Ob die Streckenführung einen Start- Zielsieg wie im Vorjahr zuläßt, ist m.E. sehr zweifelhaft.

Eines ist jedenfalls sicher, die glorreiche Ungewißheit des Sports.

GEEM

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○★○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR. 2

Mit einem Rekordergebnis von 19 Teilnehmern wurde die Etappenfahrt 83 gestartet. Petrovic wiederholt Vorjahrserfolg im Zeitfahren, der Abstand zur Konkurrenz wird allerdings knapper. Schwarzmann-Truppe erringt vor den Toren von Trailsdorf den Sieg im Mannschaftsfahren mit einem Schnitt von 41,392 km/h.

Wenn ich im Vorjahr schrieb, die Rundfahrt rollt, hätte es in diesem Jahr leicht heißen können, die Rundfahrt schwimmt.

Adelsdorf am 21.6.83 gegen 18.15 Uhr.
Die Rennleitung verteilt die Rahmennummern, Fahrer fahren sich warm, verspätete Anmeldungen, eigentlich Nachmeldungen kommen ein, nervöse Fahrer stellen überflüssige Fragen - kurz gesagt - die ganze Hektik kurz vor dem Start unserer Etappenfahrt. Dabei im Osten, wo unser Ziel Schlammersdorf liegt, sind alle Konturen eines Gewitters auszumachen, welches mit leichtem Ostwind unseren Weg kreuzt. Es fallen die ersten Tropfen, jeder beim Aufschlag so groß wie eine DM, einige Novizen fragen an, ob man nicht eine Verlegung vornehmen sollte (bei Regen findet das Rennen im Saalbau statt, schießt es dem Rennleiter durch den Kopf), der Rennleiter entscheidet, wie nicht anders erwartet, wir fahren auch bei Regen !

In der ausgelosten Mannschafts-Startfolge:

1. Andermatt
2. GUD Pedaleure
3. Qualitätsfahrer
4. UB Med
5. Schwarzmann (Gastronom in Trailsdorf)

und danach die Einzelfahrer
wird das Rennen gestartet.

Innerhalb jeder Mannschaft wird in der umgekehrten Reihenfolge der internen Aufstellung gestartet, d.h. zuerst gehen die 5 Wasserträger auf die Reise.

Danach kommen die 5 Leutnants dran, das sind die Fahrer, die beim Ausfall des Teamchefs aufsteigen, und die Leitung der restlichen Mannschaft übernehmen.

Zum Schluß dann, müssen die Chefs selber zeigen wie es bei ihnen rollt, und selbst auch die Bestätigung liefern, wer der Boss der Mannschaft ist.

Denen saßen dann noch 4 Einzelfahrern, eigentlich 1 Fahrerin und 3 A-Fahrer, im Nacken.

Pünktlich schickten die Starterin Frau Peters und ihre Assistentin Frau Rubbert die 19 Starter auf die Strecke. 9,7 km vor der Brust, und wieviel Regen? Es war dann halb so schlimm mit dem Regen, allerdings blieb als Folge des Gewitters ein leichter Ostwind da. Im Vorjahr wehte ein zügiger Westwind, womit schon eine Aussage über die voraussichtlichen Zeiten getroffen ist.

Die Rennleitung, bestehend aus Wiesenberg jr. und GEEM, setzt sich mit dem "VOLVO" nach dem Start des 3. Fahrers vom Ziel ab und strebt mit allerhand technischem Gerät dem Ziel zu. Hierzu gehören u.a.:

- 1 Funksprächgerät, das Gegenstück befindet sich am Start. Die Wirkung war gleich 0, weil Entfernung zu groß.
- 1 Megaphon der SGS mit gewohnt guter Wirkung.
- 1 Diktiergerät, zur Kontrolle des Ergebnisses beim Notieren. Es dürfte im Einsatz nicht mehr fehlen, weil es die Fehlerquelle eingrenzt, wie später noch erläutert wird.
- 1 Elektronische $\frac{1}{100}$ Stoppuhr, wie immer.
- 1 1000 gr Hammer, zum Einschlagen des 200m Schildes kurz vor dem Ziel.

Am Ziel angekommen, mußte die Rennleitung schnell noch das Zielband kleben, auf nasser Straße und es blieb sogar kleben bis alle Fahrer im Ziel waren.

Und dann kamen sie, angeführt von unserem Oldtimer Kauder, der mit 17:21,04 eine Marke setzt. Gerritzen ist mit 16:51,65 sehr schnell und damit auf Platz 8 auch der schnellste Wasserträger. Aber langsamer als Kauder in dieser Gruppe sind Peters (17:59,68) und Hahnemann (17:23,79), selbst Schubert (17:19,68) ist in der Gruppe der Wasserträger nur 1 Sek $\frac{36}{100}$ schneller, wie wir allerdings später sehen, sehr bewußt.

Die Gruppe der Leutnants wird von Pottschul (16:50,80) beherrscht, hier müssen wir den Einsatz des Diktiergerätes hervorheben, da wir beim Kontrollabhören auf der Rückfahrt einen Fehler berichtigen konnten. Pfann (16:59,81) ist der Letzte in dem auserlesenen Kreis der 16 Minüter, wobei es ihm gelingt, ein besseres Ergebnis zu erzielen als sein Chef. Hagen (17:02,97) und Reijnders (17:20,56) bringen guten Durchschnitt, während Much (17:55,58) einmal mehr beweist, daß er kein Zeitfahrer ist.

Die Teamchefs haben unter sich manchmal weniger Rivalität, als zu einigen Einzelfahrern. Eine Ausnahme sei hier aufgezeigt, die bekannte Rivalität zwischen Deppe und Leisgang. Wenn dieses Duell diesmal an Leisgang (16:29,79) gegenüber Deppe (16:30,12) ging, so darf man nicht übersehen, daß es sich bei dieser Differenz nur um $\frac{33}{100}$ Sek handelt. Götz (17:12,98) fiel ganz aus dem Rahmen, ist wohl auch kein Zeit-, aber vielleicht Bergfahrer, nun die kommenden Etappen werden es zeigen. Beherrscht wurde diese Chef-Gruppe von Leemburg (15:27,44), dem es gelingt dem Straßenbolzer Matousek (16:27,19) fast 1 Minute abnehmen konnte.

Die Einzelfahrer. Da uns J.Rubbert demnächst zur Bundeswehr verläßt und die Etappenfahrt nicht total bestreiten kann, hat er sich nicht für eine Mannschaft gemeldet und startet als Einzelfahrer. Mit 16:02,34 legt er die beste 16 Min-Zeit hin. Auch noch im Limit der 16 Min liegt Wahl 16:59,46 doch bereits bereits 6 Plätze zurück, ob seine

Stärke in den Bergen kommt? Als Vorjahressieger schon im Gelben Trikot startend, wurde Petrovic seiner Favoritenrolle gerecht und fuhr mit 15:15,90 Min die Tagesbestzeit, was einen Schnitt von 38,129 km/h bedeutet. Als 19. Teilnehmer ging Anke Sapke ins Rennen, ihre Zeit: 18:35,21 = 31,311 km/h, weicht von den Zeiten ihrer männlichen Mittstreiter kaum ab, ihren Mut zur Teilnahme kann man nur begrüßen.

Ergebnis Etappe 1A, Einzelzeitfahren Adelsdorf-Schlammersdorf 9,7 km

1.	Petrovic	Einzelfahrer	15:15,90 Min	= 38,129 km/h
2.	Leeburg	GUD Pedaleure	15:27,44 "	0:12 zur*
3.	J.Rubbert	Einzelfahrer	16:02,34 "	0:46 "
4.	Matousek	Qualitätsfahrer	16:27,19 "	1:11 "
5.	Leisgang	Schwarzmann	16:29,79 "	1:14 "
6.	Deppe	Andermatt	16:30,12 "	1:14 "
7.	Pottschul	Andermatt	16:50,80 "	1:35 "
8.	Gerritzen	Qualitätsfahrer	16:51,65 "	1:36 "
9.	Wahl	Einzelfahrer	16:59,46 "	1:43 "
10.	Pfann	UB Med	16:59,81 "	1:44 "
11.	Hagen	Schwarzmann	17:02,97 "	1:47 "
12.	Götz	UB Med	17:12,98 "	1:57 "
13.	Schubert	Schwarzmann	17:19,68 "	2:04 "
14.	Reijnders	Qualitätsfahrer	17:20,56 "	2:05 "
15.	Kauder	Andermatt	17:21,04 "	2:05 "
16.	Hahnemann	UB Med	17:23,79 "	2:08 "
17.	Much	GUD Pedaleure	17:55,58 "	2:40 "
18.	Peters	GUD Pedaleure	17:59,68 "	2:44 "
19.	Anke Sapke	Einzelfahrer	18:35,21 "	3:19 "

Auf der 2.Etappe fährt der Fahrer Petrovic im Gelben Trikot.

Nach einer halbstündigen Verschnaufspause ging es von Schlammersdorf per Mannschaftszeitfahren wieder zurück nach Adelsdorf.

Die 5 3er-Mannschaften lieferten sich einen harten Kampf und die Ausgeglichenheit der Mannschaften untereinander wird eindrucksvoll durch den geringen Unterschied von 18,55 Sek zwischen der 1. und der 5.Mannschaft veranschaulicht.

Als 1.Mannschaft nimmt Andermatt (Deppe,Pottschul, Kauder) die Strecke in Angriff. Wir sahen einen homogenen Start. Anders dagegen die GUD Pedaleure (Leeburg,Much,Peters), Peters springt bei Anfahren die Kette und nur mit Mühe kann er einen Sturz verhindern, bis er wieder richtig im Sattel sitzt sind Leemburg und Much 100m davon. Somit fährt diese Mannschaft nur mit 2 Fahrern. Für einen vorderen kommen sie nun wohl kaum in Frage.

Auch nur mit 2 Fahrern gehen die Qualitätsfahrer (Matousek,Gerritzen) an den Start. Als komplette 3er-Mannschaft wäre ein Sieg möglich gewesen.

Wieder ein guter Start durch die Truppe UB Med (Götz,Pfann,Hahnemann). Wir wir unterwegs sehen konnten, eine ziemlich ausgeglichene Mannschaft.

Der 5. Start wird von der Mannschaft Schwarzmann (Leisgang,Hagen,Schubert) vollzogen. Und jetzt wirkt sich die verhaltene Fahrweise von Schubert beim Einzelzeitfahren für die Mannschaft positiv aus. Tja, der Teamchef Leisgang ist schon ein alter Fuchs.

Außer Konkurrenz starten die 3 Einzelfahrer Petrovic,Wahl,J.Rubbert. Hier vermutet GEEM eine Bombenzeit, aber es kommt anders.

Im Ziel sieht die Mannschaft Andermatt lange Zeit wie der Sieger aus. Keine der 3 nachfolgenden Mannschaften kann die vorgelegte Zeit korrigieren. Mit 26/100 Sek kommt UB Med dicht heran. Aber als letztes Team kommt Schwarzmann über den Zielstrich und gewinnt mit wenigen Sekunden das Mannschaftszeitfahren.

Die AK Einzelfahrer bringen es zwar auf eine Zeit die nochmal um 3,37 Sek besser ist, aber die Erwartungen von GEEM wurden nicht erfüllt. Angeblich fehlte die Motivation.

Ergebnis Etappe 1B, Mannschaftszeitfahren Schlammersdorf-Adelsdorf 9,7km

1.	Schwarzmann Leisgang, Hagen, Schubert	14:03,65 Min	= 41,392 km/h
2.	Andermatt Deppe, Pottschul, Kauder	14:09,02 "	0:05 zur*
3.	UB Med Götz, Pfann, Schubert	14:09,28 "	0:06 "
4.	GUD Pedaleure Leemburg, Much, Peeters	14:16,16 "	0:13 "
5.	Qualitätsfahrer	14:22,20 "	0:19 "

* Rückstände sind auf volle Sekunden gerundet.

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○*○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR. 3

Die 2.Etappe wird mit 21 Fahrern, von den gemeldeten fehlt Anke Sapke dafür dabei als AK Rubbert,sen, Bolte und Frau Peters, um 17.35 Uhr bei hochsommerlichem Wetter gestartet. Leider ist kein einziger Materialwagen zur Stelle, dafür aber Herr Witt mit einem Motorrad, der uns gute Dienste leistet. Da die Rennleitung in einem 2-sitzigen Sportcoupe fährt, muß mein Assistent Wiesenberg jr. im Sanka des BRK mitfahren, was kaum befriedigt.

Haundorf wird nach 4:15 = 34,3 km/h passiert. Anschließend fährt die Rennleitung, Leisgang jr. und GEEM nach vorn, wobei wir uns mit dem Megaphon und dem Spruch 'rechts ran, die Rennleitung kommt' Platz schaffen. Wir sperren die Kreuzung in Beutelsdorf, das Feld passiert nach 7:12 = 36,7 km/h und 1,5 km/h schneller als im Vorjahr. Auf Rubbert,sen registrieren wir einen Rückstand von 18 Sek.

Auf der Fahrt nach Beutelsdorf sehen wir noch einen Trucker vor seinem Gerät sitzen und Zeitung lesen, Sachen gibts.

Zwischen Beutelsdorf und Hammerbach, an der Steigung Birkenbühl (336 m), zieht sich das Fahrerfeld ziemlich in die Länge. Der Grund, Petrovic fährt vorn ein scharfes Tempo. Eine Fahrschule mit einem ziemlich dicken Brummer übt auf "unserer" Rennstrecke. In der Ortseinfahrt von Hammerbach fährt Matousek einen Angriff und löst sich ca 50m vom Feld. Leisgang setzt nach und ebenso J.Rubbert. Petrovic führt das Feld wieder ran und am Ende der Steigung in Hammerbach ist fast wieder alles geschlossen zusammen. Denn hinter Hammerbach sehen wir 2x2 abgefallene Fahrer.

Nun wird die "Etage" in Angriff genommen, an jeder Steigung in Richtung Weisendorf fährt Petrovic auf Tempo. An der ersten Stufe der Etage fällt Much zurück. An der letzten Stufe der Etage vor Weisendorf (Hochstraße 350m) erfolgt ein Angriff von Leemburg, der aber sofort von Petrovic gekontert wird.

Weisendorf wird nach 18:48 Min erreicht, was einem Schnitt von 37,03 km/h entspricht, der auch hier wiederum höher ist als im Vorjahr. Einen Rückstand von 1 Min. haben hier die Fahrer Much, Reijnders und Schubert, 1:30 liegen zurück das Ehepaar Peters, danach folgt Bolte AK und schließlich mit einem Rückstand von 3:37 Rubbert,sen AK. Kurz nach Weisendorf gelingt es den Fahrern Much, Reijnders und Schubert das Ende des Feldes nocheinmal zu erreichen, doch die Aufholjagd kostet soviel Kraft, daß bei der nächsten Steigung der Zwirn alle ist und sie das Peloton erneut ziehen lassen müssen.

Das 13 Mann starke Hauptfeld erreicht den Renn-km 13,8 nach 21:45 Min Fahrzeit, was einen Schnitt von 38,1 km/h ausmacht. In der nachfolgenden Steigung wird das Feld beängstigend lang und scheint auseinander zu reißen.

Die Spitzengruppe ist tatsächlich auseinander gerissen und in 2 Untergruppen zerlegt. U'gruppe 1 = 8 Fahrer, dann Kauder! und U'gr 2 = 4 Fahr.

An einer Steigung vor Kleinneuses fährt Petrovic einen erneuten Angriff, anfangs sieht es so aus, als wenn nur Leemburg folgen kann, dann führt Götz die Gruppe wieder zusammen. Zur Abwechslung eine starke Attacke von Matousek, aber der Träger des Gelben Trikots geht nicht darauf ein.

Als das Führungsfahrzeug Höchstadt erreicht, befindet sich die Ampel in der roten Phase, springt aber bei der Ankunft der Fahrer auf grün um, die dann praktisch im fliegenden Start dem gesamten Gegenverkehr ein Schnippchen schlagen und sofort die B470 unter die Räder nehmen.

Zwischenstand Höchstadt nach 20,9 km

1.Gruppe:	Pottschul	Andermatt	31:50 Min = 39,389 km/h
	Leemburg	GUD Pedaleure	
	Matousek	Qualitätsfahrer	
	Götz	UB Med	
	Leisgang	Schwarzmann	
	J.Rubbert	Einzelfahrer	
	Petrovic	Einzelfahrer	
2.Gruppe:	Deppe	Andermatt	32:35 Min = 38,483 km/h
	Kauder	Andermatt	
	Gerritzen	Qualitätsfahrer	
	Hahnemann	UB Med	
	Hagen	Schwarzmann	
einzeln	Wahl	Einzelfahrer	33:50 Min = 37,06 km/h
3.Gruppe:	Much	GUD Pedaleure	34:50 Min = 36,0 km/h
	Reijnders	Qualitätsfahrer	
	Schubert	Schwarzmann	
4.Gruppe	Peters	GUD Pedaleure	36:20 Min = 34,5 km/h
	Frau Peters	AK	
5.Gruppe	Bolte	AK	38:20 Min = 32,7 km/h
	Rubbert sen.		

Es sind also vorn in der 1.Gruppe alle Mannschaften mit 1 Fahrer vertreten und bis auf Andermatt jeweils die Teamchefs.

Bei Andermatt, wo der Leutnant Pottschul den Boss Deppe vertreten muß, herrscht die klare Order vor, solange der Boss nicht vorne ist, wird kein Meter Führungsarbeit geleistet, was ja taktisch richtig und auch verständlich ist, aber Tonny Leemburg auf den Plan ruft. Mit der Bemerkung, nun geh mal endlich aus dem Windschatten heraus und beteilige Dich an der Führungsarbeit, versucht er Pottschul zu motivieren.

Übrigens haben wir in Höchstadt noch einen Verlust zu beklagen. Pfann gibt nach Muskelkrampf das Rennen auf und fährt nach Erlangen zurück.

Auf der B470 noch vor Mailach fängt in der Führungsgruppe das große Bummeln an, wirft denn der Birnbaum einen so langen Schatten ?

Mailach 25,8 km wird nach 40:30 Min erreicht und schon ist der Schnitt auf 38,2 km gesunken. Klar, daß die 2.Gruppe nun aufholt.

In Mailach hat der Boss der Rundfahrt die Brille Baujahr 1930 aufgesetzt und gibt im Sportcoupe stehend den 5-7 Straßenpassanten per Megaphon bekannt:

"Achtung, Achtung, wir begrüßen die Einwohner von Mailach, hier kommt die 4. Internationale Erlanger Etappenfahrt. Sie sehen die 7 Mann starke Spitzengruppe mit dem Träger des Gelben Trikots Petrovic."

Es herrscht auch nach Mailach noch Unklarheit darüber, wer eigentlich die Führungsarbeit leisten soll. Eine Zeitnahme zwischen Mailach und Markt Uehlfeld ergibt einen Rückstand von 40 Sec für die Verfolger zur Spitze.

Markt Uehlfeld km 28,1 wird nach 44:20 Min von der Spitze passiert, das bedeutet ein weiteres Absinken des Schnitts auf 38,03 km/h.

Nun fährt die Rennleitung vor, um die Bergwertung vorzubereiten.

Während der Aufholjagd der 2.Gruppe fällt auf dem Klamottenpflaster in Dachsbach der Fahrer Hahnemann aus dieser Gruppe heraus. Die 2.Gruppe wird für ihre Arbeit belohnt und stellt den Anschluß zur Spitze kurz vor der Umleitung in Birnbaum her. Somit sind nun 11 Fahrer vorn beisammen.

Zwischenstand Birnbaum nach 34,0 km

1.Gruppe	Deppe	Andermatt	55:20 Min = 36,868 km/h
	Pottschul	Andermatt	
	Kauder	Andermatt	
	Leemburg	GUD Pedaleure	
	Matousek	Qualitätsfahrer	
	Gerritzen	Qualitätsfahrer	
	Götz	UB Med	
	Leisgang	Schwarzmann	
	Hagen	Schwarzmann	
	J.Rubbert	Einzelfahrer	
	Petrovic	Einzelfahrer	

Dieses stellt eine gute Leistung der Msch Andermdar, bis an den Fuß des gefürchteten Birnbaums das gesamte Team zusammen zu haben, und ganz persönlich für den Senior Kauder !
Eine schnelle Unterstützung, in welcher Art auch immer, ist bei einer kompl. Mannschaft gegeben. Dagegen hätten bei einem Defekt Petrovic und Rubbert basteln dürfen, Leemburg hätte die Wahl gehabt, warten auf Much (6:10 zur) oder do-it-your-self. Nur die Qualitätsfahrer und die Schwarzmänner hätten sich unterstützen können, aber zum Preis der Mannschaftshalbierung.

einzeln	Hahnemann	UB Med	1:10 zur
2.Gruppe	Much	GUD Pedaleure	6:10 "
	Reijnders	Qualitätsfahrer	
3.Gruppe	Wahl	Einzelfahrer	7:00 "
	Schubert	Schwarzmann	
4.Gruppe	Peters	GUD Pedaleure	10:30 "
	Rubbert,sen	AK	
	Bolte	AK	
	Frau Peters	AK	

Wir sind gerade mit dem Kleben des Zielstrichs an der Bergwertung fertig, da kommen sie schon heran. Ganz vorn, mit einem Vorsprung von 20m J.Rubbert und kassiert die 5 Pkte der Bergwertung. Der weitere Einlauf: 2.Petrovic(4), 3.Leemburg(3), 4.Leisgang(2), 5.Gerritzen(1). Ferner Pottschul, Mattousek, Deppe, Hagen. Schon 50 Sek zur: Götz und Kauder. Die Spitze erreicht die BW nach 57:23 = 36,5 km/h.

Nach dem Birnbaum ist die Spitzengruppe ziemlich auseinander gerissen. Vorn sind Petrovic,Leemburg und J.Rubbert, 100m zurück Pottschul und Matousek, die verzweifelt um den Anschluß kämpfen. 50m zurück Leisgang und nochmals 50m zurück Gerritzen, Deppe und Hagen.

In Höhe der Abzweigung nach Kästel fährt Leemburg eine Attacke, die aber sofort von Petrovic gekontert wird.

Retzelsdorf 38,3 km Spitze 1:03:10 = 36,379 km/h. Matousek u Pottschul 23 Sek zur, die Viererbande 54 Sek zurück.

Weisendorf 42,7 km Spitze 1:09:06 = 37,0 km/h. 2 Verfolger 19 Sek zur.

Großenseebach 46,5 km Spitze 1:14:01=37,695km/h. 2 Verfolger 36 Sek zur

Heßdorf 49,7 km Spitze 1:18:35 = 37,940 km/h.

Untermembach 51,0 km Spitze 1:20:50 = 37,856 km/h.

Die Steigung im Gemeindewald wird friedlich genommen, keine Attacke, kein Angriff. Man scheint sich auf die eigene Spurtkraft zu verlassen.

Beutelsdorf 54,4 km Spitze 1:26:30 = 37,733 km/h.

Haundorf 56,2 km Spitze 1:29:04 = 37,860 km/h.

Und dann kommt der Endspurt. Ausgangs Häusling tritt Petrovic überraschend an, Leemburg überspurtet ihn und liegt nun in der ungünstigsten Ausgangsposition. Da setzt er alles auf eine Karte und fährt den Spurt auf 1000 m Distanz weiter, wird aber schon 80m vor dem Ziel von Petrovic abgefangen dieser geht mit mehreren Längen als Sieger durchs Ziel. J.Rubbert gelingt es noch im Kampf um Platz 2, Leemburg mit Reifenstärke zu schlagen.

Ergebnis Etappe 2, "die Acht" über 58,5 km 38,051 km/h

1.	Petrovic	Einzelfahrer	1:31:44,58	incl. 30 Sek Gutschrift
2.	J.Rubbert	Einzelfahrer	1:31:54,58	incl. 20 Sek Gutschrift
3.	Leemburg	GUD Pedaleure	1:32:04,58	incl. 10 Sek Gutschrift
4.	Matousek	Qualitätsfahrer	1:33:39,84	
5.	Pottschul	Andermatt	gl. Zeit	
6.	Leisgang	Schwarzmann	1:34:59,15	
7.	Gerritzen	Qualitätsfahrer	gl. Zeit	
8.	Hagen	Schwarzmann	gl. Zeit	
9.	Deppe	Andermatt	gl. Zeit	
10.	Götz	UB Med	1:38:37,63	
11.	Kauder	Andermatt	gl. Zeit	
12.	Much	GUD Pedaleure	1:44:35,70	
13.	Reijnders	Qualitätsfahr.	1:45:43,11	
14.	Hahnemann	UB Med	1:47:15,88	
15.	Rubbert,sen	AK	1:51:10,31	
16.	Bolte	AK	1:51:18,68	
17.	Wahl	Einzelfahrer	1:53:18,53	
18.	Schubert	Schwarzmann	gl. Zeit	
19.	Peters	GUD Pedaleure	1:55:08,18	
20.	Frau Peters	AK	gl. Zeit	

Bergwertung Birnbaum:

1.	J.Rubbert	5 Pkte
2.	Petrovic	4 "
3.	Leemburg	3 "
4.	Leisgang	2 "
5.	Gerritzen	1 "

Gesamt-Klassement nach der 2.Etappe

1.	Petrovic	Einzf.	1:47:01							
2.	Leemburg	GUD P.	1:47:32	0:31 z	11.	Kauder	Anderm	1:55:59	8:58 z
3.	J.Rubbert	Einzf.	1:47:57	0:56 z	12.	Much	GUD P.	2:02:31	15:30 z
4.	Matousek	Qualit.	1:50:07	3:05 z	13.	Reijnders	Qualit	2:03:04	16:03 z
5.	Pottschul	Anderm.	1:50:31	3:30 z	14.	Hahnemann	UB Med	2:04:40	17:39 z
6.	Deppe	Anderm.	1:51:29	4:28 z	15.	Wahl	Einzf.	2:10:18	23:17 z
6.	Leisgang	Schwarz	1:51:29	4:28 z	+17.	Pfann	UB Med	2:12:08	25:07 z
8.	Gerritzen	Qualit.	1:51:57	4:50 z	18.	Peters	GUD P.	2:13:08	26:07 z
9.	Hagen	Schwarz	1:52:02	5:01 z	19.	Anke Sapke	Einzf	2:13:43	26:42 z
10.	Götz	UB Med	1:55:51	8:50 z	+16.	Schubert	Schwarz	2:10:38	23:37 z

Auf der 3.Etappe fährt der Fahrer Petrovic in "Gelb",d Fahrer Rubbert in "Grün"

Mannschaftswertung der 2.Etappe

1.	Qualitätsfahrer Matousek,Gerritzen	3:08:39
2.	Andermatt Pottschul,Deppe	3:08:39
3.	Schwarzmann Leisgang,Hagen	3:09:58
4.	GUD Pedaleure Leemburg,Much	3:16:41
5.	UB Med Götz, Hahnemann	3:25:54

Mannschafts-Gesamtwertung n 2 Etapp.

1.	Andermatt	3:22:48	
2.	Qualitätsfahrer	3:23:01	0:13z
3.	Schwarzmann	3:24:02	1:14z
4.	GUD Pedaleure	3:30:57	8:09z
5.	UB Med	3:40:03	17:15z

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○★○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR 4

Bericht über die 3. Etappe "unserer" 4. Int. Erlanger Etappenfahrt, die Etappe SCHWARZMANN von Erlangen nach Trailsdorf über 83,3 km.

Die Etappe begann mit einem doppelten Paukenschlag, wir hatten plötzlich Materialwagen und was noch nie dagewesen war, wir starteten auf die Sekunde genau um 9.00 Uhr. Das war für den Tour-Chef GEEM ein netter Blumenstrauß am frühen Morgen, Danke.

Für den Fall der Fälle, oder Stürze, war das BRK mit einem schnellen Mercedes dabei, in bin immer heil froh, wenn diese netten Helfer nichts zu tun haben, wie an diesem Vormittag.

Von den gemeldeten Fahrern fehlte die Wohngemeinschaft Schubert/Sapke. Da wird wohl kaum der Schwarzmann-Vertrag für Schubert verlängert, wenn man an der eigenen Etappe durch Abwesenheit glänzt. Zusätzlich am Start unser Frank Rubbert, der nun bald Reservist, und dann wieder Einsatzbereit für die "Rostige Kette". Er fuhr die Etappe AK, was außer Konkurrenz bedeutet.

Wie schon gesagt, pünktlicher Start, ich muß es nocheinmal erwähnen. Beutelsdorf wird geschlossen um 9.07.23 Uhr = 33,318 km/h und Hammerbach um 9.12.33 Uhr = 35,850 km/h passiert. Dieser üblichen scharfen Anfahrt, zwischen Beutelsdorf und Hammerbach über Birkenbühl 336m mit einem Schnitt von 39,5 km/h, fielen diesmal Peters und Bolte zum Opfer.

Bei Nankendorf sehen wir noch einige Opfer, die "der Mann mit dem Hammer" getroffen hat. Und in der Reihenfolge underer Passage sind es Much und dann eine 4-er Gruppe mit Kauder, Hahnemann, Pfann und Reijnders. Diese liegen 100m hinter dem Feld.

Auf der Abfahrt nach Weisendorf stellt sich GEEM die Frage, ob das wohl Taktik ist, denn Deppe rudert 50m hinter dem Feld einher. 5km später wissen wir mehr.

Es ist in der Vorbereitungsphase dieser Etappe eine Marschtabelle erstellt, mit einer Richtgeschwindigkeit von 35 km/h, um jederzeit für jeden Ort eine Durchfahrtszeit angeben zu können. Diese Marschtabelle wird um 40 Sek in Weisendorf unterboten. Durchfahrt hier um 9.18.20 Uhr = 37,636 km/h. Und zum Trost für alle abgefallenen Fahrer hier die Geschwindigkeit im fliegenden Start zwischen Hammerbach und Weisendorf "41,498" !! Nun ist alles klar.

Oberlindach 9.20.28 Uhr = 37,233 km/h, das Feld wird von Götz angeführt, hinten im Schlafwagen halten derweil Petrovic und Leemburg einen gemütlichen Klönschnack. Aber gleich danach ist Petrovic wieder in seinem Element, bei der Steigung die dem Renn-km 13,4 folgt spannt er sich vor das Feld, was sofort lang wird. An der Abzwg nach Ailersbach wollen wir

sicher gehen, daß auch der richtige Weg eingeschlagen wird. Bei der Gelegenheit können wir auch eine Bestandsaufnahme machen.

Die Spitzengruppe zählt 11 Mann: J.Rubbert, Petrovic, Leemburg, Wahl, Gerritzen, Matousek, Leisgang, Hagen, Götz, Pottschul, F.Rubbert AK.

150m zurück Deppe! Hahnemann, Pfann und Kauder folgen mit einem Rückstand von 45 Sec auf das Feld, kurz dahinter Reijnders und wieder 150m zurück Much. Wir warten keine weiteren Fahrer ab und fahren vor.

Die Streckenführung nach und in Peppenhöchstädt wurde dem Fahrer Leisgang zum Verhängnis. Die Ortseinfahrt hat er verpaßt, umdrehen und hinterher. Dann innerhalb des Ortes schon gut aufgeholt und war bis auf 50m an das Feld heran und dann kam die unübersichtliche, starke Linkskurve, hier lag etwas Sand und dann fing er auch noch an zu bremsen und entzog sich schlingernd unseren Blicken.

Wie wir kurze Zeit später von hinten über Funk erfahren, hat Leisgang Kollision mit einer Scheune gehabt, ob großer Sachschaden entstanden ist konnte man im Moment nicht ausmachen. Aber Leisgang sitzt kurze Zeit später schon wieder auf dem Rad und fährt, typischer Straßenfahrer. Wie bei den kleinen Negerlein, jetzt waren es vorn nur noch 10.

Vom rückwärtigen Feld ist zu vermelden, daß auf der Gefällestrecke kurz vor dem Galgen, Kauder seiner Gruppe Pfann und Hahnemann ausreißt.

Die B470 kurz vor Dachsbach wird um 9.37.45 = 37,349 km/h erreicht und die Marschtabelle um 2:15 unterboten. Wir fahren vor um die Bergwertung zu richten.

Ergebnis 2.Bergwertung bei km 26,9 um 9.44.14 Uhr = 36,488 km/h und nur 1:46 vor der Marschtabelle.

1.	J.Rubbert	5 (Ges 10)	Pkte
2.	Wahl	4 (4)	"
3.	Leemburg	3 (6)	"
4.	Petrovic	2 (6)	"
5.	Gerritzen	1 (2)	"

ferner Matousek, Pottschul, Götz und F.Rubbert AK.

100m zurück folgt Hagen, dem später der Anschluß nicht mehr gelingt, da waren es nur noch 9.

Kästel 9.46.37 Uhr = 37,583 km/h (3:23 vor M'tabelle) und bei uns im Führungsfahrzeug erhebt sich die Frage, ob der Fahrer Hagen die Einfahrt nach Kästel gefunden hat? Rückstand von Deppe und Leisgang hier 3:30, beide schlucken später an der Einmündung zur Straße Emskirchen-Birnbaum den Fahrer Hagen, womit die vorangegangene Frage beantwortet ist.

In den Steigungen nach Kästel sieht es so aus, als ob Götz und Wahl den Anschluß verlieren. Das Feld zieht sich durch das andauernde auf- und ab ziemlich in die Länge, wir erkennen vorn Leemburg und Petrovic mit 10 Sek Vorsprung vor einer 5-Mann-Fahrergruppe und danach Wahl, Götz.

Heute können wir mit Erfolg unsere Funkgeräte einsetzen, so haben wir mit Beruhigung per Funk erfahren, daß Vater Rubbert seine Position, die Umleitung einzuwinken, eingenommen hat. Wir können ihm nun im Gegendienst das Anrollen der Fahrer melden.

Die Einweisung der Fahrer von Rubbert,sen mit der roten Fahne geschieht gekonnt, das können die bei der Tour de France auch nicht besser. Später, nach einer weiteren Gruppe, stellt ein verschüchterter Autofahrer die Frage, ob die Straße nun wieder gesperrt sei.

Der Zusammenschluß der Spitzengruppe geschieht in den Straßen von Birnbaum, wobei wir mit unserem Fahrzeug sogar einmal hinderlich sind, sorry. Pottschul und Gerritzen kämpfen am Längsten um den Anschluß, aber Eingangs Dachsbach ist der Zusammenschluß endgültig. Nur Wahl und Götz sind nicht mehr herangekommen, da waren es nur noch 7.

Birnbaum 2.Durchfahrt um 9.55.15 Uhr = 36,490 km/h u. 1:45 vor M'tabelle.

Dachsbach 2.Durchfahrt 9.59.00 Uhr = 36,2 km/h u. 2:00 vor M'tabbelle, die Streckenverlängerung durch Umleitung blieb unberücksichtigt.

Bis kurz vor Oberhöchstädt bleiben wir bei der 7-köpfigen Spitzengruppe, scheinbar etwas zu lange, denn auf dem Weg zur 3.Bergwertung kommen uns die Fahrer arg nahe. Wir schaffen es dann doch noch und notieren den Einlauf.

3.Bergwertung, Buchhöhe vor Rauschenberg bei km 38,0 um 10.04.24 Uhr = 35,405 km und nur noch 36 Sek M'tabellen-Rückstand.

1. J.Rubbert	5	(15)	Pkte
2. Leemburg	4	(10)	"
3. Petrovic	3	(9)	"
4. Matousek	2	(2)	"
5. Pottschul	1	(1)	"

ferner Gerritzen und F.Rubbert AK

Zwischen dem 3.Petrovic und dem 4.Matousek klafft ein "Loch" von 10 Sek. Und da dieses Loch auf dem nur noch schwach ansteigenden Straßenstück nach Rauschenberg nicht mehr zugefahren wird, wird bei jedem Tritt des Führungstrios Petrovic, Leemburg, J.Rubbert der Abstand größer. Auf der letzten Höhe vor Bergtheim beträgt der Abstand schon 200m, da waren es nur noch 3.

Bergtheim wird um 10.09.30 Uhr = 35,396 km/h erreicht (30 Sek vor M'tab). Die Krähe, das ist die Steigung 1,5 km hinter Bergtheim, sieht die Gruppe Petrovic, Leemburg, J.Rubbert 50 Sek vor den 4 Verfolgern mit Matousek, Pottschul, Gerritzen und F.Rubbert. In Schornweisach ist der Vorsprung auf 45 Sek geschrumpft, somit sind die Verfolger die besseren Bergabfahrer.

In der nachfolgenden Steigung Eichholzberg können die Verfolger die Spitze direkt vor sich sehen, aber dabei bleibts auch. Im weiteren Verlauf dieser 11%igen Steigung fällt dann auch die Entscheidung um die vorderen Plätze. Anfangs kann J.Rubbert dem Tempodiktat von Petrovic nicht mehr folgen, später muß dann auch Leemburg die Waffen strecken. Eddy II., wie Petrovic seit der letzten Rundfahrt auch heißt, hat einmal mehr sein Ziel erreicht, er hat alle Mitstreiter abgeschüttelt, von Bolte bis Leemburg. Dazu benötigte er diesmal ca 45km und 4 größere Steigungen. Da war es nur noch 1.

An der Abzwgg bei 48,4km nach Hermersdorf, die von Petrovic um 10.22.16 Uhr = 35,3 km/h erreicht wir, stellen wir folgenden Rückstand fest: Leemburg 20 Sek, J.Rubbert 1:14 Min, die 4-er Gruppe 2:02 Min.

Nun war es nicht so, daß Leemburg total die Überlegenheit von Petrovic anerkennen wollte, beide lagen zwischen dem Eichholzberg mit der Trennung und der Steigung vor der Autobahnraststätte Steigerwald, das sind immerhin 12,4km, nur 150 - 250 m auseinander. Es war in dieser Phase ein packendes Verfolgungsrennen.

Wie schnell sich aber ein Vorsprung für den vergrößert, der zuerst die letzte Höhe überwunden hat, kann man sich rechnerisch schnell klarmachen.

> Legen wir eine Bergaufgeschwindigkeit mit 20 km/h fest und einen Abstand von 250m zwischen den Fahrern, benötigt der 2.Fahrer noch 45 Sek bis er den Scheitelpunkt erreicht hat. Zu dieser Zeit fährt der 1.Fahrer bereits 45 Sek lang mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h (bei Leisgang müßte ich ca 75 km/h einsetzen) bergab. In dem Augenblick, wo der 2.Fahrer mit dem Umwerfer die Kette auf die große Scheibe legt, sind aus den oben erwähnten 250m bereits 770m geworden.

Und so brauchten wir uns im Führungsfahtzeug nicht zu wundern, daß auf der langen Geraden vor Mühlhausen der Abstand schätzungsweise 1 km betrug.

Hier noch 2 Zeiten vor der letzten Hauptsteigung an der BAB:

Unterwinterbach erreicht Petrovic um 10.29.10 Uhr = 35,798 km/h und anschließend Ailsbach um 10.33.23 Uhr = 35,660 km/h.

Für den Abschnitt km 60,6 Simmersdorf und km 62,8 Mühlhausen ergibt sich noch ein interessanter Vergleich, da auch durch meinen Assistenten Nils Wiesenberg hier Zeiten vorliegen.

Simmersdorf wird von Petrovic um 10:42:00 Uhr = 35,647 km/h,
von Deppe, Leisgang und Hagen um 10:51:20 Uhr (-9:20) = 32,658 km/h.

Mühlhausen wird von Petrovic um 10:45:05 Uhr = 35,885 km/h,
von Deppe, Leisgang und Hagen um 10:54:46 Uhr (-9:41) = 32,831 km/h.

Der Rückstand der 3.Gruppe, Deppe,Leisgang,Hagen, hat sich während dieder 2,2 km um 21 Sek vergrößert, da Petrovic hier eine Geschwindigkeit von 42,810 km/h, die Gruppe um Leisgang aber "nur" 38,5 km/h fährt !

Weiter geht die Fahrt und nach einer Gesamtfahrzeit 1:50:00 ist Steppach erreicht, das bedeutet einen Schnitt von 35,945 km/h und eine Unterbietung der Marschtabelle von 3:00 Minuten.

Pommersfelden wird um 10.52 Uhr = 36,107 erreicht (-3:00 z. M'tab.)

Zentbechhofen wird um 11.04.25 Uhr = 35,735 durchfahren und auch in Richtung Willersdorf richtig verlassen. Marschtabelle ist 2:35 zurück.

Die letzte Zeitnahme machen wir an der Abzweigung geg ber von Stiebarlimbach. Gesamt-fahrzeit bis hier 2:10:30 = 35,816 km/h. Wir bleiben noch bei ihm bis wir die Gebietsreformstraße erreicht haben, dann fahren wir vor zum Ziel.

Minuten später erleben wir die Zielankunft eines überlegenen Etappensiegers, der auf den letzten Meter noch zu einer Temposteigerung fähig ist, obwohl weit und breit kein Gegner zu sehen ist.

Fast 5 Min vergehen bis der geschlagene Zweite der Etappe, Tonny Leemburg und nochmals 2 Minuten bis die erste größere Gruppe im Ziel sind.

Ergebnis Etappe 3, Schwarzmann-Etappe, Erlangen - Trailsdorf über 83,3 km

1.	Petrovic	Einzelfahrer	2:17:50	incl 30 S Gutschr=36,133km/h
2.	Leemburg	GUD Pedaleure	2:22:40	" 20 S "
*	F.Rubbert	AK		
3.	J.Rubbert	Einzelfahrer	2:25:00	" 10 S "
4.	Matousek	Qualitätsfahrer	2:25:10	
5.	Pottschul	Andermatt	gl.Zeit	
6.	Gerritzen	Qualitätsfahrer	gl.Zeit	
7.	Götz	UB Med	2:28:33	
8.	Wahl	Einzelfahrer	gl.Zeit	
9.	Leisgang	Schwarzmann	2:31:36	
10.	Hagen	Schwarzmann	gl.Zeit	
11.	Deppe	Andermatt	gl.Zeit	
12.	Kauder	Andermatt	2:43:23	
13.	Hahnemann	UB Med	gl.Zeit	
14.	Pfann	UB Med	gl.Zeit	
15.	Reijnders	Qualitätsfahrer	2:51:41	
16.	Peters	GUD Pedaleure	2:57:46	
17.	Bolte	AK	gl.Zeit	
18.	Much	GUD Pedaleure	3:09:22	

Letzterem war die Etappe noch nicht lang genug und es fehlte scheinbar auch noch ein Berg. Beides hat er nach Zentbechhofen noch eingeschoben, natürlich als Kür.

* Der Fahrer F.Rubbert gewinnt den Spurt der Gruppe, kann aber wegen AK nicht gewertet werden.

Mannschaft-Tageswertung der 3.Etappe

1.	Qualitätsfahrer Matousek, Gerritzen	4:50:20
2.	Andermatt Pottschul, Deppe	4:56:46
3.	Schwarzmann Leisgang, Hagen	5:03:12
4.	UB Med Götz, Hahnemann	5:11:55
5.	GUD Pedaleure Leemburg, Peters	5:20:46

Gesamt-Klassement nach 3 Etappe

1.	Petrovic	Einzelfahrer	4:04:51	Träger des Gelben Trikots
2.	Leemburg	GUD Pedaleure	4:10:12	5:21 zur.
3.	J.Rubbert	Einzelfahrer	4:12:57	8:06 "
4.	Matousek	Qualitätsfahrer	4:15:17	10:26 "
5.	Pottschul	Andermatt	4:15:41	10:50 "
6.	Gerritzen	Qualitätsfahrer	4:17:07	12:16 "
7.	Leisgang	Schwarzmann	4:23:05	18:14 "
7.	Deppe	Andermatt	4:23:05	18:14 "
9.	Hagen	Schwarzmann	4:23:38	18:47 "
10.	Götz	UB Med	4:24:24	19:33 "
11.	Wahl	Einzelfahrer	4:38:51	34:00 "
12.	Kauder	Andermatt	4:39:22	34:31 "
13.	Hahnemann	UB Med	4:48:03	43:12 "
14.	Reijnders	Qualitätsfahrer	4:54:45	49:54 "
15.	Pfann	UB Med	4:55:31	50:40 "
16.	Peters	GUD Pedaleure	5:10:54	1:06:03 "
17.	Much	GUD Pedaleure	5:11:53	1:07:02 "
18.	Schubert	Schwarzmann	5:19:60	1:15:09 "
19.	A.Sapke	Einzelfahrer	5:23:05	1:18:14 "

Mannschafts-Gesamtwertung

1.	Qualitätsfahrer	8:13:21	
2.	Andermatt	8:19:34	6:13 zur.
3.	Schwarzmann	8:27:14	13:53 "
4.	GUD Pedaleure	8:51:43	38:22 "
5.	UB Med	8:51:58	38:37 "

Bergwertung

2. BW Birnbaum		3. BW Buchhöhe		Gesamtstand		Träger d. Grünen Tr.
1. J.Rubbert	5	1. J.Rubbert	5	1. J.Rubbert	15	
2. Wahl	4	2. Leemburg	4	2. Leemburg	10	
3. Leemburg	3	3. Petrovic	3	3. Petrovic	9	
4. Petrovic	2	4. Matousek	2	4. Wahl	4	
5. Gerritzen	1	5. Pottschul	1	5. Matousek	2	
				6. Gerritzen	2	
				7. Leisgang	2	
				8. Pottschul	1	

Auf der 4.Etappe fährt der Fahrer Petrovic im Gelben Trikot,

der Fahrer J.Rubbert im Grünen Trikot

Nach dem Rennen erlebten wir einen kameradschaftlichen Ausklang im Gasthaus Schwarzmann Trailsdorf. Für die Unterstützung auf dieser schweren Etappe bedanke ich mich beim BRK, bei den Fahrern der Begleitfahrzeuge, bei meinem Assistenten, dem Geburtstagskind Nils Wiesenberg sowie bei dem Fahrer der Rennleitung Stefan Leisgang und der Hilfe bei der Ergebniserstellung Frau Peters. Auf Wiedersehen am Kreuzweiher am 29.6. Start um 18.00. GEEM

Nach dem Rennen erlebten wir einen kameradschaftlichen Ausklang im Gasthaus Schwarzmann Trailsdorf. Für die Unterstützung auf dieser schweren Etappe bedanke ich mich beim BRK, bei den Fahrern der Begleitfahrzeuge, bei meinem Assistenten, dem Geburtstagskind Nils Wiesenberg sowie bei dem Fahrer der Rennleitung Stefan Leisgang und der Hilfe bei der Ergebniserstellung Frau Peters. Auf Wiedersehen am Kreuzweiher am 29.6. Start um 18.00. GEEM

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○★○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR. 6

Die 5.Etappe der 4.Intern. Erlanger Etappenfahrt wird ein Duell zwischen J.Rubbert und Leemburg, und da Petrovic nicht am Start, auch ein erneuter Kampf um das Gelbe Trikot. Die Pünktlichkeit des Starts wird langsam Tradition. Was sich auch alles noch in der ½ Stunde nach dem Eintreffen erledigen läßt, Laufradwechsel, Begleitfahrzeuge beladen und wenn es sein muß, auch schnell noch 'mal hintern Busch.

Somit ist um 9.00 Uhr in Erlangen die 5.Etappe von 15 Fahrern mit Ziel Hundsboden gestartet. Unter der Führungsarbeit von Götz wird Baiersdorf um 9:10 Uhr = 39.0 km/h erreicht, die Ortsschaft wird geschlossen durchfahren.

Hagenau 9:13:26 Uhr = 37,072 km/h
Poxdorf 9:15:05 Uhr = 38,586 km/h
Kersbach 9:18:17 Uhr = 38,067 km/h sind die nächsten Stationen und immer noch ist das Feld geschlossen. An der Steigung zur Mülldeponie fällt 1 Fahrer um 50m zurück, scheinbar ein AK-Fahrer, dem aber auf der nachfolgenden Gefällestrecke der Anschluß ans Feld wieder gelingt. Die Streckenführung läßt eine Zählung zu, ja es sind noch alle 15 Fahrer beisammen, dahinter 3 Materialwagen, der Sanka des BRK und ca 6-8 Pkw's, die sich hinter unserm Feld mit der Kolonne aufgestaut haben.

Goßberg wird geschlossen um 9:26 Uhr = 37,846 km/h durchfahren, danach erleben wir eine Attacke von Leisgang und das Feld wird sofort lang. Die Attacke steigert sich sogar zu einem Ausreisversuch des Teamchefs von Schwarzmann, Götz UB Med und Pottschul Andermatt haben sofort das Hinterrad erkämpft und kurz danach gelingt dem ges. Feld wieder der Anschluß.

Kirchehrenbach wird um 9:32 Uhr = 38,812 km/h geschlossen durchfahren, kurz hinter dem Ort fällt Hahnemann zurück, an der Steigung hinter dem Ort liegt er bereits 100m hinter dem Feld. An der nächsten Steigung einmal eine Attacke von Leemburg, hier dürfte der Rückstand von Hahnemann bereits 250m betragen. Die Folge der vorgenannten Attacke ist das Abfallen des Fahrers Baumüller AK und auch bei Peters zeigen sich erstmals Schwierigkeiten am Feld zu bleiben.

Um 9:38:25 Uhr durchfahren wir Pretzfeld, was 37,483 km/h bedeutet. Hier hat Kauder die Führung übernommen und führt das 13 Mann starke Feld sicher durch die abgekürzte Streckenführung des Ortes. An der Abzweigung nach Hagenbach registrieren wir für Peters 250m Rückstand. Ehe wir zum Einrichten der Bergwertung vorfahren, noch die Durchfahrtszeit für Hagenbach 9:41:15 Uhr = 37,090 km/h.

Ergebnis der 1.Bergwertung dieser Etappe, 4.Bergwertung der Rundfahrt, in Hetzelsdorf 28,8 km und Fahrzeit 50.19 Min = 34,343 km/h.

1.J.Rubbert	5 (ges.20) Pkte		
2.Leemburg	4 (14) P.		
		100m zurück	
3.Pottschul	3 (4)		
4.Götz	2 (2)		
		200m zurück	
5.Deppe	1 (1)	am Hinterrad	
6.Hagen			
7.Kühnert AK	52:39 Min	-2:20 Min zur.	
8.Leisgang	52:50 "	-2:31 "	"
9.Reijnders	dicht auf		
10.Pfann	"	"	
11.Kauder	"	"	
12.Much	54:00 Min	-3:41 Min zur	
13.Peters	56:19	-6:00 "	"
14.Hahnemann	56:35	-6:16 "	"
15.Baumüller AK	dicht auf		

Diese perfekte Aufstellung verdanken wir dem Rundfahrt-Assistenten Nils Wiesenberg, der am heutigen Tage durch Frau Rubbert Verstärkung bekommen hat.

Mittlerweile hat die Spitzengruppe die 1.Zieldurchfahrt erreicht um 9:55:25 Uhr = 33,672 km/h, es sind dies die Fahrer Leemburg und J.Rubbert. 100m zurück Pottschul, weitere 20m zurück Götz.

Ausgangs Hundsboden ist der Rückstand auf 200m angewachsen, Götz ist zu Pottschul aufgeschlossen.

Die Spitzengruppe fährt genau nach der ersten Stunde an der Moritz-Kapelle vorbei. Auf dieser Abfahrt nach Leutenbach geht die Tachonadel unseres Führungsfahrzeugs bis an die 80 km/h-Markierung heran !

Leutenbach wird nach einer ges. Fahrzeit von 1:01:15 = 34,383 km/h durchfahren. Hinter Leutenbach haben wir auf einem gut einzusehenden Streckenabschnitt Posten bezogen, um den Stand der vorderen Gruppen festzuhalten.

1.-2.	Leemburg, J.Rubbert	(die Stoppuhr läuft)
3.-4.	Pottschul, Götz	1:00 Min zur.
5.	Deppe	2:00 " "
6.	Hagen	2:35 " "

Länger dürfen wir nicht verweilen und müssen wieder nach vorn. Wir erreichen die Sptzengruppe in Pretzfeld um 10:12:15 Uhr = 34,800 km/h

Hagenbach 2.Durchfahrt um 10:15:00 Uhr = 34,720 km/h
Poppendorf 2.Durchfahrt um 10:17:40 Uhr = 34,455 km/h sind die nächsten Stationen dieser Etappe der Spitzengruppe.

Die Führungsarbeit in der Anfahrt zur Bergwertung wird im überwiegenden Maße von Leemburg geleistet. Die steile Passage kurz vor dem Ortsschild ca 15% Steigung, wird von beiden Fahrern im Wiegetritt genommen. Und jetzt übernimmt J.Rubbert, ca 1000m die Führungsarbeit vor der Bergwertung.

Die 18%-tige Steigung in Hetzelsdorf wird wiederum von den beiden Spitzenfahrern im Wiegetritt genommen, wobei ein athletisches Bild entsteht. Der Fahrer schmilzt förmlich zu einer Einheit mit der Maschine zusammen und nur der Fachmann erkennt die Feinheiten des Kampfes am Berg.

Mit einigen schnellen Tritten, wobei ihm seine günstige Übersetzung zu Gute kommt, löst sich J.Rubbert von Leemburg und gewinnt auch die 2.Bergwertung dieser Etappe und ist mit diesen gewonnenen 5 Punkten schon Sieger der Bergwertung dieser Etappenfahrt. Glückwunsch !!

Ergebnis der 2.Bergwertung dieser Etappe, 5.Bergwertung der Rundfahrt, in Hetzelsdorf 46,7 km und Fahrzeit 1:24:29 Std = 33,166 km/h.

1.J.Rubbert	5 (ges.25) Pkte		
2.Leemburg	4 (18) P.	dichtauf	
3.Pottschul	3 (7) P.		-1:35 Min zur.
4.Götz	2 (4) P.	dichtauf	
5.Deppe	1 (2) P.		-4:17 " "
6.Hagen			-4:48 " "
7.Leisgang			-7:08 " "
8.Kühnert AK			-7:13 " "
9.Reijnders			-9:33 " "
10.Much			-9:42 " "
11.Pfann			-10:08 " "
12.Kauder			-13:34 " "
13.Hahnemann			-17:15 " "
14.Baumüller AK			-17:46 " "
15.Peters			-22:38 " "

Hundshaupten erreicht die Spitzengruppe um 10:27:25 Uhr = 32,877 km/h. Hier verzeichnet das Diktiergerät meinen aufgeregten Ausruf "bleib rechts, bleib rechts". Was war passiert? In der Senke von Hundshaupten fuhren die beiden Spitzenfahrer an dem Führungsfahrzeug vorbei !

Die 2.Zieldurchfahrt erfolgte um 10:29:40 = 34,318 km/h. Somit wurde für eine Runde eine Zeit von 34:15 Min benötigt, was bei der Streckenlänge von 17,9 km einen Schnitt von 31,358 km/h ausmacht. Man sieht also ziemlich deutlich, daß die Steigung den Schnitt nachhaltig beinflußt.

Die nächste Zeitnahme erfolgt auf dem Dach der Rundfahrt, unterhalb des Kohlenbers am Waldrand 508,4m. Wir haben hier einen guten Blick zurück auf Hundsboden.

1.-2.	J.Rubbert, Leemburg	(die Stoppuhr läuft)
3.-4.	Götz, Pottschul	1:52 Min zur
5.	Deppe	4:27 " "
6.	Hagen	6:17 " "

Während dieser 6 Minuten ist Stefan Leisgang, mein Wagenlenker, mit dem Fahrzeug befasst, Motorhaube auf, Ölstand prüfen, alles O.K.
Dann preschen wir hinterher und müssen schon ganz schön "Gas machen", erst in der Orteinfahrt von Pretzfeld kommen wir an die Kolonne heran. Hinter den beiden Fahrern der Spitze befinden sich die beiden Materialwagen, jeder der beiden in Führung liegenden Fahrer verfügt über eine komplette Ersatzmaschine. Dahinter haben sich 'mal wieder etliche Fahrzeuge aufgestaut. Aber nach der Abkürzung sind wir wieder allein, die letzte Durchfahrt von Hagenbach um 10:49:40 = 33,538 km/h und von Poppendorf um 10:52:40 Uhr = 33,284 km/h.

In der ersten Phase der Anfahrt wieder das gleiche Bild wie in der vorangegangenen Runde, Führungsarbeit von Leemburg. Und auch 1000m vor der letzten Bergwertung immer noch Leemburg an der Führungsarbeit. Wir nähern uns der 500m Marke, das gleiche Bild. Auch 200m vor der Bergwertung keine Veränderung. Es setzt der Sprint um die Bergwertung ein, J.Rubbert auf.

An dem Zielstrich der Bergwertung kein Mensch zu sehen, aber als per Megaphon die Durchsage "Achtung Bergwertung" erfolgt, flitzen Frau Rubbert und Nils Wiesenberg hinter einem Gebüsch hervor und an die Arbeit.

J.Rubbert gewinnt auch diesen Bergsprint vor Leemburg, man hat den Eindruck, sogar ziemlich locker.

Ergebnis der 3.Bergwertung, 6.Bergwertung der Rundfahrt, in Hetzelsdorf 64,6 km und Fahrzeit 1:59:44 Std = 32,372 km/h.

1.J.Rubbert	5 (30) P.		
2.Leemburg	4 (22) P.	dicht auf	
3.Götz	3 (7) P.	-2:42	Min zur
4.Pottschul	2 (9) P.	-2:56	" "
5.Deppe	1 (3) P.	-7:13	" "
6.Hagen		-10:41	" "
7.Leisgang		-11:43	" "
8.Kühnert AK		-12:36	" "
9.Much		-15:48	" "
10.Reijnders		-17:26	" "
11.Pfann		-17:43	" "
12.Kauder		-24:47	" "
13.Hahnemann		-30:33	" "
14.Baumüller AK		-32:26	" "
15.Peters		-40:37	" "

Das Führungsfahrzeug fährt vor zum Ziel. Wenige Minuten später erleben die zahlreichen Schlachtenbummler einen packenden Endspurt um den Etappensieg der 5.Etappe, den Leemburg mit halber Reifenstärke für sich entscheiden kann.

Übrigens wird die 2.Runde - von Ziel zu Ziel - in 35:04 Min durchfahren, was einem Schnitt von 30,627 entspricht.

Ergebnis 5.Etappe, Etappe Radsport Maier, Erlangen-Hundsboden 66,7 km = 32,082 km/h

1. Leemburg	GUD Pedaleure	2:04:14	incl. 30 Sek Gutschrift	
2. Rubbert	Einzelfahrer	2:04:24	incl. 20 Sek Gutschrift	
3. Götz	UB Med	2:07:07	incl. 10 Sek Gutschrift	-2:33
4. Pottschul	Andermatt	2:07:30	-2:46	
5. Deppe	Andermatt	2:12:20	-7:36	
6. Hagen	Schwarzmann	2:16:24	-11:39	
7. Leisgang	Schwarzmann	2:17:16	-12:32	
7a. Kühnert AK	Einzelfahrer	2:18:33	-13:48	
8. Much	GUD Pedaleure	2:21:35	-16:51	
9. Reijnders	Qualität	2:23:26	-18:42	
10. Pfann	UB Med	2:24:18	-19:33	
11. Kauder	Andermatt	2:31:28	-26:43	
12. Hahnemann	UB Med	2:37:09	-32:24	
12a. Baumüller AK	Einzelfahrer	2:39:39	-34:54	
13. Peters	GUD Pedaleure	2:47:55	-43:10	

Außer dem Sieger dieser Etappe Leemburg, dem GEEM auch noch das Gelbe Trikot überstreifen kann, und dem Gewinner der Bergwertung J.Rubbert, gibt es reichlich Applaus für jeden eintreffenden Fahrer, der allerdings bei Much für seinen unerwarteten Platz 8 besonders anschwillt. Ebenso noch einmal bei Kauder, wo ihm wegen dieser schwierigen Etappe herzlicher Applaus entgegen gebracht wird. Und ein letztes mal bei unserer Roten Laterne Peters, dem wohl nur wenige diese Tour zugetraut haben.

Mannschafts-Wertung der 5.Etappe

1. Andermatt 4:19:51
   Pottschul, Deppe
2. GUD Pedaleure 4:26:20
   Leemburg, Much
3. UB Med 4:31:35
   Götz, Pfann
4. Schwarzmann 4:33:40
   Hagen, Leisgang

ausgeschieden: Qualitätsfahrer

Bergwertung der 5.Etappe

1.	Rubbert	15 Pkte
2.	Leemburg	12 "
3.	Pottschul	8 "
4.	Götz	7 "
5.	Deppe	3 "

Gesamtwertung

1.	und Sieger der Bergwertung J.Rubbert	30 Pkte
2.	Leemburg	22 "
3.	Pottschul	9 "
4.	Petrovic	9 "
5.	Götz	7 "
6.	Wahl	4 "
7.	Deppe	3 "
8.	Matousek	2 "
9.	Gerritzen	2 "
10.	Leisgang	2 "

Gesamt-Klassement nach der 5. Etappe

1.	Leemburg	GUD Pedaleure	7:22:13		Träger des Gelben Trikots
2.	J.Rubbert	Einzelfahrer	7:25:18	3:05	zur.
3.	Pottschul	Andermatt	7:35:06	12:53	"
4.	Götz	UB Med	7:42:20	20:07	"
5.	Deppe	Andermatt	7:47:20	25:07	"
6.	Hagen	Schwarzmann	7:51:57	29:44	"
7.	Leisgang	Schwarzmann	7:52:16	30:03	"
8.	Petrovic	Einzelfahrer	8:00:53	38:40	"
9.	Matousek	Qualitätsfahrer	8:13:51	51:38	"
10.	Gerritzen	Qualitätsfahrer	8:20:48	58:35	"
11.	Kauder	Andermatt	8:28:54	1:06:41	"
12.	Pfann	UB Med	8:35:35	1:13:22	"
13.	Reijnders	Qualitätsfahrer	8:41:15	1:19:02	"
14.	Hahnemann	UB Med	8:43:16	1:21:03	"
15.	Wahl	Einzelfahrer	8:49:50	1:27:37	"
16.	Much	GUD Pedaleure	8:51:32	1:29:19	"
17.	Peters	GUD Pedaleure	9:21:53	1:59:40	"
18.	Schubert	Schwarzmann	9:30:59	2:08:46	"
19.	Sapke	Einzelfahrer	9:34:04	2:11:51	"

Mannschafts-Gesamtwertung nach 5 Etappen

1.	Andermatt	15:03:15	
2.	Schwarzmann	15:17:04	13:49 zur.
3.	GUD Pedaleure	15:44:24	41:09 "
4.	UB Med	15:49:58	46:43 "

Zur 6.Etappe am 5.7.83 fährt der Fahrer Leemburg im Gelben Trikot.

Der Ausklang der Etappe mit der ersten vorläufigen Ergebnisverkündung fand im Biergarten der Gaststätte Amon Hundsboden statt.

Die Etappenfahrt wird fortgesetzt mit der Schlußetappe am 5.7.83 Start um 17.30 Uhr Büchenbach Ortsschild.

GEEM

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR 5

Die 4.Etappe unserer Rundfahrt, die Etappe SGS/KS über 45km sah uns wieder am Kreuzweiher, wo 10 Runden a 4,5km absolviert wurden.

Außer den 15 noch im Rennen verbliebenen Fahrern der Rostigen Kette waren noch 6 Gäste von verschiedenen Vereinen dabei, die natürlich AK waren. Diese große Teilnehmerzahl rechtfertigte einmal mehr den Einsatz von 3 Fahnenschwenkern in den Kurven, wodurch unseren Fahrern ein großes Maß an Sicherheit gegeben wurde. An dieser Stelle schon einmal vorab unseren Dank an diese ehrenamtlichen Helfern.

Der pünktliche Start, von zahlreichen Zuschauern beobachtet, erfolgte um 18.00 Uhr und bedeutete sicher wieder für manche Teilnehmer ein Rennen vor dem eigentlichen Rennen, beweist aber, daß wir insgesamt schneller geworden sind.

Die erste Runde wird in 6:30 Min = 41,5 km/h (genau wie im Vorjahr) von einer 6 Mann-Kopfgruppe zurückgelegt: Götz, Matousek, Leisgang, Petrovic, J.Rubbert, Leemburg. Nach 18 Sek folgen Hagen, Pottschul, Deppe und Gerritzen. Wieder 11 Sek später folgen Pfann, Hahnemann und Much. Als vorläufige Einzelfahrer segeln Kauder und Peters hinterher.

Die 2.Runde wird in Rekordzeit beendet, 6:27 Min = 41,86 km/h und hat dadurch die entscheidende Selektion des Feldes zur Folge. Aus der 6 Mann-Gruppe bidete sich die bis zum Schluß vorne fahrende Spitzengruppe: J.Rubbert, Petrovic und Leemburg. 17 Sek zurück liegt eine 2er Verfolgergruppe mit Götz und Matousek, denen wieder 36 Sek später eine 4er Gruppe folgt, angeführt von Leisgang, der auch in dieser Runde die Spitze hat ziehen lassen, mit Hagen, Pottschul, Deppe. Auch diese Gruppe bleibt bis zum Schluß beisammen. Inzwischen ist auch das BRK eingetroffen, man hatte Schwierigkeiten mit dem Auffinden der Örtlichkeit.

Der Rennverlauf von Runde zu Runde in Zahlen

	Rund. Zeit 3.Rd	= 4.Rd	= 5.Rd	= 6.Rd	= 7.Rd	= 8.Rd	= 9.Rd	= 10.Rd	km/h
Spitzengr. α	6:43	6:42	6:49	6:56	6:49	7:00	7:10	7:12	39,539
Abstand der Verfolger β	0:41	1:09	1:32	1:48	2:09	2:16	2:22	2:21	38,416
Abstand des Feldes ψ zu d. Verfolg.	0:45	0:47	0:57	0:48	1:00	1:12	1:24	1:24	37,542

α=Leemburg,J.Rubbert,Petrovic β=Matousek,Götz ψ=Leisgang,Hagen,Pottschul, (Deppe.

In der 5.Rd gab es 2 Prämien, DM 20 gestiftet von Vater Rubbert erspurtete sich Leemburg. Für den 9. in dieser Runde stiftete das Ehepaar Kauder 1 Frühstücksbrett mit angeflaschten 10 Gulden, Gewinner: Deppe. Hinter dem Feld gibts laufend veränderungen, anfangs liegt Gerritzen, später 3 Rd lang mit Pfann und Hahnemann dahinter, bis Hahnemann zurückfällt und sich der Gruppe Kauder/Much anschließt. Nur Peters immer allein! Durch den unangefochtenen Spurtsieg gewinnt Leemburg 1.Etappe.

Ergebnis Etappe 4, Etappe SGS/KS, Rundstrecke am Kreuzweiher 45,0 km

1.	Leemburg	GUD Pedaleure	1:07:47	incl. 30 Sek Gutschr.=39,539 km/h
2.	Rubbert	Einzelfahrer	1:07:57	" 20 " "
3.	Petrovic	Einzelfahrer	1:08:07	" 10 " "
4.	Matousek	Qualitätsfahrer	1:10:39	
5.	Götz	UB Med	gl.Zeit	
6.	Leisgang	Schwarzmann	1:11:55	
7.	Hagen	Schwarzmann	gl.Zeit	
8.	Pottschul	Andermatt	gl.Zeit	
9.	Deppe	Andermatt	gl.Zeit	
10.	Pfann	UB Med	1:15:46	
11.	Gerritzen	Qualitätsfahrer	gl.Zeit	
12.	Hahnemann	UB Med	1:18:04	
13.	Kauder	Andermatt	gl.Zeit	
14.	Much	GUD Pedaleure	gl.Zeit	
15.	Peters	GUD Pedaleure	1:25:04	

Mannschafts-Tageswertung der 4.Etappe

1.	Schwarzmann Leisgang, Hagen	2:23:50
2.	Andermatt Pottschul, Deppe	2:23:50
3.	GUD Pedaleure Leemburg, Much	2:26:21
4.	Qualitätsfahrer Matousek, Gerritzen	2:26:25
4.	UB Med Götz, Pfann	2:26:25

Mannschafts-Gesamtwertung

1.Qualitätsfaher	10:39:46	
2.Andermatt	10:43:24	3:38 z
3.Schwarzmann	10:51:04	11:18 z
4.GUD Pedaleure	11:18:04	38:18 z
5.UB Med	11:18:23	38:37 z

Gesamtklassement nach 4 Etappen

1.	Petrovic	Einzelfahrer	5:12:58		
2.	Leemburg	GUD Pedaleure	5:17:59	5:01	zur.
3.	J.Rubbert	Einzelfahrer	5:20:54	7:56	"
4.	Matousek	Qualitätsfahrer	5:25:56	12:58	"
5.	Pottschul	Andermatt	5:27:36	14:38	"
6.	Gerritzen	Qualitätsfahrer	5:32:53	19:55	"
7.	Leisgang	Schwarzmann	5:35:00	22:02	"
7.	Deppe	Andermatt	5:35:00	22:02	"
9.	Götz	UB Med	5:35:03	22:05	"
10.	Hagen	Schwarzmann	5:35:33	22:35	"
11.	Kauder	Andermatt	5:57:26	44:28	"
12.	Wahl	Einzelfahrer	6:01:55	48:57	"
13.	Hahnemann	UB Med	6:06:07	53:09	"
14.	Pfann	UB Med	6:11:17	58:19	"
15.	Reijnders	Qualitätsfahrer	6:17:49	1:04:51	"
16.	Much	GUD Pedaleure	6:29:57	1:16:59	"
17.	Peters	GUD Pedaleure	6:33:58	1:21:00	"
18.	Schubert	Schwarzmann	6:43:04	1:30:06	"
19.	Sapke	Einzelfahrer	6:46:09	1:33:11	"

Auf der 5.Etappe fährt der Fahrer Petrovic im Gelben Trikot und der Fahrer J.Rubbert im Grünen Trikot.

GEEM

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR 7

Wiederum pünktlicher Start um 17.30 Uhr in Erlangen, Büchenbach. Für die 6.Etappe, zur Schlußetappe der diesjährigen Fahrt haben sich 15 Fahrer, darunter 3 AK-Fahrer, eingefunden.

Haundorf wird geschlossen durchfahren nach 3:50 = 36,0 km/h, ebenso Beutelsdorf nach 6:30 = 37,846 und auch Hammerbach nach 11:53 = 37,868km/h

Wir erlebten hier die schnellste Anfahrt, die u.a. auch durch eine immense Führungsarbeit vom Träger des Gelben Trikots, Leemburg entsteht. Hinter Hammerbach ist das Feld zwar langgezogen aber noch geschlossen.

Nach der 2.Steigung hinter Hammerbach kämpfen dann allerdings Peters und Rubbert,sen um den Anschluß. Leemburg bremst das Feld ab. Kurz vor der Etage sieht es so aus, als ob Rubbert,sen das Feld nochmal erreicht, der Abstand nach hinten auf Peters wächst auf 70m an. Die Länge der 1.Stufe der Etage hat dann aber doch den Anschluß von Rubbert,sen verhindert. Sein Rückstand beträgt nun 50m, weitere 50m zurück folgt Peters, beide werden sich dann wohl in Weisendorf treffen.

An der 2.Stufe der Etage zieht Leemburg "einen aus dem Karton". Plötzlich gibt es hinten im Feld einen Sturz. Much war an der Steigung etwas zurückgefallen, Pfann benutzt die rechte Seite um vorbeizufahren, dadurch wird es für Much vorn sehr eng und als es dann noch zu einer Berührung mit dem Pfann'schen Hinterrad kommt, gibt es für Much kein Halten mehr und er geht kopfüber in den Straßengraben.

Durch dieses Geschehen möchte nun seinerseits der Verursacher Pfann gleich helfen, bringt aber gleich den Nächsten in Gefahr, bloß bei Sigi Kauder ist er an der richtigen Adresse, der drückt ihn erstmal wieder in die richtige Lage zurück.

Nun sollte die Stunde des BRK kommen, als Much aus mehreren Wunden blutend aus dem Straßengraben kommt, aber selbige beherrschen die Situation überhaupt nicht und während sich Frau Peters um den Verletzten kümmert richtet Nils Wiesenberg aus dem Materialwagen kommend, sofort die Maschine her und nach kurzer Unterbrechung geht die Fahrt weiter. Wahrscheinlich müssen wir in Zukunft das BRK auf unsere Belange hin erst noch ausbilden.

Im Scheitelpunkt der Steigung gelingt es Leisgang einen kleinen Vorsprung herauszufahren. Obwohl hinten im Feld gebremst wird, kommt er nicht weg. Pottschul schließlich, fährt das Feld wieder 'ran.

Weisendorf wird nach 17:40 Min erreicht = 39,056 km/h. Durch den Sturz und die Steigung vor Weisendorf ist das Feld auseinander gerissen. Vorn 8 Fahrer incl. 1 AK, dahinter 100m zurück Hahnemann, 200m zurück Kauder, 700m zurück Peters und Rubbert,sen. Hahnemann erreicht zwischen Weisendorf und Großenseebach wieder das Feld, während Kauders Rückstand nunmehr 800m beträgt.

Großenseebach wird nach 24:10 Min = 38,979 km/h und Heßdorf nach 28:30 Min = 38,947 km/h durchfahren. Hier in Heßdorf wird der Fahrer Kauder Minuten später von Peters und Rubbert,sen eingeholt, genau 2:30 Min später als hier das Feld passierte.

Das Feld hat mittlerweile Untermembach erreicht und bei Hahnemann zeigen sich Schwierigkeiten am Feld zu bleiben.

Untermembach wird nach 31:00 Min durchfahren = 38,325 km/h. Nun sehen wir in dem Straßengeschlängele hinter dem Ort, Hahnemann hat einen "Ast" und liegt schon 200m zurück.

8 Fahrer nehmen nun das erste mal den Gemeindewald in Angriff. Leemburg fährt mit relativ hoher Geschwindigkeit in die leichte Steigung, sodaß niemand Lust zu einer Attacke oder einem Ausreißversuch verspürt, an seinem Hinterrad Pottschul.

Für die Durchfahrt Beutelsdorf halten wir 36:00 Min fest = 38,667 km/h. Ausgangs Beutelsdorf registrieren wir einen Ausreißversuch von Leisgang. Auf dem Scheitelpunkt der leichten Erhebung wird Leisgang wieder gestellt, Hauptführungsarbeit durch Pottschul.

Hammerbach erreicht die Spitzengruppe 41:00 Min = 38,927 km/h. Da wir die Strecke gesichert haben, müssen wir nun hinterherfahren. Von weiten sehen wir schon, daß die Steigung in Hammerbach kein Opfer gefordert hat. Ebenso werden beide Stufen der Etage ohne Verlust bewältigt.

In der Abfahrt nach Weisendorf entsteht eine schwierige Situation. Ein Porsche hat das Feld passiert, als wir nach der leichten Linkskurve Gegenverkehr ausmachen lotzen wir den Porsche zwischen Führungsfahrzeug und Fahrerfeld herein. Wir selbst konnten auch nicht gleich vorziehen, wodurch der Abstand zu den Fahrern arg knapp wird. Sofort hat Leisgang die Situation erkannt und zwischen den Fahrzeugen durchgespurtet.

2.Durchfahrt Weisendorf nach 47:30 Min = 38,653 km/h. Obiges Manöver hat das Feld vorübergehend in 2 Gruppen zerrissen. Während dahinter Deppe mit dem Anschluß kämpft, zeitweilig liegt er schon hinter dem Materialwagen, sorgt die Schwarzmann-Truppe vorn für Tempo und wird durch das Gelbe Trikot und kurioserweise auch von Pottschul darin unterstützt. Ob Pottschul garnicht merkt, daß er dadurch die Führung der Andermatter in der Mannschaftswertung in Gefahr bringt. Als vorn 'mal etwas verhaltener gefahren wird, gelingt Deppe der Anschluß.

Zwischen Weisendorf und Heßdorf erleben wir einige Vorstöße von Leemburg; die dann immer durch Erholungsphasen abgelöst werden.

Großenseebach passiert die Spitze nach 53:40 Min = 38,907 km/h. Und wieder erleben wir einen Zermürbungsvorstoß von Leemburg.

Beim nächsten Vorstoß hat das halbe Feld schon darauf gewartet und es sind nur wenige Meter aufzuholen.

Heßdorf wird nach 58:27 Min passiert = 38,597 km/h. Untermembach nach 1:01:00 = 38,262 km/h.

Hier sehe ich Deppe erstmals in der Führung des Feldes, aber er gleicht das durch eine immens lange Führung wieder aus.

In der Steigung des Gemeindewaldes fährt der AK-Fahrer Wolf eine Attacke und löst sich vom Feld, Pottschul setzt nach, wird aber, als er das Führungsfahrzeug passiert darüber aufgeklärt, wenn er an's AK-Hinterrad fährt, werden ihm Strafminuten aufgebrummt. Dazu kommt es nicht, denn Leemburg fährt mit dem Rest am Hinterrad das Loch wieder zu, dabei kommen hinten Hagen und Deppe in's Schwimmen. Jedoch mit Hilfe des Trosses kommen aber beide kurz darauf wieder an's Feld heran.

Diese Situation im Gemeindewald zeigt ganz deutlich, daß der Mann in Gelb das Geschehen gänzlich im Griff hat und das Fahrerfeld kontrolliert, ohne Leemburg geht nichts !

Beutelsdorf wird erreicht nach 1:06:20 = 38,261 km/h und Haundorf nach 1:09:15 = 38,209 km/h.

Vor Häusling setzen wir uns ab und fahren vor zum Ziel.

Nach wenigen Minuten sind die Fahrer heran und wir erleben einmal mehr einen großartigen Endspurt.

Es siegt überlegen Leisgang und damit seine erste Etappe, vor Leemburg, Götz und Hagen. Die weiteren 4 Fahrer werden "ex aequo" klassiert.

Als nächste Fahrer kommen Kauder und Rubbert,sen in's Ziel, haben also Hahnemann und Peters irgendwo verloren, ihre Zeit entspricht 33,5 km/h ! Wenig später die Gruppe um den Stürzer Much, der für's Durchfahren und den Spurtsieg viel Beifall erhält. Als letzter rollt Pfann durchs Ziel, damit ist die 4.Erlanger Etappenfahrt beendet.

Anschließend ein kleines Interview von Much, der lachend von einem kleinen Ausrutscher spricht, na, ich danke vielmals.

Zum Schluß dieser Etappenfahrt noch die Siegerehrung sowie Ehrenrunde des Siegers mit Schleife, in diesem Jahr sogar die Nationalfarben.

Der Abend endet in gemütlicher Runde beim Ausgleich des Flüssigkeitshaushalts, diesmal beim DJK im Wiesengrund.

Ergebnis Etappe 6, doppelte Hausstrecke 46,4 km = 38,168 km/h

1.	Leisgang	Schwarzmann	1:12:26	incl. 30 Sek Gutschrift
2.	Leemburg	GUD Pedaleure	1:12:36	" 20 " "
3.	Götz	UB Med	1:12:46	" 10 " "
4.	Hagen	Schwarzmann	1:12:56	
ea	Deppe	Andermatt	gl.Zeit	
"	Pottschul	Andermatt	" "	
"	Wahl AK	Einzelf.	" "	
"	Wolf AK			
7.	Kauder	Andermatt	1:23:12	
7a.	Rubbert,sen	AK	1:23:13	
8.	Much	GUD Pedaleure	1:24:03	
9.	Hahnemann	UB Med	gl.Zeit	
10.	Peters	GUD Pedaleure	" "	
11.	Pfann	UB Med	1:25:33	

Mannschafts-Tageswertung der 6.Etappe

1.	Schwarzmann Leisgang, Hagen	2:25:53
2.	Andermatt Deppe, Pottschul	2:25:53
3.	GUD Pedaleure Leemburg, Much	2:36:59
4.	UB Med Götz, Hahnemann	2:36:59

Endergebnis der 4. Internationalen Erlanger Etappenfahrt
über 6 Etappen und einer Gesamt-Streckenlänge von 309,6 km

1.	Leemburg	GUD Pedaleure	8:34:49	= 35,955 km/h
2.	Pottschul	Andermatt	8:48:02	13:13 zur.
3.	J.Rubbert	Einzelfahrer	8:50:51	15:32 "
4.	Götz	UB Med	8:55:06	20:17 "
5.	Deppe	Andermatt	9:00:16	25:27 "
6.	Leisgang	Schwarzmann	9:04:42	29:53 "
7.	Hagen	Schwarzmann	9:04:53	30:04 "
8.	Kauder	Andermatt	9:52:06	1:17:17 "
9.	Pfann	UB Med	10:01:08	1:26:19 "
10.	Hahnemann	UB Med	10:07:19	1:32:30 "
11.	Much	GUD Pedaleure	10:15:35	1:40:46 "
12.	Peters	GUD Pedaleure	10:45:56	2:11:07 "

Endergebnis der Mannschafts-Wertung

1.	Andermatt Deppe, Pottsschul,Kauder	17:29:08	
2.	Schwarzmann Leisgang, Hagen, Schubert	17:42:57	13:49 zur.
3.	GUD Pedalleure Leemburg, Much, Peters	18:21:23	52:15 zur.
4.	UB Med	18:26:57	57:49 zur.

Endergebnis der Bergwertung (6 Bergwertungen mit 5,4,3,2,1 Pkt.)

1.	J.Rubbert	30 Pkte
2.	Leemburg	22 "
3.	Pottschul	9 "
4.	Petrovic	9 "

Die Rundfahrtzeitung Nr. 8 bringt die Zusammenfassung der ges. Etappenfahrt. Eine Nr.9 sollten die Fahrer machen !

GEEM

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○★○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

4. INTERNATIONALE ERLANGER ETAPPENFAHRT v. 21.6. - 5.7.1983

RUNDFAHRTZEITUNG NR. 8

Das war sie nun, die "Vierte". Leider für manchen Teilnehmer wohl die "unvollendete Vierte". Aber mit diesem Problem müssen wir wohl leben.

Die Streckenführung war insgesamt schwieriger, zwar war die Königsetappe dem Repertoire von 1978 entnommen, aber gegenüber der Vorjahrsfahrt war es eine Etappe mehr und da gleichzeitig das Bergzeitfahren entfiel, und durch eine echte Etappe ersetzt wurde, verdoppelte sich die Gesamtstreckenlänge.
Als Neuheit habe ich die Etappe Erlangen-Trailsdorf geschaffen. Mit ihren 83,3 km und den 5 Steigungen: Birnbaum (325m; 26,9 km), Buchhöhe (340m; 38,o km), Krähe (355m; 42,5 km), Eichholzberg (357m; 45,0 km) und BAB Rast Steigerwald (345m; 57,1 km) ist sie eine echte Straßenfahrerprüfung.
Insgesamt war ich überrascht, wie positiv die Strecke von den Fahrern, zum Teil schon vor der eigentlichen "Tour", aufgenommen wurde. Übrigens trug die Etappe den Namen "Schwarzmann Etappe".

Womit ich gleich auf die Sponsoren zu sprechen komme. Spontan, anläßlich einer Radtouristik-Fahrt im Vorjahr nach Trailsdorf, hatte uns Herr Schwarzmann die Zusage für eine Etappe gegeben. Pech war es dann für beide Teile, daß wir ihm die Fahrerkolonne auf "seiner" Etappe nicht vorstellen konnten, denn er weilte am entsprechenden Wochenende in Südbayern. Wir sind sicher, eine Wiederholung ist möglich.
Für die Sponsoren SGS/KS hatten wir eine ganz übersichtliche Etappe ausgewählt, die Rundstrecke am Kreuzweiher. Ob auch hier eine Terminüberschneidung vorlag, oder ob wir gerade einen Termin erwischt, wo die Verantwortlichen mal einen der wenigen freien Nachmittage hatten, auch hier müssen wir nochmal nachhaken.
Schließlich konnten wir auch dem dritten Sponsor "Radsport Maier" seine seine Etappe, die Etappe "Radsport-Maier = Königsetappe" nicht vorstellen, Krankheit war hier der Hinderungsgrund.
Trotzdem unseren Sponsoren ein herzliches Dankeschön für ihren Beitrag und somit Anteil an der Preisgestaltung.

Die Aushändigung der Preise geschah dann im Rahmen einer Grillfete an einem wunderbaren Ort, dem Schäferhunde-Übungsplatz in der Nähe der Schleuse Kriegenbrunn. Bei dieser "7.Etappe", stellte der Gesamtsieger T.Leemburg das Bier, die Klubkasse das Bratgut und die Damen unserer Fahrer überraschten uns mit einer Salatvielfalt, die einer Mittelfränkischen-Salatmeisterschaft gleichkam. Recht herzlichen Dank allen Spendern.

Meinen Dank möchte ich ebenfalls an alle ehrenamtlichen Helfer aussprechen. Ob es sich nun um Fahnenschwenker, Fahrer von Begleitwagen, Hilfen für den WA oder dem Fahrer des Führungsfahrzeugs handelte, durch ihren Einsatz wurde unsere Etappenfahrt erst gesichert. Dank auch an das BRK, zum Pech hatte man sich dort wohl auf schwere Fälle festgelegt und somit standen sie unseren leichten Fällen wie Krämpfe, Prellungen und Abschürfungen doch etwas überrascht gegenüber.

Wenn ich nun während der 7.Etappe ein Z u k u n f t s b i l d entworfen habe - Thema: Erlanger Etappenfahrt auf Reisen. Freitag Zeitfahren, die anschließende Woche Etappe 2 - 5 und alle Teilnehmer incl. dem Troß haben Urlaub, Sonntag Schlußetappe - so kann man m.E. dieses Projekt nicht vor 1985 in Angriff nehmen.

Aber nach wie vor gilt:

Die Etappenfahrt 1983 ist tot,

es lebe die Etappenfahrt 1984 !!

Euer GEEM

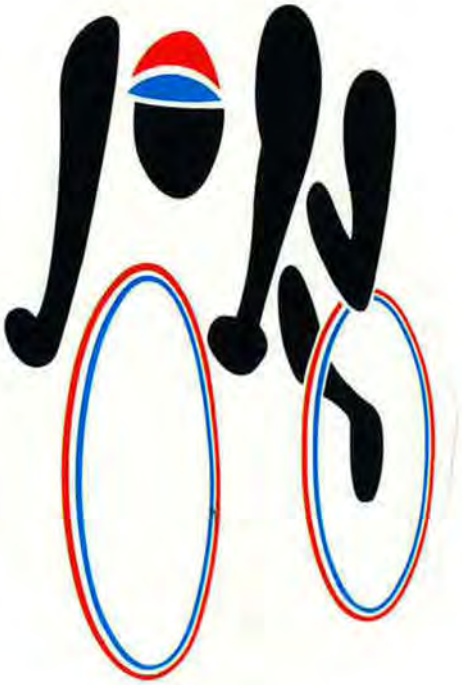
P.S.
Die Rundfahrtzeitung Nr. 9 sollte aus den Reihen der Teilnehmer kommen.

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘⋆∘KETTE"

SGS

4. Internationale Erlanger Etappenfahrt

21.6 bis 5.7



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. Durchführungsbestimmungen

2. Strecken- und Terminübersicht

3. Streckenbenennung

4. a) Durchfahrtplan 2. Etappe "Die Acht"
   b) Streckenführung

5. a) Durchfahrtplan 3. Etappe Erlangen-Trailsdorf
   b) Streckenführung
   c) Streckenprofil

6. a) Durchfahrtplan 5. Etappe "Königsetappe"
   b) Streckenführung
   c) Streckenprofil

7. a) Durchfahrtplan 6. Etappe 2 x "Hausstrecke"
   b) Streckenführung

Durchführungsbestimmungen zur 4. Intern. Erlanger Etappenfahrt

Allgemeines. Die Veranstaltung läuft analog den bekannten Rundfahrten ab. Es gewinnt der Fahrer bzw. die Mannschaft, der für die Gesamtstrecke die kürzeste Fahrzeit benötigt.

Gelbes Trikot. Der im Gesamtklassement führende Fahrer erhält ein "Gelbes Trikot". Kein anderer Fahrer darf ein gleichfarbiges oder ähnliches Trikot tragen. Die erste Übergabe des Gelben Trikots erfolgt vor dem Start zur Etappe 1b.

Zeitvergütung. Für die Etappen 2 (Die Acht),3 (Schwarzmann), 4 (SGS/KS), 5 (Maier) und 6 (Hausstrecke) gibt es Zeitgutschriften. Für den Ersten 30 Sek.,für den Zweiten 20 Sek., und für den Dritten 10 Sek.

Streckenführung. Jeder Fahrer muß die genaue Streckénführung kennen. Maßgebend sind die Durchfahrtspläne und event.vor dem Start bekanntgegebene Änderungen.

Fahrerbesprechung. Vor jedem Start erfolgt eine Fahrerbesprechung die aufgrund der Wichtigkeit von jedem Fahrer angenommen werden muß.

Mannschaften. Unter den Teilnehmern der "Rostige Kette" können Mannschaften frei gebildet werden.Eine Mannschaft soll drei Fahrer umfassen; max. 1 Fahrer der A-Gruppe mit 2 Fahrern der B-Gruppe. Sollte ein Fahrer aus der Mannschaft vor Etappenende ausscheiden wird die (Zweier)- Mannschaft weiter gewertet. *) Die Mannschaftszeiten werden aus der Addition der Einzelzeiten ermittelt. Ausnahme bildet die Etappe 1. Fahrer derselben Mannschaft dürfen sich auf der Strecke durch schieben unterstützen, jedoch dürfen dadurch andere Teilnehmer nicht behindert werden. 1000 m. vor dem Etappenziel darf keine solche Unterstützung mehr erfolgen.

Materialschaden. Bei Defekten können Fahrer einer Mannschaft sich unterstützen. Ersatzmaterial sowie Laufräder können in einem Begleitfahrzeug mitgeführt werden. Die Behebung eines Defektes hat unbedingt an der rechten Straßenseite zu erfolgen. Begleitfahrzeuge haben sich den Anordnungen des Sportwartes zu fügen. Bei der Etappe 4 kann bei Start und Ziel ein Materialpool gebildet werden. Bei Materialschäden während der Zeitfahretappe erfolgt erneuter Start.

Sturzring. Achtung ! Das Tragen eines Sturzringes oder Helms wird allen Fahrern empfohlen. Wie im letzten Jahr wird das BRK mit einem Rettungswagen Etappen 2 bis 6 begleiten.

Bahnschranken oder Ampeln. Hier wird entsprechend den UCI-Reglements bei Rundfahrten verfahren.
Wenn eine Fluchtgruppe (ein oder mehrere Fahrer) durch eine Bahnschranke oder Ampel aufgehalten wird und ihr Vorsprung mehr als 30 Sek. beträgt, wird das Rennen für die Dauer der Schließung der Bahnschranke bzw. der roten Ampelphase neutralisiert, und zwar für das erste Drittel des Teilnehmerfeldes. Der neue Start erfolgt mit der notierten Zeit bei der Ankunft an der Bahnschranke oder Ampel. Fahrer, die vor Schliessung der Bahnschranke bzw. der Rotphase bereits passiert haben, können weiterfahren. Verstöße gegen diesen Teil der Durchführungsbestimmung werden mit Zeitstrafen geahndet.

*) Bei allen Etappen werden aus der Mannschaft die ersten beiden gewertet.

Etappenziel. Das Ziel einer jeden Etappe wird durch einen Zielstrich gekennzeichnet. Für alle Fahrer, die in einer Gruppe das Ziel passieren, wird die gleicch Zeit eingesetzt. Ist deren Rang nicht exakt festzustellen, werden sie "ex aequo" klassiert.

Oberleitung. Die sportliche Leitung des Rennens liegt in den Händen des Sportwartes G. Metje. Ihm obliegt mit seinen Helfern die Arbeit des Wettfahrausschußes, der Zeitnahme und der Ergebniserstellung. Seine Anordnungen sind strikt zu befolgen. Für Verstöße an den vorgenannten Durchführungsbestimmungen sowie grob unsportliches Verhalten der Teilnehmer können mit Zeitstrafen, bei Wiederholung mit Ausschluß geahndet werden.

Die Straßenverkehrsordnung ist in jedem Fall einzuhalten!

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr.

Das Startgeld in Höhe von DM 20,-- ist vor Beginn der Etappenfahrt zu errichten.

Preisverteilung. Bei der Etappe 1b und 6 werden in der Einzelwertung die ersten 3, bei den übrigen Etappen die ersten 5 Fahrer gewertet. Eine Mannschaftswertung gibt es für Etappe 1b bis 6. Aus dem Endklassement werden nochmals die ersten 5, vom Mannschaftsklassement die ersten beiden gewertet. Nach Abschluß der Etappenfahrt werden alle Wertungen zu einem Gesamtbetrag addiert und in Form von Sachpreisen verteilt. Fahrer, die die Etappenfahrt ohne Wertung durchfahren erhalten eine Erinnerungsgabe. Zusätzliche Preise (Spurtprämien etc.) fallen außerhalb dieser Regelung.

Wertung. Nicht gemeldete Teilnehmer an die Etappenfahrt werden grundsätzlich nicht gewertet und fahren außer Konkurenz (AK). AK-Fahrer dürfen zu keiner Phase in das Renngeschehen eingreifen wie zb. Tempomachen, Führungsarbeit leisten etc . Gemeldete Fahrer, die nicht alle Etappen mitfahren können, werden mit der Zeit des Letzten aus der jeweils nicht gefahrene Etappe für das Gesamtklassement gewertet.

Bergwertung. Im Rahmen der Etappenfahrt wird ein Bergpreis ausgefahren. Die Ermittlung geschieht über eine Punktwertung bei 6 Bergwertungen, mit 5 - 4 - 3 - 2 - 1 Punkten. Die 6 Bergwertungen verteilen sich wiefolgt auf dei Etappen:

Bergwertung	Etappe	bei Renn-km.	Bezeichnung
1	2	34,9	Birnbaum
2	3	26,9	Birnbaum
3	3	38,0	Buchhöhe vor Rauschenberg
4	5	28,7	Hetzelsdorf
5	5	46,6	Hetzelsdorf
6	5	64,5	Hetzelsdorf

Die Ausschilderung der Bergwertungen erfolgt mit 2 Hinweisschildern. 1. "Bergwertung 500 m.", 2. "200 m.".

4. Internationale Erlanger Etappenfahrt vom 21.6. bis 7.7.1983

S T R E C K E N - _ U N D _ T E R M I N Ü B E R S I C H T

1. Etappe am Dienstag 21.6.83 um 18.30 h.
   umfassend:
   1A Einzelzeitfahren Adelsdorf - Schlammersdorf
   1B Mannschaftszeitfahren Schlammersdorf - Adelsdorf
   Distanz: 9,7 km.

2. Etappe am Freitag 24.6.83 um 17.30 h.
   umfassend:
   Fernfahrt "Die Acht"
   Distanz: 58,5 km.
   Start und Ziel: Erlangen-Büchenbach Ortsschild

3. Etappe am Sonntag 26.6.83 um 9.00 h.
   umfassend:
   Fernfahrt Erlangen - Trailsdorf
   Distanz: 83,3 km.
   Start: Erlangen-Büchenbach Ortsschild
   Ziel: Trailsdorf Gaststätte Schwarzmann

4. Etappe amMittwoch 29.6.83 um 18.00 h.
   umfassend:
   Rundstrecke am Kreuzweiher
   Distanz: 45 km.
   Start und Ziel: Kuppe Nähe Waldgrillplatz

5. Etappe am Sonntag 3.7.83 um 9.00 h.
   umfassend:
   Fernfahrt Erlangen - Hundsboden
   Distanz: 66,7 km.
   Start: Erlangen Bayreuterstr.
   Ziel: Kuppe 300 m. vor Hundsboden

6. Etappe am Dienstag 5.7.83 um 17.30 h.
   umfassend:
   Fernfahrt Erlangen - Weisendorf - Erlangen (2 X)
   Distanz: 46,4 km.
   Start und Ziel: Erlangen - Büchenbach Ortsschild

4. Internationale Erlanger Etappenfahrt vom 21.6. bis 7.7.1983

S T R E C K E N B E N E N N U N G

1. Etappe Einzelzeitfahren (1A)
   Mannschaftszeitfahren (1B)

2. Etappe "Die Acht"

3. Etappe "Schwarzmann-Etappe"
   SPONSOR: Gaststätte Schwarzmann aus Trailsdorf

4. Etappe "SGS / KS Etappe"
   SPONSOR: Sportgemeinschaft Siemens und Kameradschaft Siemens

5. Etappe "Radsport Maier"
   Sponsor: Radsport Dieter Maier Schiffstr. 5 Erlangen

6. Etappe "Hausstrecke"

4. Internationale Erlanger Etappenfahrt vom 21.6. bis 7.7.1983

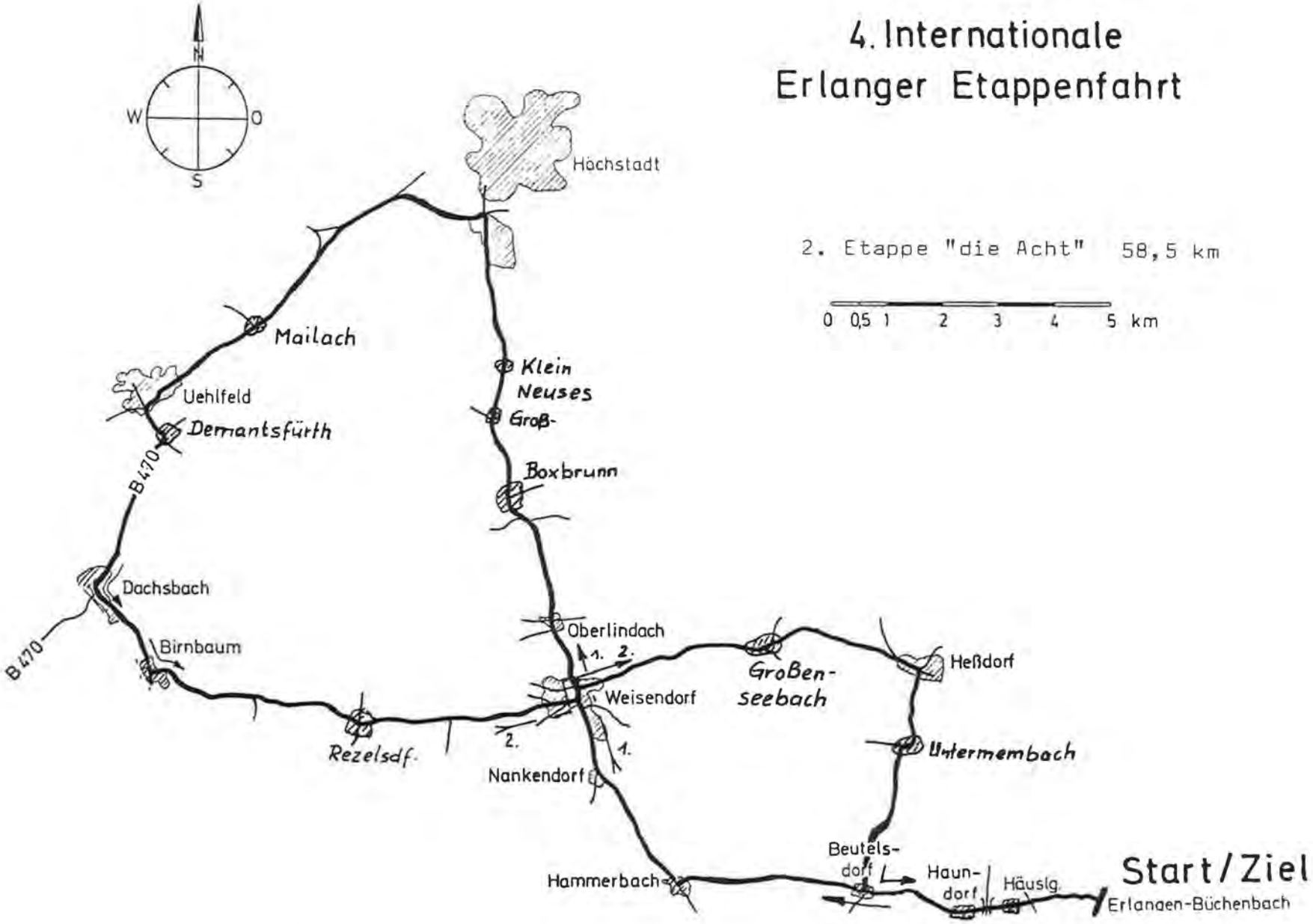
2. Etappe "die Acht" 58,5 km

Durchfahrtplan

km	O r t
0,0	Erlangen-Büchenbach; Start Ortsschild
1,2	Häusling
2,3	Haundorf
4,1	Beutelsdorf; geradeaus (Vorfahrt)
7,5	Hammerbach; rechts ab (Vorfahrt)
11,5	Weisendorf
12,7	Oberlindach
15,6	Boxbrunn
16,9	Großneuses
18,0	Kleinneuses
20,9	Höchstadt/Aisch; links ab (Ampel)
25,8	Mailach
28,1	Uehlfeld
29,4	Demantsfürth
32,2	Dachsbach; Hauptstr. geradeaus verlassen (Vorfahrt)
34,2	Birnbaum
38,3	Retzelsdorf
42,7	Weisendorf; 1.links ab (Vorfahrt) - 2.rechts ab
44,8	Reinersdorf
46,9	Großenseebach
49,7	Heßdorf; rechts ab
51,0	Untermembach; links ab
54,4	Beutelsdorf; links ab
56,2	Haundorf
57,3	Häusling
58,5	Erlangen-Büchenbach; Ziel Ortsschild

4. Internationale Erlanger Etappenfahrt

2. Etappe "die Acht" 58,5 km



4. Internationale Erlanger Etappenfahrt vom 21.6. bis 7.7.1983

3. Etappe Erlangen - Trailsdorf 83,3 km

Durchfahrtplan

km	O r t
0,0	Erlangen-Büchenbach; Start Ortsschild
1,2	Häusling
2,3	Haundorf
4,1	Beutelsdorf; geradeaus (Vorfahrt)
7,5	Hammerbach; rechts ab (Vorfahrt)
11,5	Weisendorf
12,7	Oberlindach
15,2	Abzweigung nach Ailersbach; links ab
16,8	Ailersbach
18,8	Rohensaas
19,7	Abzweigung nach Peppenhöchstädt; links ab
20,2	Peppenhöchstädt; nach linkskurve geradeaus
21,9	Abzweigung; geradeaus (Vorfahrt)
23,5	B 470; links ab (Vorfahrt)
24,2	Dachsbach; Hauptstr. geradeaus verlassen (Vorfahrt)
26,2	Birnbaum
28,3	Abzweigung; rechts ab
29,2	Kästel
30,7	Emelsdorf
31,7	Abzweigung; rechts ab (Vorfahrt)
33,6	Birnbaum; geradeaus (Vorfahrt)
35,6	Dachsbach; (Vorfahrt) Hauptstr. geradeaus verlassen (Vorfahrt)
36,6	Oberhöchstädt; links ab
38,9	Rauschenberg
41,0	Bergtheim; links ab (Vorfahrt)
44,2	Schornweisach; links ab (Vorfahrt) rechts ab
46,8	Vestenbergsgreuth; rechts ab (Vorfahrt)
48,4	Abzweigung; links ab (Vorfahrt)
48,9	Hermersdorf
49,2	Abzweigung; rechts ab (Vorfahrt)
51,9	Frimmersdorf
53,2	Unterwinterbach
54,2	Abzweigung; links ab
55,5	Ailsbach; rechts ab
57,3	Abzweigung; rechts ab (Vorfahrt)
57,4	unter BAB

4. Internationale Erlanger Etappenfahrt vom 21.6. bis 7.7.1983

3. Etappe Erlangen - Trailsdorf 83,3 km

Fortsetzung Duchfahrtplan

km	O r t
57,5	Abzweigung; rechts ab
58,3	Weingartsgreuth; rechts ab (Vorfahrt)
59,9	Horbach
60,6	Simmersdorf; 1.Rechts- 2.Linkskurve
61,1	Abzweigung; rechts ab (Vorfahrt)
62,8	Mühlhausen
64,8	Stolzenroth
65,9	Steppach; 1.rechts ab, 2.rechts ab
67,1	Abzweigung; links ab hinter 2.Brücke
67,4	Pommersfelden
70,9	Abzweigung; links ab (Vorfahrt)
74,1	Zentbechhofen; rechts ab (Richtung Willersdorf)
75,9	Greuth
77,9	Kreuzung; rechts ab (Vorfahrt) gegenüber Stiebarlimbach
79,2	Abzweigung; links ab (direkt hinter Wald)
81,1	Hallerndorf; geradeaus (Vorfahrt), 2.geradeaus verl. Hauptstr.
83,3	Trailsdorf; Ziel Ortsschild

Etappe 4 Kriterium SGS/KS

Ermittlung der Stundenkilometer (km/h) mittels Rundenzeit
Rundstreckenrennen am Kreuzweiher über 45 km.

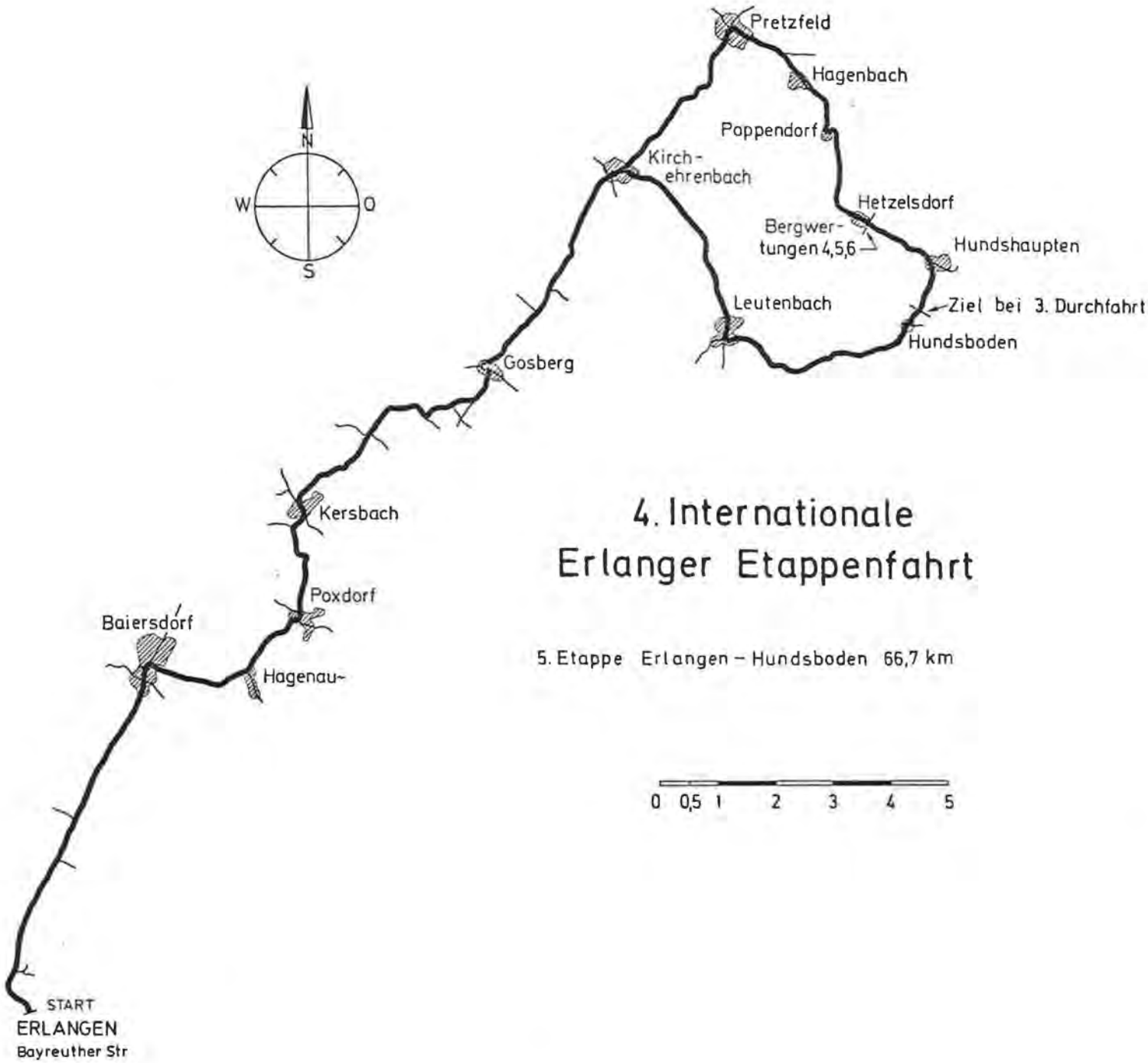
1 Runde in ... Min	km/h
9:00	30
8:51,09	30,5
8:42,35	31
8:34,17	31,5
8:26,15	32,0
8:18,28	32,5
8:10,55	33
8:03,35	33,5
7:56,28	34
7:49,34	34,5
7:42,51	35
7:36,20	35,5
7:30	36
7:23,50	36,5
7:17,50	37
7:12	37,5
7:06,19	38
7:00,47	38,5
6:55,23	39
6:50,07	39,5
6:45	40
6:40	40,5
6:35,07	41
6:30,22	41,5
6:25,43	42
6:21,11	42,5
6:16,44	43
6:12,25	43,5
6:08,11	44
6:04,03	44,5
6:00	45
5:56,03	45,5
5:52,11	46
5:48,23	46,5
5:44,41	47

4. Internationale Erlanger Etappenfahrt vom 21.6. bis 7.7.1983

5. Etappe Erlangen - Hundsboden 66,7 km

Durchfahrtplan

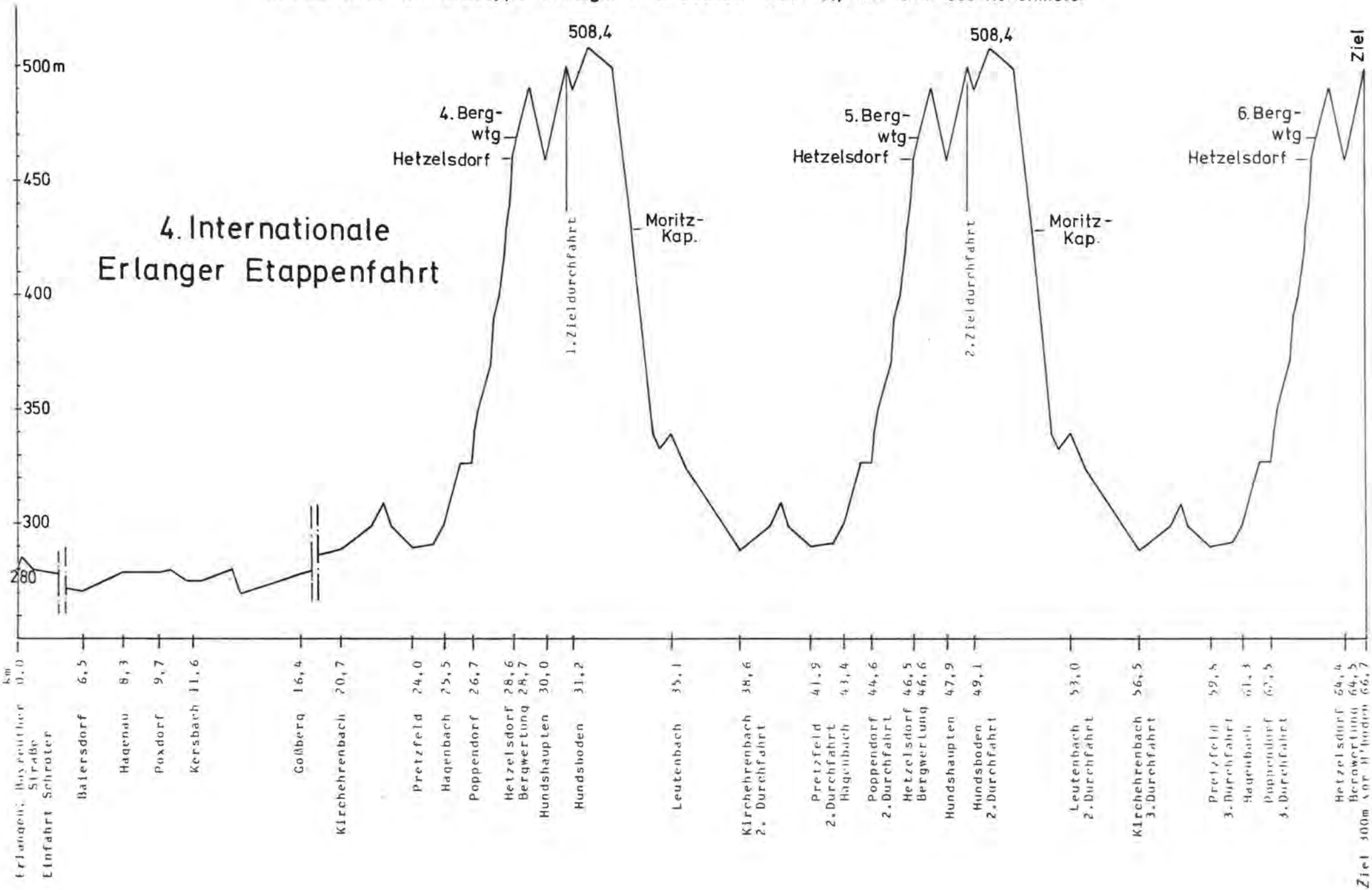
km	O r t
0,0	Erlangen; Start Bayreuther Straße Höhe Einfahrt Fa. Schröter
6,5	Baiersdorf; rechts ab
8,3	Hagenau
9,7	Poxdorf; links ab
11,6	Kersbach; rechts ab (Vorfahrt), 2.links ab, 3.rechts ab
13,6	Abzweigung; rechts ab (Vorfahrt)
16,4	Goßberg; links ab (Vorfahrt)
20,7	Kirchehrenbach
24,0	Pretzfeld; rechts ab
25,0	Abzweigung; rechts ab
25,5	Hagenbach
26,7	Poppendorf
28,6	Hetzelsdorf
30,0	Hundshaupten
31,2	Hundsboden
35,1	Leutenbach; rechts ab (Vorfahrt)
38,6	Kirchehrenbach; über die Brücke rechts, rechts ab (Vorfahrt)
41,9	Pretzfeld 2.Durchfahrt; rechts ab
43,4	Hagenbach 2.Durchfahrt
44,6	Poppendorf 2.Durchfahrt
46,5	Hetzelsdorf 2.Durchfahrt
47,9	Hundshaupten 2.Durchfahrt
49,1	Hundsboden 2.Durchfahrt
53,0	Leutenbach; rechts ab (Vorfahrt)
56,5	Kirchehrenbach; über die Brücke rechts, rechts ab (Vorfahrt)
59,8	Pretzfeld 3.Durchfahrt; rechts ab
61,3	Hagenbach 3.Durchfahrt
62,5	Poppendorf 3.Durchfahrt
64,4	Hetzelsdorf 3.Durchfahrt
66,7	Ziel; 300 m vor Hundsboden

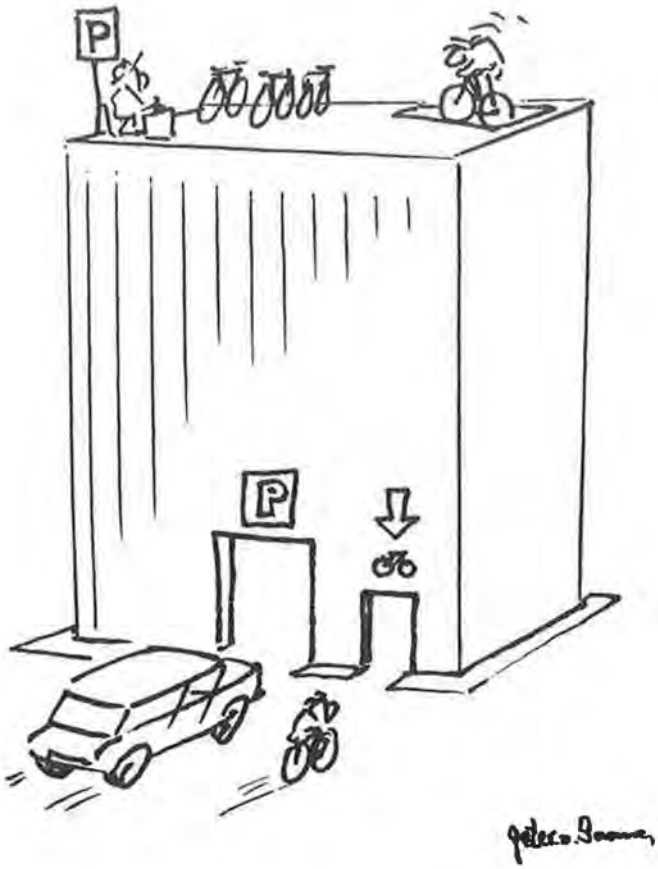


4. Internationale Erlanger Etappenfahrt

5. Etappe Erlangen – Hundsboden 66,7 km

Streckenprofil der 5. Etappe Erlangen - Hundsboden über 66,7 km und 865 Höhenmeter





Liebe Sportsfreunde !!

Noch eine kurze Nachricht bevor die 6-Etappenfahrt rollt.

Am Montag den 20.6.83 wollen wir im Sportheim eine kurze Schlußbespechung abhalten.
Ich lade dazu alle Aktiven um 19.00 h. ein.

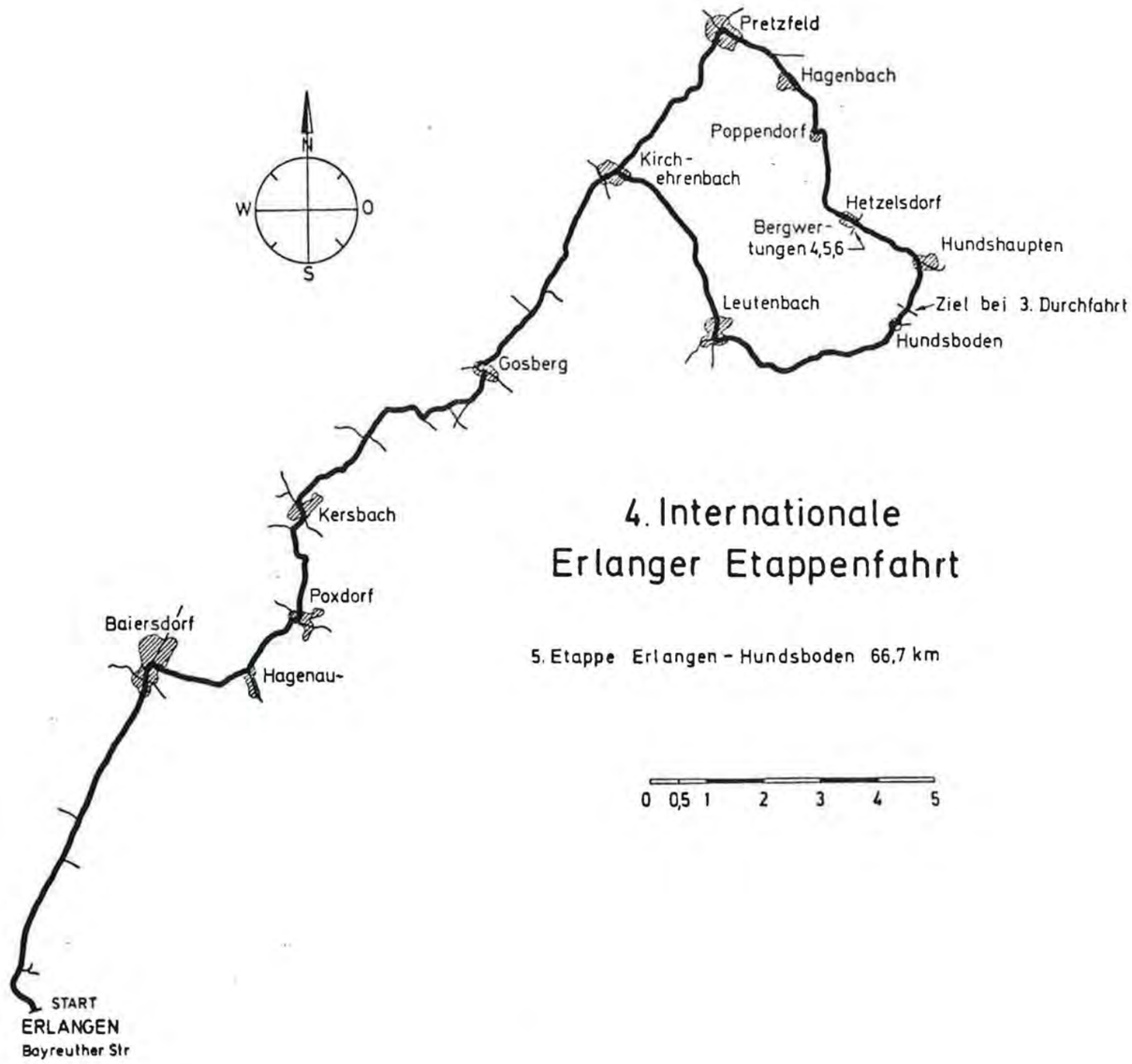
Liebe Sportsfreunde !

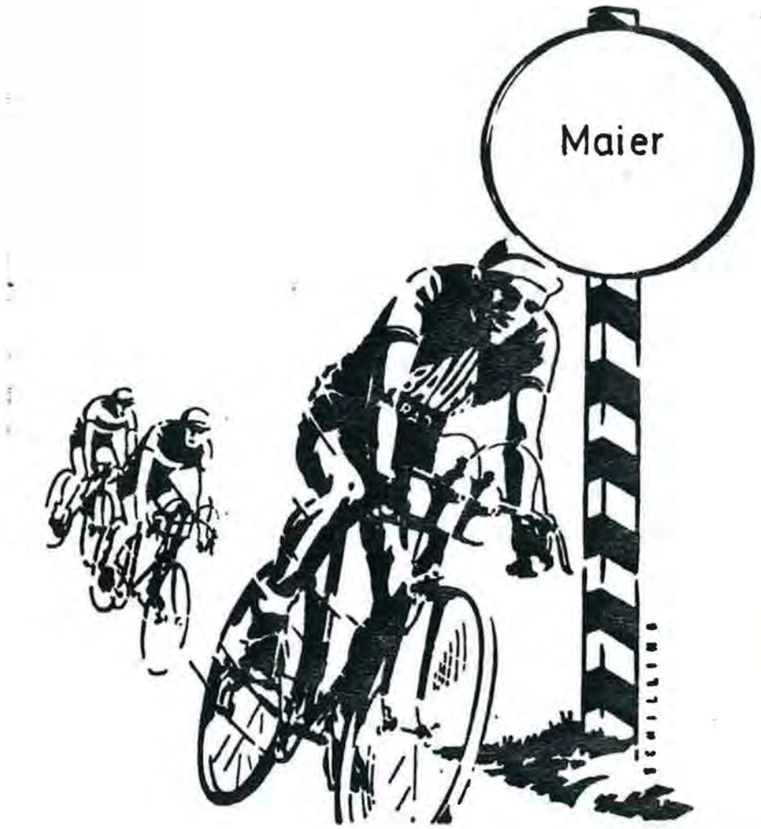
Am Samstag den 18.6.83 findet ab 8.45 h. auf der Aschenbahn im Siemens Sportheim die letzte Trainingsmöglichkeit für das Sportfest am 2.7. statt.
Wir wollen mit Video dabei sein, um mittels Aufzeichnungen den Stil der einzelnen Fahrer zu zeigen und zu verbessern.

Ich hoffe, daß die gewünschte Teilnehmerzahl zustande kommt.
Länger als eine halbe Stunde dauert es nicht !

Etappe Maier 3.7.

Ziel: 300m vor Hundsboden





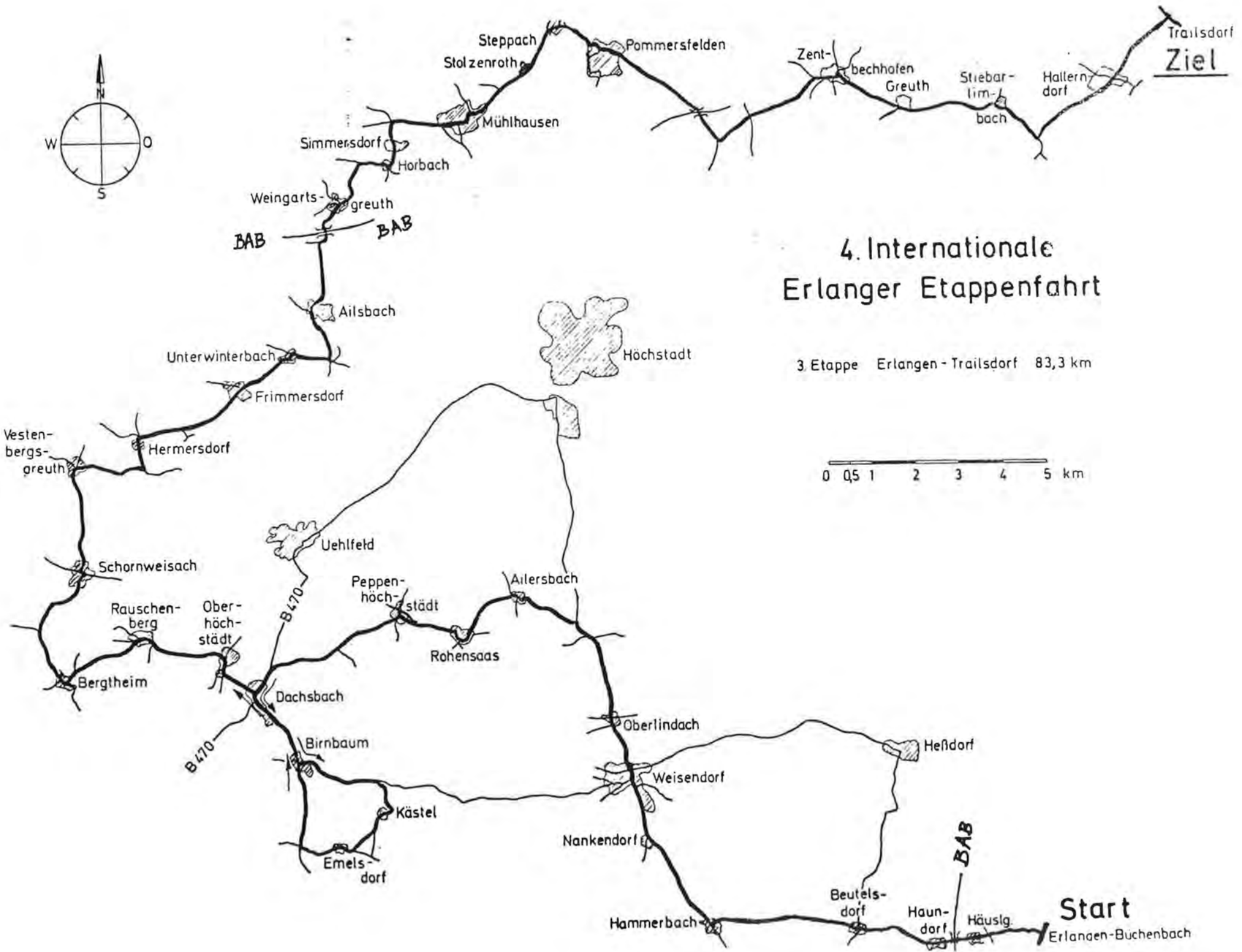
4. ERLANGER ETAPPENFAHRT 21.6. - 5.7.83

ET 1A	EINZELZEITFAHREN ADELSDORF-SCHLAMMERSDORF	21.6.	18.30 UHR 9,7 KM
ET 1B	MANNSCHAFTSZEITFAHREN anschl. an 1A SCHLAMMERSDORF-ADELSDORF		9,7 KM
ET 2	"DIE ACHT" Erlangen-Weisendorf-Höchstadt- Weisendorf-Erlangen	24.6.	17.30 UHR 58,5 KM
ET 3	ERLANGEN-TRAILSDORF Etappe "Schwarzmann"	26.6.	9.00 UHR 83,3 KM
ET 4	RUNDSTRECKE KREUZWEIHER	29.6. 18.00	45,0 KM
ET 5	ERLANGEN-HUNDSBODEN Etappe "Maier"	3.7.	9.00 UHR 66,7 KM
ET 6	DOPP. HAUSSTRECKE Erlangen-Weisendorf-Erlg.	5.7.	17.30 UHR 46,4 KM

Etappe Schwarzmann 26.6.

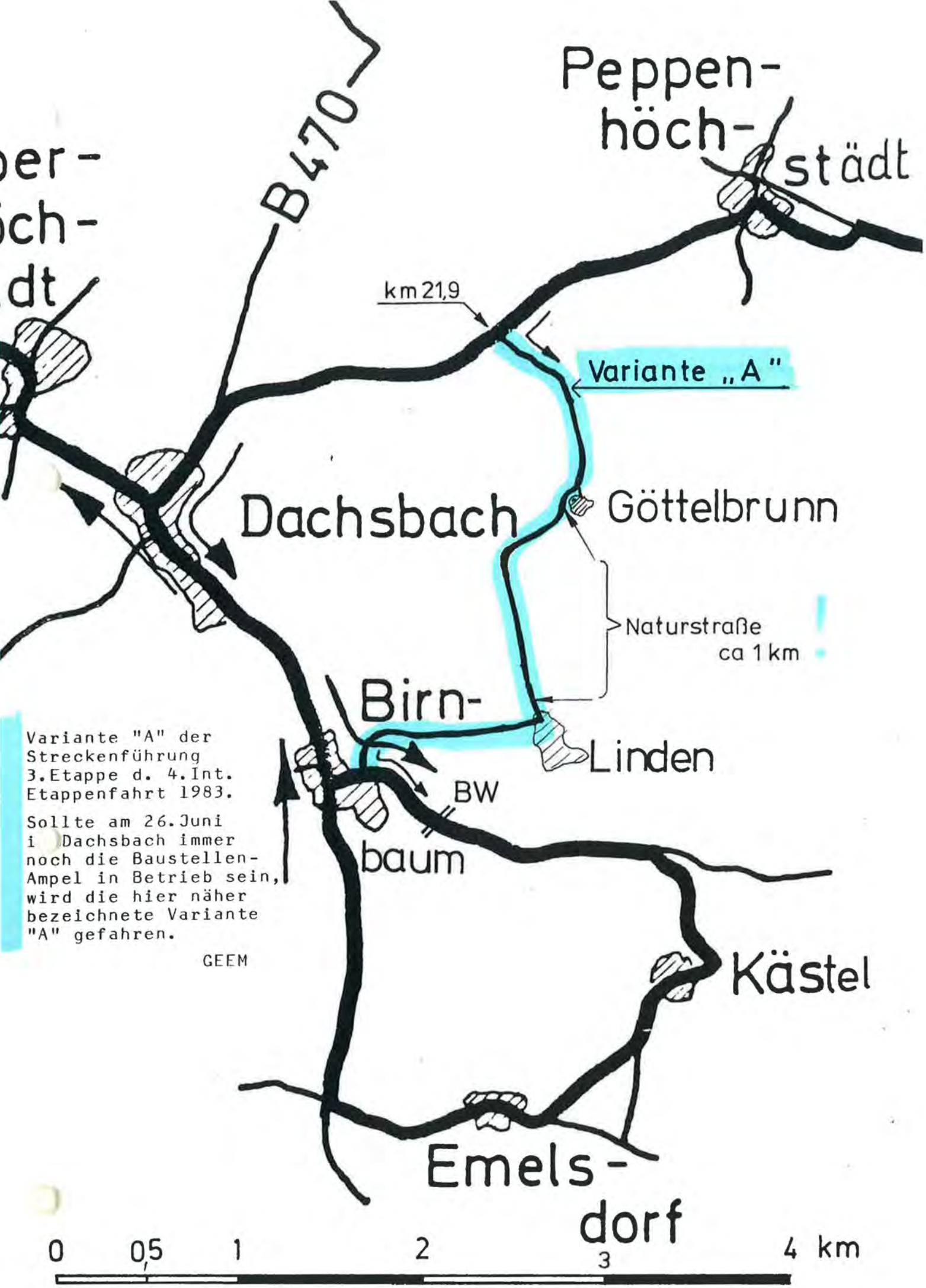
Ziel: Landstr. von Hallerndorf 100 m vor Ortsschild

Ankunft: 11·22 Uhr (35 km/h)



4. ERLANGER ETAPPENFAHRT 21.6. - 5.7.83

ET 1A	EINZELZEITFAHREN ADELSDORF-SCHLAMMERSDORF	21.6.	18.30 UHR 9,7 KM
ET 1B	MANNSCHAFTSZEITFAHREN anschl. an 1A SCHLAMMERSDORF-ADELSDORF		9,7 KM
ET 2	"DIE ACHT" Erlangen-Weisendorf-Höchstadt- Weisendorf-Erlangen	24.6.	17.30 UHR 58,5 KM
ET 3	ERLANGEN-TRAILSDORF Etappe "Schwarzmann"	26.6.	9.00 UHR 83,3 KM
ET 4	RUNDSTRECKE KREUZWEIHER	29.6. 18.00	45,0 KM
ET 5	ERLANGEN-HUNDSBODEN Königsetappe	3.7.	9.00 UHR 66,7 KM
ET 6	DOPP. HAUSSTRECKE Erlangen-Weisendorf-Erlg.	5.7.	17.30 UHR 46,4 KM



Variante "A" der Streckenführung 3.Etappe d. 4.Int. Etappenfahrt 1983.

Sollte am 26.Juni i Dachsbach immer noch die Baustellen-Ampel in Betrieb sein, wird die hier näher bezeichnete Variante "A" gefahren.

GEEM

Variante "A" der Streckenführung 3.Etappe d. 4.Int. Etappenfahrt 1983.

Sollte am 26.Juni i Dachsbach immer noch die Baustellen-Ampel in Betrieb sein, wird die hier näher bezeichnete Variante "A" gefahren.

GEEM

Es war für mich und GEEM eine Genugtuung am letzten Sonntag die gute Beteiligung an dem Bergkriterium zu erleben. Prima !!

Nachfolgend die Rundenzeiten: (summiert)

	I	II	III	IV	V
Petrovic	23:46	55:37	-	-	-
Wahl	26:33	56:17	1:27:03	-	-
Reith	28:26	56:17	1:27:03	-	-
Deppe	29:26	58:50	1:28:00	1:59:55	2:33:00
Pottschul	,,	59:24	1:34:15	2:15:12	2:51:16
Matousek	,,	1:00:40	1:42:37	2:51:16 (ab) 3:23:94 (an)	-
Schubert	33;10	1:05:51	1:38:50	2:15:12	2:51:16
Gerritzen	29:26	1:02:51	1:43:30	2:25:00 (ab) 2:57:14 (an)	-

	VI
Deppe	3:06:39
Pottschul	3:35:38
Schubert	3:27:27

Den Durchhaltern besonderen Lob !!

Runde 11,5 km
Höhenmeter 1.450 m gesamt

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘⋆∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

► VORSCHAU ◄

Zur 2. Großveranstaltung der SGS Erlangen Radsportgruppe
auf die traditionelle

ERLANGER ETAPPENFAHRT '83

der "Rostige Kette"

Die Veranstaltung (4. Internationale 6 Etappenfahrt seit bestehen) findet als Etappenfahrt über 6 Etappen mit einer Gesamtstreckenlänge von 350 km im Erlanger Umland statt.

Sie wird ausgeführt in folgenden Disziplinen:

Einzelzeitfahren
Mannschaftszeitfahren
Rundstrecke
Fernfahrten

Geplant ist für die Dürchführung der Zeitraum 21.6 - 5.7

Die Veranstaltung ist offen für gemeldete Mitglieder der SGS Erlangen Radsportgruppe "Rostige Kette".

Ausschreibung demnächst.

Anfragen an obengenannten Kontaktpersonen.

Erlangen im Juni 1983

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

Erlangen,
6.6.83

Liebe Sportsfreunde !

Ich bin noch das Endergebnis von der Veranstaltung vom 28.5. schuldig. Diese Veranstaltung verlief bei unerwartet gutem Wetter mit miserabler Beteiligung für die Aktiven positiv. In letzter Minute wurde die Durchführung noch ermöglicht durch die Unterstützung von Disco-Fahrer Rudolf Kauder und Beifahrer Josef Gerritzen. Wir müßen uns dringend etwas zum Thema Hilfen bei den wenigen sportlichen Einlagen einfallen lassen. Ich werde hierzu anläßlich des Klubabends am 10.6. (19.00 h Sportheim) Stellung nehmen.

Zu der 2-teiligen Veranstaltung kamen:

3 A-Fahrer	Lothar Wahl
	Dieter Deppe
	Tonny Leemburg
	und
4 B-Fahrer	Anke Sapke
	Josef Schubert
	Ludwig Hahnemann
	Dieter Pottschul

Die Rennleitung führte wie immer Günter Metje. Dank an ihn und o.g. Sportsfreunde die unterstützten.
Als Experiment erhielt die B-Gruppe 5 min Startvorgabe als festen Bonus. Dies entwickelte sich wiefolgt.:

Hammerbach	1. Hahnemann/Pottschul auf 0.18 Sek.
	2. Sapke/Schubert
	3. A-Gruppe 3.36 min auf 1.
Nankendorf	1. Hahnemann/Pottschul auf 1.05 min.
	2. Sapke/schubert
	3. A-Gruppe 3.05 min auf 1.
Boxbrunn	1. Hahnemann/Pottschul auf 2.11 min.
	2. Sapke/Schubert
	3. A-Gruppe 2.18 min auf 1.
Dachsbach	1. Hahnemann/Pottschul auf 2.23 min
	2. A-Gruppe
	3. Sapke/Schubert 2.53 min. auf 1.

Wegen gesperrter Straße nach Oberhöchstädt (Hochwasser) wurde das Rennen in Dachsbach neutralisiert. Nach einer Umleitung Demantsfürth-Uhlfeld wurde in Oberhöchstädt neugestartet.
Die A-Gruppe hat durch einen Umweg in Poppenhöchstädt 1.23 min auf Hahnemann/Pottschul verloren.

Zieleinlauf Schornweisach-Krähe:

1.	Pottschul	56:58:75
2.	Hahnemann	57:16:13
3.	Leemburg	57:24:62
4.	Wahl	57:59:12
5.	Deppe	58:26:67

Sapke/Schubert haben leider in Rauschenberg den direkteren Weg nach Schornweisach gewählt und sind nicht über die Krähe durch das Ziel gefahren.

Mit Sonne und Rückenbriese ging es dann flott nach Trailsdorf.

Die von GEEM mit viel Zeitaufwand und Sorgfalt ausgesuchte Strecke wurde von allen gewürdigt. Obige sieben Fahrer haben somit etwas von der 3. Etappe (Schwarzmann) aus der 6-Etappenfahrt geschnuppert.

Es grüßt !

p.s. von 13.45 bis 15.00 h. war die Schleuse Kriegenbrunn geschlossen, da Sportsfreund Leisgang den Start und Anfangsverlauf verfolgt hat !

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

Liebe Sportsfreunde !!

Erlangen, 25.5.83

Folgendes ist bekanntzugeben bzw. zur Erinnerung zu bringen:

28.5.83 (kommenden Samstag) Etappe Erlangen-Schornweisach & Schornweisach-Trailsdorf

Die Startzeit wurde auf 14.00 h. verlegt. Es wird bei jedem Wetter gefahren, denn bei dieser Wetterlage gibt es genügend Zeit zum Fahrradputz !

Die Strecke liegt nochmals anbei.
Ich bitte dringend um Anruf

1. wer mitfährt
2. wer hilft (sonst keine Wertung)
3. wer Anhang mit Auto nach Trailsdorf kommen läßt
4. wer Plätze für Rad und Fahrer im/auf Auto frei hat

4.6.83 (nächsten Samstag)

Die RMD-Radtouristikfahrt durch die "Fränkische" nach Hirscheid findet verbindlich statt.
Start: 13.00 h. in Büchenbach.
Auch hierfür benötige ich dringend die Teilnehmerzahl zwecks Bier und Grill-Planung.

5.6.83 Bergkriterium Wannbach - Wichsenstein

Diese Training für die Pässefahrt wurde vom 4. auf den 5.6. verlegt. Start: 11.00 h. Büchenbach.

7. und oder 9.6.83 Aschenbahn-Training

Für das Ausscheidungsrennen anläßlich des SGS-Sportfestes am 2.7 wollen wir in der KW 23 die Aschenbahn testen.
Die ersten Runden wurden am 17.5 mit Erfolg gedreht.
(Im Anschluss an übliches Training)

21.6.83 Beginn 6-Etappenfahrt

Im Vorlauf zu den Ausschreibungsbestimmungen, die demnächst verteilt werden, alle Etappen auf einen Blick:

21.6 Einzel- und Mannschaftszeitfahren 2 x 10 km

24.6 Etappe die "8" 60 km

26.6 Etappe Erlangen-Trailsdorf 85 km

29.6 Kriterium Kreuzweiher 45 km

3.7 Königsetappe 70 km

5.7 Schlußetappe 2x untere "8" 50 km

Am 10.6 83 möchte ich wieder einen Klubabend abhalten
Programm:

1. Vortrag " der Einfluß von Dauer,Wind, Steigung und Slipstreaming (Windschatten) auf die Leistung".

2. Fahrerbesprechung für die 6-Etappenfahrt mit Festlegung der Mannschaften.

Es würde die Organisation sehr erleichtern wenn eine prompte Rückäußerung erfolgt.

Mit freundlichen Sportsgrüßen !

Tommy Heinz am 9

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

Liebe Sportsfreunde !

Erlangen, 2.5.83

Das 3. Omnium der "Rostige Kette" wurde mit der bisher besten Beteiligung (18) bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen ein Erfolg. Der Vergleich mit den "alten Zeiten" macht wiederum eine Steigerung deutlich. Die Einzelergebnisse sind bedauerlicherweise nicht vollständig, da unser Rennkommissär GEEM auf sich gestellt war. Hoffentlich das nächste Mal besser. Ohne Unterstützung geht es nicht !!!!!!!!

Etappe Erlangen - Höchstadt 21 km. (A 1981 32:37 und 32:47 min.) (B 1981 36:32 und 34:53)

A-Gruppe		B-Gruppe	
1. Leemburg	30:15.2	1. Panzer	32:38
2. Rubbert	,,	2. Pfann	,,
3. Hertle	,,	3. Haagen	33:06
4. Leisgang	33:15.3	4. Hahnemann	
5. Wahl	,,	5. Much	
6. Götz	,,	6. Reijnders	
		7. Kauder	
		8. Sapke	
		9. Bolte	
		10. Wiesenberg	
		11. Rubbert	
		12. Portenschlager	

Einzelzeitfahren Höchstadt - Dachsbach 11 km. (A 1981 16:12 und 15:54) (B 1981 18:43 und 17:41)

A-Gruppe		B-Gruppe			
1. Leemburg	16:11	1. Pfann	18:06.7	7. Reijnders	19:23.4
2. Hertle	16:25	2. Panzer	18:09.9	8. Kauder	19:25.0
3. Leisgang	17:18	3. Much	18:33.7	9. Sapke	19:47.6
4. Rubbert	17:24	4. Hahnemann	19:02.4	10. Rubbert	20:13.1
5. Wahl	18:03.1	5. Haagen	19:12.5	11. Portenschlager	20:38.2
6. Götz	18:03.5	6. Bolte	19:20.4	12. Wiesenberg	21:04.2

Bergsprint Birnbaum-Retzelsdorf

A-Gruppe		B-Gruppe	
1. Rubbert	6:07.3	1. Haagen	7:49.0
2. Leemburg	,,	2. Hahnemann	
3. Hertle	,,	3. Much	
4. Wahl	6:51.7	4. Panzer	
5. Leisgang	,,	5. Pfann	
6. Götz	,,	6. Reijnders	
		7. Kauder	
		8. Bolte	
		9. Sapke	
		10. Portenschlager	
		11. Wiesenberg	
		12. Rubbert	

Etappe Retzelsdorf - Erlangen (A 1981 26:32 und 29:23) (B 1981 27:18 und 33:03)

17 km

A-Gruppe		B-Gruppe		
1. Leemburg	27:09.6	1. Pfann	30:28.7	7. Reijnders
2. Leisgang		2. Panzer		8. Sapke
3. Rubbert		3. Kauder		9. Bolte
4. Hertle		4. Haagen		10. Rubbert
5. Götz		5. Hahnemann		11. Portenschlager
6. Wahl		6. Much		12. Wiesenberg

Bergwertung Nankendorf

A -Gruppe	B-Gruppe	
1. Leemburg	1. Pfann	7. Reijnders
2. Rubbert	2. Haagen	8. Sapke
3. Hertla	3. Panzer	9. Rubbert
4. Götz	4. Hahnemann	10. Portenschlager
5. Wahl	5. Kauder	11. Bolte
6. Leisgang	6. Much	12. Wiesenberg

Endplazierung / Punktevergabe

A-Gruppe	I	II	III	IV	V	Σ
1. Leemburg	6	6	5	6	6	29
2. Rubbert	5	3	6	4	5	23
3. Hertle (AK)	4	5	4	3	4	20
4. Leisgang	3	4	2	5	1	15
5. Wahl	2	2	3	1	2	10
6. Götz	1	1	1	2	3	8
B-Gruppe						
1. Pfann	11	12	8	12	12	55
2. Panzer	12	11	9	11	10	53
3. Haagen	10	8	12	9	11	50
4. Hahnemann	9	9	11	8	9	46
5. Much	8	10	10	7	7	42
6. Kauder	6	5	6	10	8	35
7. Reijnders	7	6	7	6	6	32
8. Sapke	5	4	4	5	5	23
9. Bolte	4	7	5	4	2	22
10. Rubbert	2	3	1	3	4	13
11. Portenschlager	1	2	3	2	3	11
12. Wiesenberg	3	1	2	1	1	8

Man erkennt es klar: es gibt keine Überlegenheit in der B-Gruppe. Die Spannung blieb hier bis zum Schluß erhalten. Für bevorstehende Kräftemessungen ist noch alles offen.

Viele der Aktiven befinden sich erst (noch) im Trainingsaufbau, sodaß eine gute Leistungssteigerung vor allem bei einigen A-Fahrer zu erwarten ist.

Eine Wiederholung des Omniums soll ein Aufschluß darübergeben, wie die individuelle Form im Laufe der Saison gesteigert werden konnte.
Unter gute Voraussetzungen (weniger Westwind) werden einige Zeiten bestimmt schärfer gestellt.

es grüßt

Tommy Heimberg

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

Erlangen, 29.4.83

Sehr geehrter Herr Pohl !

Für die am 8. Mai stattfindende RTF Tour melden wir folgende Teilnehmer an:

T. Leemburg 5,-
Dr. D. Deppe 5,-
J. Schubert
H. Wiesenberg 5,-
K. Matousek 5,-
J. Gerritzen
U. Much 5,-
L. Hahnemann 5,-
R. Kauder 5,-
H. Portenschlager 5,-
A. Sapke
E. Leisgang 5,-

Die SGS Radsportabteilung wünscht Ihnen einen guten Verlauf dieser Tour.
Mit freundlichen Sportsgrüßen !

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

Erlangen, 22.4.83

Liebe Sportsfreunde !!

Aus der gestrigen "Vorstandssitzung" sind folgende Ergebnisse bekanntzugeben:

1. Omnium 30.4.83

Der Ablauf dieser sportlichen Einlage ist wiefolgt:

a) A startet 2 min vor B

b) Siegerehrung anschliessend im Ruderverein am Europakanal.

Zwecks Vorbereitung der Startliste und sonstigen organisatorischen Einzelheiten bitten wir schnellstens um Teilnahmebestätigung. Rückantwort !!

Wir appellieren an das Interesse aller RK-Mitglieder und dem obligatorischen Teamgeist und bitten um 2 oder 3 Hilfen für die Rennleitung. HILFE !!

2. Wanderfahrt am 1.5.83

Wir unternehmen eine fahrradfreundliche Wanderfahrt nach Kraftshof. Eine kleine Ortsbesichtigung mit Erläuterungen und eine kurze Kaffeepause ist geplant.

Also allemann 14.00 h. am Sportheim !

3. 28.5 Erlangen-Schornweisach (Krähe)

Voraussichtlich fällt die Schleife nach Birnbaum aus dem Rennen, da 2 Baustellen eine ungehinderte und gefahrlose Durchfahrt stark behindern.

Start 13.00 h. mit Wertung in Schornweisach.

Anschliessend gemeinsame Strecken-erkundung bis Trailsdorf mit Einkehr in Gaststätte Schwarzmann. Rückfahrt mit Angehörigen per Auto (Fahrgemeinschaften). Frau/ Kinder einladen!

4. Klubabend

Es gibt die Möglichkeit von Fa. Wander ein Dia-Vortrag "Sport und Ernährung" auszuleihen. Ich bin bereit diesen anzufordern und mich in die Thematik einzuarbeiten, soweit genügend Interesse besteht. Rückantwort !!

5. 6 Etappenfahrt

Die Fertigstellung der Ausschreibungsbedingungen steht kurz bevor. Wir hoffen, daß wir Sponsoren für verschiedenen Etappen bekommen wie zb.

-Etappe 3 nach Trailsdorf als Schwarzmannn-Etappe RMD Klärun
-Etappe 4 Kriterium als SGS/KS Etappe
-Etappe 5 Königsetappe als Radsport Maier-Etappe

Drei vorläufige Mannschaften sind bereits bekannt:
a) die Qualitätsfahrer Matousek/Reijnders/Gerritzen
b) die Gasturbinenpedaleure Much/Portenschlager/Leemburg
c) die RMD/Schwarzmann-gruppe Leisgang/Haagen/Panzer/Lyko

Hinweis an alle: sucht eure Partner für die "3 er" Mannschaft (ein A; zwei B) und gibt die mir bekannt. Mannschaft

6. SGS-Sportfest

Folgende Trainingstermine sind geplant:
6.5.83 19.00 h. Aschenbahn Sportheim Termin !!
10.6.83 dito

Wir benötigen am 6.5 10 bis 15 RK-Teilnehmer. Lasst mich nicht hängen !! Es geht um mehr als die Rostige Kette. Wir wollen einen guten Beitrag am SGS-Sportfest leisten. Sturzring/Helm wird empfohlen !!!!

7. Training 26.4.83 (kommenden Dienstag) Termin !! Eltersdorf!

Um unsere lieben Sportsfreunde Fam. Peters den Winterschlafsabbruch zu erleichtern, starten wir um 17.30 h. in Eltersdorf/Gaststätte Habermann für die "Hambüchen Etappe" nach Cadolzburg über ca. 50 km.

Ich hoffe, daß die vielen Daten ankommen und gespeichert werden können. Rufe im Zweifelsfalle bei Rolf oder mir an !!

Mit freundlichen Sportsgrüßen !!

Tommy Feenberg

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 31

Liebe Sportsfreunde !!

Erlangen, 19.4.83

Da unser Rennkommissär am 23/24.4 leider verhindert ist, findet das Omnium am 30.4.83 (Samstag) um 15.00 h statt.

Termin 30.4 15.00 h.

Zur Erinnerung: das Omnium wird auf unserer Hausstrecke die "8" (Erlangen-Weisendorf-Höchstadt-Dachsbach-Weisendorf-Erlangen) gefahren.

- 1.Abschnitt Etappe Erlangen(Büchenbach)-Höchstadt
- 2.Abschnitt Einzelzeitfahren Höchstadt-Dachsbach
- 3.Abschnitt Bergsprint Birnbaum-Retzelsdorf
- 4.Abschnitt Etappe Retzelsdorf-Erlangen

Entgegen der ursprünglichen Strecke fahren wir in Weisendorf rechts über Nankendorf und werden als

- 5.Abschnitt Bergwertung Nankendorf

einfügen.
Die A und B-Gruppe werden getrennt gewertet. Es werden nach der Reihenfolge des Zieleinlaufs Punkte vergeben. Also zb. 7 Teilnehmer ; 7,6,5 etc. Punkte für den 1. 2. 3. Bei Punktegleichstand entscheidet die Plazierung in 2.

Es werden kleine Preise vergeben.

Am 1.5.83 ist unsere Radwanderung für jedermann. Alle RK-Mitglieder hoffe ich nebst Angehörige/Bekannte begrüßen zu können. !!-- keine Rennräder --- !!

Termin 1.5 14.00 h.

Für das kommende Wochenende lade ich zu einer netten Radtour (Radtouristik) ein. Treffpunkt 23.4 13.30 h. in Erlangen-Büchenbach (Rondell). Diese Veranstaltung soll die Verschiebung des Omniums "kompensieren".

Termin 23.4 13.30 h.

Anbei einige Details über die RC50-Radtouristikfahrt.
Für die RK-Gruppenmeldung bitte ich um baldige Zusage einer Teilnahme.

Mit freundlichen Sportsgrüßen !!

Tommy Rumberg

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ∘*∘KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

Liebe Sportfreunde

Erl. 20.3.83

Bericht vom Eröffnungsrennen der Radsportgruppe "Rostige Kette" d. SGS

Sonntag, 20.3.83

Pünktlich um 9.00 Uhr schickt der Rennkommissär Günter Metje das Feld der B-Fahrer, bestehend aus den Fahrern Much und Pfann auf die 43 km-lange Distanz. Um 9.03 Uhr folgt das Feld der A-Fahrer, hier nehmen Petrovič und Leemburg die Chance wahr. Beide Klassen werden getrennt gewertet, darum handelt es sich bei den 3 Minuten Abstand auch nicht um eine Vorgabe.

Der Wettfahrausschuß wird durch den Fahrer des Begleitwagens, Rolf Reijnders komplettiert. Nachdem wir das A-Feld verabschiedet haben, setzen wir uns in Richtung Beutelsdorf zur Straßensicherung in Marsch. Die Sicherung der Straße Heßdorf-Herzogenaurach war an diesem grauverhangenen, allerdings regenlosen, Morgen kein Problem. Per Megaphon konnten wir schon von weit unser "alles frei" den Fahrern entgegentönen. Hier in Beutelsdorf lag die "B" noch genau 2 Minuten vor der "A".

Weiter geht die Fahrt in Richtung Hammerbach. Vor dem Ortseingang entsteht uns ein organisatorisches Problem durch eine Umleitung. Wir setzen uns vor die B-Fahrer und biegen in die Umleitung ein, in der Hoffnung, die "B" folgt uns. Mitnichten, die "B" fährt die alte Trasse und hält unser Abweichen wohl für einen Gasthausabstecher. Beim Abfahren der Umleitung erleben wir sodann eine Wohltat in der Form, daß die Einbindung der Nebenstraße in die Hauptstraße nach Weisendorf sehr viel harmonischer verläuft, als die "alte" Streckenführung mit ihrer rechtwinkligen Abbiegung.

Während Rolf und ich an der alten Abbiegung noch darüber diskutieren, ob man in Zukunft nicht generell so fahren sollte, rauscht die "A" an uns vorbei, sie fuhr natürlich die etwa 200 m längere Umleitung.

Wir fahren wieder vor, Richtung Weisendorf. Am Beginn der Etage vor Weisendorf werden wir Zeuge, wie Much bei seiner Führungsarbeit seinen Mitstreiter Pfann buchstäblich vom Hinterrad verliert, selbst aber etwas später auch die A-Fahrer passieren lassen muß. Wir steuern den "Kleinstparkplatz" an der nördlichen Zufahrt von Nankendorf an. Direkt auf der Höhe vor Weisendorf liegend, hat man hier einen herrlichen Rückblick auf die Etage. Hier erleben wir, daß der Zeitvorsprung der "B" total aufgebraucht ist und notieren folgenden Zwischenstand: Petrovič und Leemburg liegen 13 Sec vor Much und 22 Sec vor Pfann.

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50

In zügiger Fahrt wird Weisendorf passiert. Wir fahren vor zum Renn-km 13,4 der uns wieder einen guten Rückblick gestattet. Als die A-Fahrer passieren, setzen wir die Stoppuhr in Gang, um den Rückstand auf die B-Fahrer zu ermitteln. Much und Pfann sind wieder vereint, ihr Rückstand beträgt hier 2 Min, bei Pfann erleben wir einmal mehr seine Schwierigkeiten "am Berg". Nachdem wir wieder die "A" erreicht haben, verbleiben wir dort und erleben auf dem welligen Terrain zwischen Weisendorf und Höchstadt an jeder kleinen Steigung eine Attacke von Leemburg, um die Stellung seines Gegners sturmreif zu machen. Weisendorf 20,8 km wird nach 34:40 Min von der "A" passiert, und bei Grün geht es rechts ab in Richtung Forchheim. Diese Zeit (34:40) ist natürlich noch als frühjahrsmäßig zu bezeichnen, wenn man bedenkt, daß die "A" bei der letztjährigen Meisterschaft nach 32:02 und die "B" nach 33:23 in Höchstadt waren.

Wir bleiben vorn bis zur Abzweigung hinter Gremsdorf, die von der "A" nach 38:50 passiert wird, 5'14" müssen wir warten, bis die "B" kommt, somit liegt die "B" bereits 8'14" zurück. Nun muß der Rolf schon ganz schön Gas geben, um uns wieder nach vorn zu bringen. Zwischen Buch und Niederlindach haben wir die "A" wieder. Weiter geht es durch Hannberg, wo später die B-Fahrer in gemeinsamer Arbeit einen Plattfuß von Pfann mit der Pumpe bekämpfen, auf Heßdorf zu. Hier haben wir nocheinmal die Arbeit der Streckensicherung zu übernehmen. Aber mangels Verkehr brauchen wir nicht aktiv zu werden.

Nun sind wir wieder auf altbekannter Strecke und es geht dem Gemeindewald entgegen. Wird hier eine Vorentscheidung fallen ?
Nein, in gleichmäßiger Fahrt wird die Steigung genommen, sogar im letzten Drittel wird die Führungsarbeit noch geteilt.

Nun geht's dem Ziel in Büchenbach entgegen und die Offiziellen im Begleitwagen bekommen den Eindruck, daß jetzt im letzten Drittel der Fahrer Petrović dominierender geworden ist.

Wir fahren vor zum Ziel und erleben eine Neuauflage im Sprint zwischen Leemburg und Petrović die Leemburg mit 1/4 Vorderrad für sich entscheiden kann. Somit geht Leemburg mit 1:0 gegen Petrović in Führung.

Ergebnis Eröffnungsrennen 1983:

A-Klasse 43 km

1. Leemburg 1:10:59,29 = 36,345 km/h
2. Petrović dicht auf

B-Klasse 43 km

1. Much 1:28:22,89 = 29,190 km/h
2. Pfann 1 Radlänge zur.

GEEM

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○★○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK31
R Reijnders KWU/ VRQ35

Erlangen, 14.3.83

Liebe Sportsfreunde !

Es gibt deutliche Anzeichen, daß bereits (un-) heimlich auf der Straße trainiert wird. Diese Tatsache greifen wir auf, um auf einige kurz- und mittelfristige Veranstaltungen hinzuweisen:

1. Eröffnungsrennen

Dieses findet am kommenden Samstag den 19.3.83 statt.

Strecke: Weisendorf-Höchstadt-Gremsdorf-Buch-Hannberg-Heßdorf-Beutelsdorf-Büchenbach. Distanz ca. 45 km.

Start: Büchenbach Ortsschild. B startet 3 min vor A !! 15.00 h.

Gruppenaufteilung liegt anbei.

Bei (sehr) schlechtem Wetter starten wir am Sonntag den 20.3.83, um 9.00 h.

Ich bitte, diejenigen die absolut nicht fahren wollen, bei der Durchführung mitzuhelfen.

2. Training

Am 27.3 werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt. Ab Dienstag den 29.3 kann somit unser gemeinsames Training beginnen.

Treffpunkte: Dienstags: Rondell in Büchenbach (Dorfstraße)
Donnerstags: Ziegelei in Spardorf

Start: 17.30 h. Strecken ca. 40 km (vorerst).

3. Isostar Alpenbrevet

Viel wurde in letzter Zeit über die 4 Pässefahrt gesprochen. Um organisatorischen Einzelheiten einzuleiten, will ich eine vorläufige Startliste aufstellen. Am Eröffnungsrennen können Kopien der Ausschreibungsbestimmungen 1982 mitgenommen werden.

Ich bitte um kurzfristige telefonische Anmeldung bei mir (18/2850).

Außer dem individuellen Training für diese anspruchsvolle Alpenstrecke, wollen wir für die SGS Teilnehmer besondere Trainingsfahrten organisieren:

Dies sind: 4/5 Juni bzw. 11/12 Juni
Bergetappe nach Wannbach. Von Wannbach aus 6x (Sechs) nach Wichsenstein-Moggast-Urspring-Wannbach.
Strecke: 30 + 60 km mit ca. 2000 Höhenmeter.

9/10 Juli Fernfahrt nach Würgau.
Die Strecke wird so abgewandelt, daß "einigen" Steigungen zu nehmen sind.
Distanz: 150 - 170 km.

4. Sonstige Termine Saison 1983

23/24 April oder 30.4	Omnium über die "8" (60 km.)
1. Mai	Radwanderung für jedermann. Ca. 25 km.
28/29. Mai	Etappe Erlangen- Schornweisach (3. Etappe aus der Erlanger Etappenfahrt 26.6 Teilabschnitt)
4/5 Juni oder 11/12	Training für 4- Pässefahrt
21 Juni	Beginn Erlanger Etappenfahrt mit Einzel- und Mannschaftszeitfahren (1a und 1b) über 2 x 10 km.
24. Juni	2. Etappe die "8" über 60 km.
26. Juni	3. Etappe Fernfahrt Erlangen-Trailsdorf 85 km.
30. Juni	4. Etappe Kriterium am Kreuzweiher über 40 km.
3. Juli	5. Etappe Königsetappe Erlangen-Hundsboden + 2x Leutenbach-Pretzfeld über 75km.
6. Juli	6. Etappe 2x Hausstrecke Erlangen-Weisendorf-Beutelsdorf über 50 km.

Dazwischen:

2 Juli	SGS Sportfest mit Kriterium auf der Aschenbahn (Ausscheidungsrennen)
31 Juli	4 Pässefahrt Schweiz für das Alpenbrevet
17/18 Sept.	Radwanderung für jedermann
24/25.Sept.	SGS Radsportgruppe Meisterschaft A und B Gruppe
8/9. Okt.	Abschlußrennen

Zwecks Erstellung der Startliste bitte ich um tel. Anmeldung für das Eroffnungsrennen am 19.3.83 !!!!!!!!!!!!!!!!!

Mit freundlichen Sportsgrüßen

Tommy Hamburg

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN

Radsportgruppe
"ROSTIGE ○*○KETTE"

8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50
Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK 31
R Reijnders KWU/ VRQ 35

"Vorläufige Gruppeneinteilung"

Gruppe A

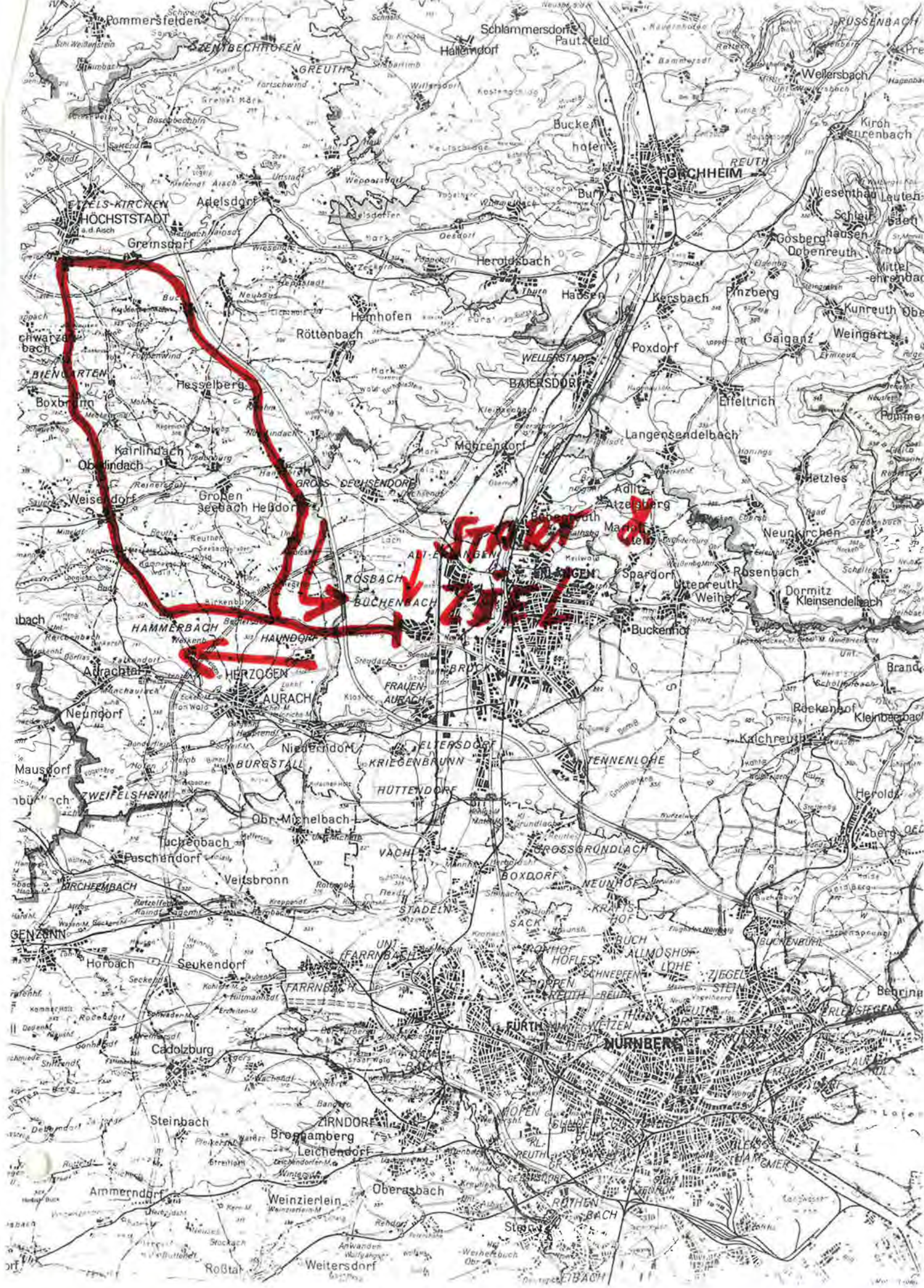
DEPPE
GÖTZ
LEEMBURG
MATOUSEK → B
PETROVIĆ
RUBBERT F.
RUBBERT J.
WAHL
"LEISGANG"

Gruppe B

BOLTE
KAUDER
HAASE
KÖGL
HAHNEMANN
MAIER
METZE
MUCH
PETERS
PFANN
PORTENSCHLAGER
REIJNDERS
SPAKE
SCHUBERT
VAN HOLT
WIESENBERG
RUBBERT K

HAAGEN
Lyko
PANZER
GERRITZEN

Platzanlage: Siemens-Sportfeld, Erlangen, Komotauer Straße


START & ZIEL
Pommersfelden
Schlammersdorf
Pautzfeld
Hallerndorf
Wellersbach
Buckenhofen
FORCHHEIM
Kirchenrenbach
Wiesenthau
Adelsdorf
HÖCHSTSTADT
Gremsdorf
Heroldsbach
Gosberg
Dobenreuth
Hausen
Kersbach
Pinzberg
Kunreuth
Hemhofen
Röttenbach
Poxdorf
Gaiganz
Weingart
Hesselberg
BAIERSDORF
Effeltrich
Boxbrunn
Langensendelbach
Kairlindach
Möhrendorf
Hetzles
Weisendorf
Großenseebach
Heßdorf
Adlitz
Atzelsberg
Neunkirchen
Spardorf
Rosenbach
Uttenreuth
Weiher
Dormitz
Kleinsendelbach
Buckenhof
HAMMERBACH
HAUNDORF
Aurachtal
HERZOGEN
AURACH
FRAUENAURACH
Neundorf
Rockenhof
Kleinbeerbach
Kalchreuth
Niederndorf
ELTERSDORF
KRIEGENBRUNN
TENNENLOHE
Mausdorf
BURGSTALL
HÜTTENDORF
ZWEIFELSHEIM
Obr. Michelbach
Tuchenbach
Paschendorf
VACH
GROSSGRÜNDLACH
Veitsbronn
BOXDORF
NEUNHOF
KIRCHFEMBACH
STADELN
Horbach
Seukendorf
FARRNBACH
FÜRTH
NÜRNBERG
Cadolzburg
Steinbach
ZIRNDORF
Bronnamberg
Leichendorf
Ammerndorf
Weinzierlein
Oberasbach
Roßtal
Weitersdorf

Vorschau auf die 4. Erlanger Etappenfahrt 1983 vom bis

1a	Einzelzeitfahren Adelsdorf-Schlammersdorf	9,7 km
1b	Mannschaftsz'fahr. 3er-Mannschaften umgekehrte Str	9,7 km
2	Fernfahrt "die Acht"	58,5 km
3	Fernfahrt Erlangen - Trailsdorf Et. Schwarzmann	85,0 km
4	Rundstrecke Kreuzweiher	45,0 km
5	Fernfahrt Erlangen-Hundsboden u 2 Runden	72,0 km
6	Schlußetappe, 2x Hausstrecke	50,0 km
		320,0 km

Streckenführung Etappe 3 (Schwarzmann) Erlangen - Trailsdorf 85,0 km

0,0	Erlangen-B'bach	34,5	Birnbaum	60,0	Horbach
12,5	Weisendorf	36,5	Dachsbach	60,5	Simmersdorf
14,0	Oberlindach	37,7	Oberhöchstädt	63,0	Mühlhausen
	vor Boxbrunn li	40,0	Rauschenberg	65,0	Stolzenroth
17,5	Ailersbach	42,0	Bergtheim	66,5	Steppach
19,0	Rohensaas	45,5	Schornweisach	68,0	Pommersfelden
21,0	Peppenhöchstädt	48,0	Vestenbergsgreuth	75,0	Zentbechhofen
24,0	B 470	50,0	Hermersdorf	77,0	Greuth
24,5	Dachsbach	53,0	Frimmersdorf	79,5	Stiebarlimbach
26,5	Birnbaum	54,5	Unterwinterbach	83,0	Hallerndorf
29,5	Kästel	55,5	Ailsbach	85,0	Trailsdorf
31,0	Emelsdorf	58,0	Weingartsgreuth		

Streckenführung Etappe 5 Erlangen-Hundsboden plus 2 Runden 72,0 km

0,0	Erlangen Bayreuther Str/ Jägerstraße	42,0	Kirchehrenbach
		46,0	Pretzfeld
8,0	Baiersdorf	47,5	Hagenbach
9,5	Hagenau	49,0	Poppendorf
10,5	Poxdorf	50,5	Hetzelsdorf
12,5	Kersbach	52,5	Hundshaupten
18,5	Gosberg	53,5	Hundsboden
23,0	Kirchehrenbach	57,5	Leutenbach
27,0	Pretzfeld	61,0	Kirchehrenbach
28,5	Hagenbach	65,0	Pretzfeld
30,0	Poppendorf	66,5	Hagenbach
31,5	Hetzelsdorf	68,0	Poppendorf
33,5	Hundshaupten	69,5	Hetzelsdorf
34,5	Hundsboden	71,0	Hundshaupten
38,5	Leutenbach	72,0	Hundsboden, Ziel 500 m v Ort

Streckenführung Etappe 6 (2x Hausstrecke) 50,0 km

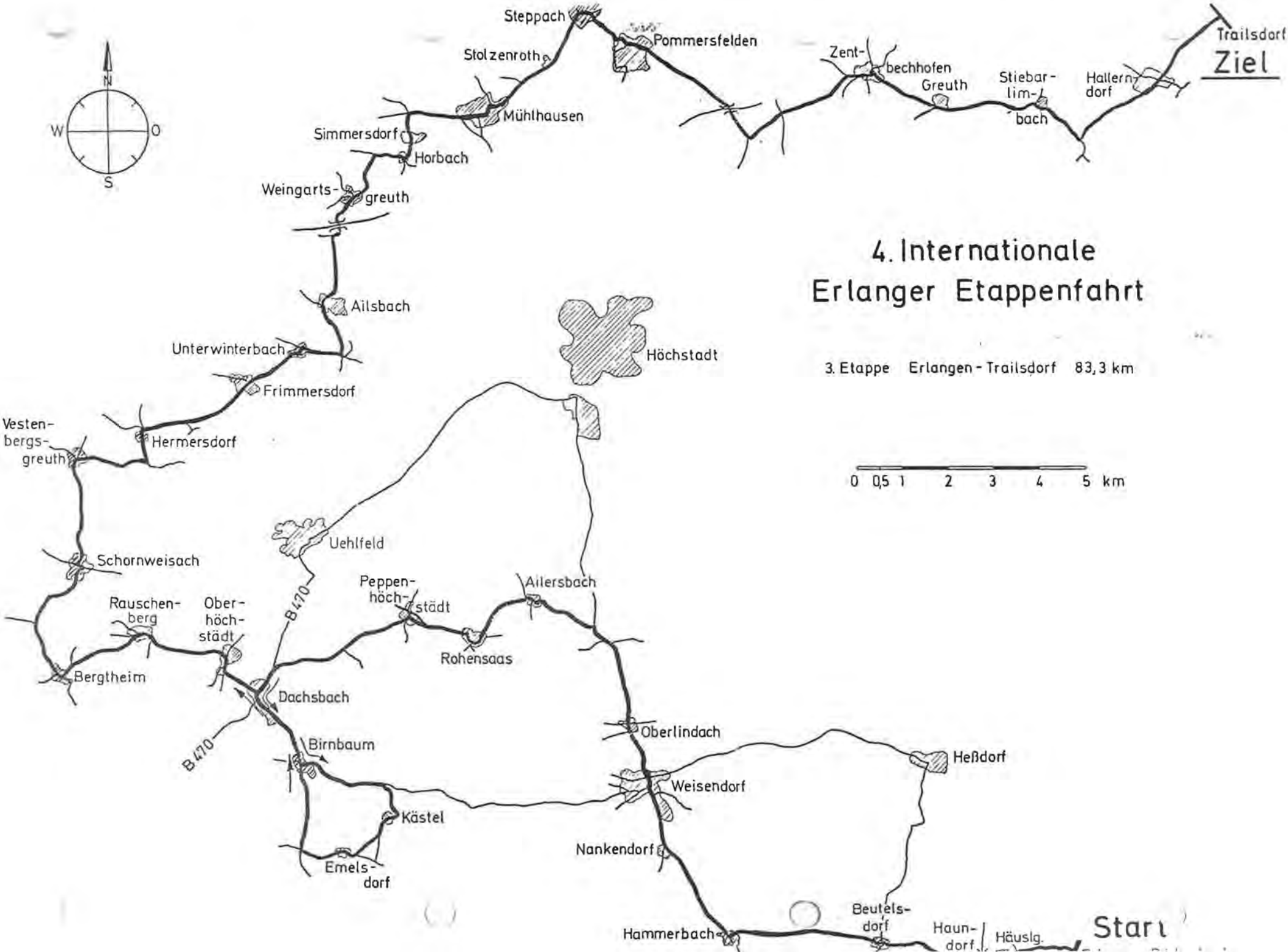
0,0	Erlangen-B'bach	33,0	Weisendorf
12,5	Weisendorf	40,5	Heßdorf
20,0	Heßdorf	45,5	Beutelsdorf
25,0	Beutelsdorf	50,0	Erlangen-B'bach

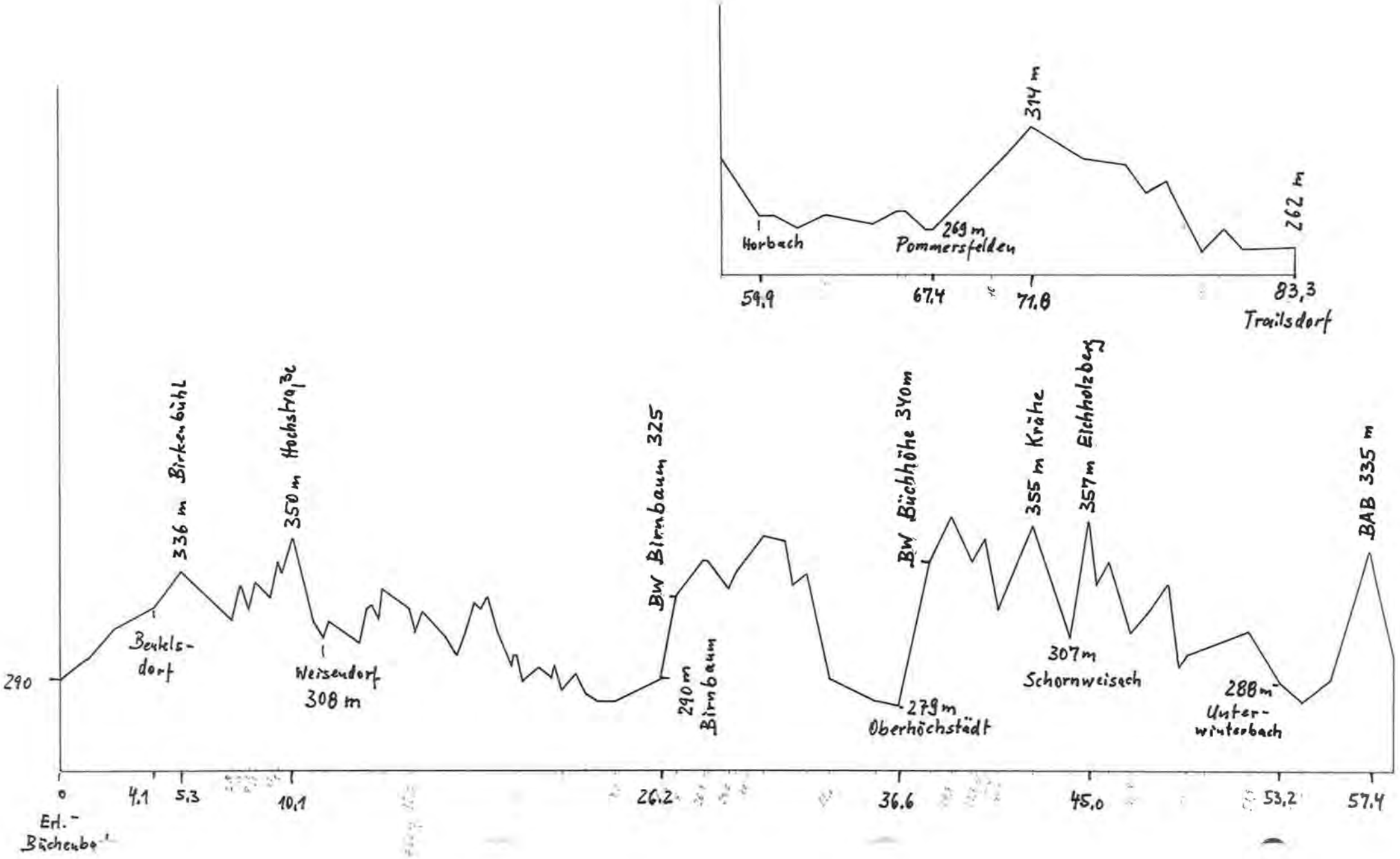
5 Bergwertungen

Nr 1 Et. 2 bei km 37,0 Birnbaum
Nr 2 Et. 3 bei km 27,0 Birnbaum
Nr 3 Et. 5 bei km 32,0 Hetzelsdorf
Nr 4 Et. 5 bei km 51,0 Hetzelsdorf
Nr 5 Et. 5 bei km 70,0 Hetzelsdorf

Mannschaftswertung für 3er-Mannschaften, bestend aus max 1 A-Fahrer und 2 weiteren B-Fahrern.

GEEM


4. Internationale
Erlanger Etappenfahrt
3. Etappe Erlangen - Trailsdorf 83,3 km
0 0,5 1 2 3 4 5 km
N
W
O
S
Start
Ziel
Trailsdorf
Steppach
Pommersfelden
Stolzenroth
Mühlhausen
Simmersdorf
Horbach
Weingarts-
greuth
Zent-
bechhofen
Greuth
Stiebar-
lim-
bach
Hallern-
dorf
Ailsbach
Unterwinterbach
Frimmersdorf
Hermersdorf
Vesten-
bergs-
greuth
Höchstadt
Uehlfeld
Schornweisach
Rauschen-
berg
Ober-
höch-
städt
B 470
Peppen-
höch-
städt
Ailersbach
Rohensaas
Bergtheim
Dachsbach
B 470
Birnbaum
Oberlindach
Heßdorf
Weisendorf
Kästel
Nankendorf
Emels-
dorf
Beutels-
dorf
Hammerbach
Haun-
dorf
Häuslg.


314 m
262 m
Horbach
269 m
Pommersfelden
54,9
67,4
71,8
83,3
Trailsdorf
336 m Birkenbühl
350 m Hochstraße
BW Birnbaum 325
BW Büchhöhe 340m
355 m Kröte
357 m Eichholzberg
BAB 335 m
Beutelsdorf
Weisendorf
308 m
290 m
Birnbaum
279 m
Oberhöchstädt
307 m
Schornweisach
288 m
Unterwinterbach
290
0
4,1
5,3
10,1
26,2
36,6
45,0
53,2
57,4
Erl.-
Bücheubo-

Streckenwerte für die 3. Etappe der 4. Internationalen Etappenfahrt 1983 vom 53 bis 83
Etappe Schwarzmann, Gastwirt im Zielort Trailsdorf

Pos	km	Höhe	Beschreibung der Position	Bemerkungen
01	0,0	290	Start, Ortsausgangsschild Erlg-Büchenbach	
02	1,2	299	Häusling	
03	2,3	312	Haundorf	
04	4,1	321	Beutelsdorf Krzg ↑	
05	5,3	336	Δ Birkenbühl , Krzg mit Weg	
06	7,5	315	Hammerbach (Kirche)	
07	7,9	330	Δ hinter Hammerbach am Schild kurvenreiche Strecke	
08	8,2	320	∇	
09	8,5	332	Δ	
10	9,2	325	∇	
11	9,5	340	Δ	
12	9,7	335	∇	
13	10,1	350	Δ Hochstraße	
14	11,0	315	∇	
15	11,5	308	Weisendorf, Contramarkt	
16	11,8	315	Δ am Ortsausgangsschild	
17	12,7	308	∇ Oberlindach	
18	13,1	305	∇	
19	13,4	320	Zeitnahme vor dem Wald	
20	13,6	321	Δ	
21	13,9	315	∇	
22	14,1	328	Δ	
23	15,2	320	Abzwgg ←	
24	15,5	310	∇	
25	15,8	319	Δ	
26	16,8	308	Ailersbach (Kirche)	
27	17,3	300	∇	
28	17,7	310	Δ	
29	18,1	322	Δ 2.	
30	18,4	320	Rohensaas (Trafo)	
31	18,7	325	Δ	
32	18,8	320	Rohensaas (Kriegerdenkmal)	
33	19,1	310	∇ 1.	
34	19,7	295	∇ 2. u. Abzwgg ←	
35	19,8	300	Δ	
36	20,2	289	∇ Peppenhöchstädt (Silo)	
37	20,3	289	Abzwgg ↑	
38	20,9	295	Δ	
39	21,4	290	∇ an der Wegkreuzung	
40	21,6	296	Δ	
41	21,9	285	∇ Abzwgg ↑	
42	22,5	292	Δ Galgen	
43	23,0	283	noch oben	
44	23,5	280	∇ B 470	
45	24,2	280	Dachsbach (Kurve a d Aisch)	

Pos	km	Höhe	Beschreibung der Position (Zeitnahme)	Bemerkungen
46	26,2	290	Birnbaum, Ort (Abzwgg)	
47	26,9	325	Δ Bergwertung (Weg re)	
48	28,1	340	Δ (Str. von Linden)	
49	28,3	340	Abzwgg ←	
50	29,2	328	Kästel	
51	29,5	335	Δ	
52	30,7	351	Emelsdorf	
53	31,7	348	Abzwgg →	
54	32,6	330 335	Δ	
55	33,6	290	Birnbaum, Ort (Abzwgg)	
56	35,6	250	Dachsbach (Kurve a d Aisch)	
57	36,6	279	Oberhöchstädt (Brunnen)	
58	38,0	340	Δ 2.Bergwertung (Waldrand li. Wege kreuzen)	
59	38,9	359	Büchhöhe Rauschenberg	
60	39,8	340	▽	
61	40,4	350	Δ	
62	41,0	320	Bergtheim →	
63	42,5	355	Δ Krähe	
64	44,2	307	Schornweisach 1.← 100m 2.←	
65	45,0	357	Δ Eichholzberg	
66	45,8	330 340	Δ	
67	46,8	310	Vestenbergsgreuth →	
68	47,7	320	Δ	
69	48,4	330	Δ u. Abzwgg →	
70	48,9	295	Hermersdorf	
71	49,2	300	Abzwgg →	
72	51,9	310	Frimmersdorf (Feuerwehr-Gerätehaus)	
73	53,2	255	Unterwinterbach (zwischen den Kurven)	
74	54,2	280	Abzwgg ←	
75	55,5	290	Ailsbach → (Ortsmitte)	
76	57,1	345	Δ mit ←	
77	57,3	340	Abzwgg →	
78	57,4	335	(unter BAB)	
79	57,5	330	→	
80	58,3	300	→ Weingartsgreuth	
81	59,9	275	Horbach	
82	60,6	275	Simmersdorf 1.→ 2.← immer Vorfahrt	
83	61,1	270	Abzwgg →	
84	62,8	275	Mühlhausen (Kirche)	
85	64,8	273	Stolzenroth	
86	65,9	277	Steppach (H-Schild)	
87	66,0	277	Abzwgg →	
88	66,3	277	Abzwgg →	
89	67,1	269	Abzwgg ← hinter 2. Brücke, nähe Ortsschild "Pommersfelden"	
90	67,4	269	Pommersfelden (Kirche)	

Streckenwerte für die 3. Etappe der 4. Internationalen Etappenfahrt 1983 vom 53 bis 83

Etappe Schwarzmann, Gastwirt im Zielort Trailsdorf

Blatt 3

Pos.	km	Höhe	Beschreibung der Position (Zeitnahme) Bemerkungen
91	70,9	304	Abzwgg ←
92	71,8	314	Krzg ↑
93	74,1	300	Zentbechhofen verlassen Hauptstr. Richtung Willersdorf
94	75,9	297 285	Greuth (Kapelle)
95	77,7	290	Δ
96	77,9	285	Kreuzg +
97	79,2	260 269	← direkt hi. Wald
98	81,1	261	Hallerndorf (Feuerwehr-Gerätehaus)
99	81,3	261	Abzwgg ↑
100	81,4	261	↑ verlassen Hauptstr. nicht nach rechts, nach Forchheim !
101	83,3	262	Trailsdorf, Ziel Ortsschild

insgesamt 606 m Steigung